

Vorspiel

Text und Singstimmen

Linke Bühnenhälfte: Der Blaubeurer Blautopf; in dessen Hintergrund das Kloster mit der Klosterkirche. Rechts daneben eine Einfriedung, Garten mit einem Ziehbrunnen.

Rechte Bühnenhälfte: Eine bürgerliche Stube. Die Wirtin mit ihren sechs Töchtern beim Einstudieren eines Tanzlieds.

Der Chor im Hintergrund

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor

(mindestens $\text{♩} = 80!$)

Chor

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau-beu-ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz-le Blei. Es

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau-beu-ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz-le Blei. Es

's-leit a Klötz-le Blei. Es

musicalion

klicken für mehr

5

leit glei bei Blau-beu-ra a Klötz -le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz -le Blei. Glei

leit glei bei Blau-beu-ra a Klötz -le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz -le Blei. Glei

leit glei bei Blau-beu-ra a Klötz -le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz -le Blei. Glei

9

bei Blau-beu-ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei.

bei Blau-beu-ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei.

bei Blau-beu-ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei.

13

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau-beu-ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz-le Blei. Es

17

leit glei bei Blau-beu-ra a Klötz-le Blei, a Klötz-le Blei, a Klötz-le Blei. Glei

21

bei Blau-beu-ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz-le Blei. Es

25

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau-beu-ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz-le Blei. Es

29



leit glei bei Blau-bau - ra a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei.
's-leit a Klötz - le Blei glei bei Blau - bau - ra, glei bei Blau-beu - ra leit a Klötz - le Blei.
bei Blau-bau - ra leit a Klötz - le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

Wirtin: So isch recht, ihr Ke nderla gell, do kommat ihr woddle ens Schnaufa! Ond en große Durscht kriagt mr derbei. Komm, Mariele, schnapp da Oimer ond holl a Wasser vom Bronna rei!

Mariele: Emmer ii! *(holt den Eimer)*

Wirtin: Komm, des haut dir g'wüß koine sechszwanz'g Rippa naus! *(Sie hält Mariele, die hinaus will, noch kurz auf)* Du woisch au ganz genau, daß mr reih'om machat; 's nächschte Mol isch no 's Luisele dra! *(Mariele geht langsam ab nach links zum Brunnen.)* So, ond mir machat mitanand' no amol des Tänzle, daß' beim Dorffescht am Sonnteg au guat klappt.

Chor: *(Nr. 1 wiederholt, aber leiser, damit der gesprochene Text verstanden werden kann. Die Familie probt den Tanz, während Mariele am Brunnen den Eimer am Seil hinabläßt und wieder hinaufziehen will, dabei aber etliche Mühen hat)*

Mariele: *(während des Liedvortrags)* Morom isch au es so fürchteg schwer? - Jetzt haun'es. *(Sie zieht statt des Kübels den Kopf der Schönen Lau am Haar aus dem Brunnen. Schrecksekunde bei Mr und stürzt ins Haus)*

die Mädle:

Mariele: *(Empörte)* en Goisch ht! *(Empörte)*

Wirtin: Oh Mariele - bisch au soo verschrocka! Narr, jetzt b'senn de no wieder! Woisch, jetzt ben i scho über zwanz'g Johr Wirtin vom Blaubeurer Nonnahof, ond mir hend scho soo viele Gäscht g'het - do isch no nia koin Goischt et drbei g'wea. Aaber: i kah mir scho denka, was du do en deam Bronna g'scha hosch! *(Gemurmel bei den Mädle)* Des war ganz beschtimmt - die Schöne Lau! *(fragendes Gemurmel)*

die vierte Tochter: M-Muater, wer isch dees?

Wirtin: A Seefrau, a Nixe! *(Gemurmel)* Jo, a Nixe. Ond was für a scheas Frailein des isch! Do kenna mir sogar mit onsem modischa Schnickschnack et dergega aa *(sie geht reihum und zeigt bei den jeweiligen Mädle auf die genannten Attribute)*, ond au et mit onse Mieder, Pericka, Pomada, Lippastift ond Wempraschwaaz, mo mr moinat, mr werrat dodermit scheaner, ond en zeah Johr kahsch ons nemme ohne dees aagucka. Dia Scheane Lau braucht des alles et!

Gretel: Des goht ein Wasser sowiaso raa!

Wirtin: Ond du vorlauta Grott kommsch mi t deine Sauerkrautstampfer au et gega des scheane Mädle aa!

Gretel: *(empört)* I hau koine Sauerkrautstampfer!

Bärbel: No hosch Dreschflegelfiaß! *(sie wollen einen Streit beginnen; die Wirtin fährt sofort dazwischen)*

Wirtin: Sand staat! - So. - Ond wissat'r waas? Jetzt gang i ans Brünnele, ond wenn se no doo isch, no probier e amol, ob se et Luscht hett, ons a wenga G'sellschaft zom leischta. *(Erschrockenes Gemurmel)* Hee! Wer wird do Angscht hau? Meine Töchter hend koi Angscht - merket euch des! Luisele, du bisch die Ält'scht! Probier derweilch des Tänzle no amol.

Mariele: Emmer dia doo! *(Die Wirtin macht eine abwehrende Geste, geht zum Brunnen und singt in der folgenden Nummer in den Brunnen hinein.)*

Nr. 2 - Chor und Soli

(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩ = 54)

Wirtin

Lau

Chor

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau-beu-ra, glei bei Blau-beu-ra leit a

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau-beu-ra, glei bei Blau-beu-ra leit a

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau-beu-ra, glei bei Blau-beu-ra leit a

musicalion

klicken für mehr

5

Schö-ne Lau, du Was-ser-frau, komm her und zei-ge dich ge-nau,

Klötz-le Blei. Es leit glei bei Blau-beu-ra a Klötz-le Blei, a Klötz-le Blei, a Klötz-le Blei. Glei

Klötz-le Blei. Es leit glei bei Blau-beu-ra a Klötz-le Blei, a Klötz-le Blei, a Klötz-le Blei. Glei

Klötz-le-Blei. Es leit glei bei Blau-beu-ra a Klötz-le Blei, a Klötz-le Blei, a Klötz-le Blei. Glei

10

komm her und zeige dich ge - nau!

Die

bei Blau-beu-ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

bei Blau-beu-ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

bei Blau-beu-ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

14

Was - ser - frau i schwom - men

's-leit a Klötz-le Klötz - le Blei. Es

musicalion
klicken für mehr

18

Gän - ge stei - nig, wüst und kraus zur Wir - tin in das Non - nen - haus. Sie

leit glei bei Blau-beu - ra a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei. Glei

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau - beu - ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei. Es

22

Schö-ne Lau, du Was - ser - frau, ich grü - ße dich ge - nau,
 hat sich mei- net - halb' ge - bückt, mein' Topf ge - schmückt mit
 bei Blau-beu - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau- beu - ra leit a Klötz - le Blei.
 leit glei bei Blau-beu - ra a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei. Gle
 's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau - beu-ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei. Es

26

ich grü - ße dich ge - nau.
 Fröh-ten und mit ^p hil-lig dan - ken,
 's-leit a Klötz - le Blei. Es
 bei Blau-beu - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau- beu - ra leit a Klötz - le Blei.
 leit glei bei Blau-beu - ra a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei. Gle

30

Ich la - de dich in mei - nen Bau, ich la - de dich in mei - nen Bau.
 das muß ich bil-lig dan - ken.
 leit glei bei Blau-beu - ra a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei.
 's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau - beu-ra, glei bei Blau-beu - ra leit a Klötz - le Blei.
 bei Blau-beu - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau- beu - ra leit a Klötz - le Blei.

34

Die Lau klettert aus dem Brunnen; sie gehen ins Haus, wo die dritte Tochter schon ausgespäht hat und jetzt ruft:)

Se kommat!

Töchter:

Die schöne Lau!! (Mischung aus Angst, Ehrfurcht und Verzauberung)

(Die Lau hat bisher ein toternstes Gesicht gemacht, das sie zunächst auch beibehalten wird.)

Wirtin:

So, liabe Lau, nemmat Se Platz! (Die Lau setzt sich) Derf i Eahne ebbes zon Trenka aabieta? (Die Lau winkt ab. Die Wirtin setzt sich auf einen anderen Stuhl) Kender, hockat auf dr Boda. (Die Mädchen setzen sich im Halbkreis um die beiden herum.) Ja liabe Lau - wia goht's au emmer? Deescht aber fürchteg nett, daß Sia ons beährat. Mir send au graad so luschtig g'wea beianand'. Wellat Se et a bißle mitmacha beim Tänzle ond ons G'sellschafft leischta?

Lau:

Ich danke für Ihre Gastfreundschaft, die mir ja schon seit langem bekannt ist. (Niedergeschlagen:) Würde Sie es sehr kränken, wenn ich nur zusehe? Wenn mir ist beileibe nicht zum Spaßen und Tanzen zumeist. (stunt laut ein) oay!

Luiſele:

Ja e'

er G'schbusi dervoo?

Wirtin:

(s

Lau:

Li
ich

ill euch erzählen, woher

musicalion
klicken für mehr

Nr. 3 - Ballade

Tempo giusto (♩ = 138)

Lau

1. Am 1. schwar - zen Meer bin ich zu -
2. Ni - xen Mut - ter sag - te
3. Mut - ter sprach: so sei's ge -
4. brach - te es nicht ü - bers

15
haus, am 1. schwar - zen Meer bin ich zu - haus, da
wahr, des 2. Ni - xen Mut - ter sag - te wahr, als
zeugt, die 3. Mut - ter sprach: so zeugt: kein'm
Herz, ich 4. brach - te es nicht ü - bers Herz, die

22
wo die Do - nau 1. fließt hin - aus. Der Nix dort
ich mein er - stes 2. Kind ge - bar. Das Kind, es
Kind sei mehr Le- 3. -ben - dig - keit, das von dir
Trau - er sieg - te 4. ü - ber'm Scherz. Der Nix ver-

29

1. le - bet, mein Ge - mahl. Das Schick - sal mir das
 2. hol - te To - des - macht, da hat - te ich nicht
 3. kommt, ob Tag, ob Nacht, so - lang du nicht drei
 4. -bann - te mich hier - her, bis drit - tes Mal ein

34

1. La - chen stahl, das La - chen
 2. mehr ge - lacht, nicht mehr ge -
 3. -mal ge - lacht, drei - mal ge -
 4. La - chen wär', ein La - chen

1.+3.

39 **più mosso** (♩ = 60)

1. stahl.
 3. -lacht.
 Chor Ja, der Nix, Nix, Nix, Nix, Nix, Nix, Nix von der Dö - nau ist ihr Ge-

46

Chor -mahl, ha-chen, das ist ihr

53

Chor ei - ne Qual, ei - ne gro - ße Qual, ei - ne gro - ße Qual!

60 **Tempo primo**

2. Des
 4. Ich

66

2. -lacht.
 4. wär'.
 Fine 3. Die

Bärbele: *(empört)* Vom oigana Mah verbannt!

vierte Tochter: Do tät mir 's Lacha au verganga!

Wirtin: Also, i tät do saga, Frau Lau, blooß no Triabsaal bloosa, des hot au koin Wert. Probierat Se's doch ond machat Se a bißle mit bei ons. Mir dant ons vorbereita aufs Dorffesch, do studierat mr a paar Tänz' ei ond machat a paar Spiele mit de Kender vo' Blaubeura. Vielleicht vergessat Se doch a wenig Ihren Kummer derbei.

dritte Tochter: O bitte, Muatterle, guckat doch amol, ob mr et no a Koschtüm für dia Frau hend.
(allgemein freudig-beifällige Raktion)

vierte Tochter: No kah se nemlich g'scheit mitmacha!

Luiße: No wär se au nemme so rutscheg, wenn mr se aalant!

Wirtin: *(steht auf)* Jetzt noo nex Narrets! Also - i will amol gucka, ob e ebbes fend! *(ab.)*

Lau: Was hat sie eben gesagt?

Gretel: Se will nochschaua, ob se ebbes findet.

Lau: „Ebbes“? Was ist denn das?

Mariele: Sia kennet et, was „ebbes“ isch? *(die Lau schüttelt den Kopf)*

Bärbele: Ha kommat, no miaß'mr's'r saga!
(Sie gehe der Reihe nach nach vorn und setze sich an die Bühnenrampe.)

Nr. 4 - Meloc

musicalion

klicken für mehr

1. Tochter: Wenn a jonger Bua heirata will, no mueß er sich EBBES suacha – a Mädle, mo EBBES hot ond mo EBBES kah ond EBBES mitbrenzt. Ond wenn er no EBBES g'fonda hot, no hot er EBBES! EBBES für's Herz, EBBES für's Gmüt ond EBBES für's ganze Leaba!
 2. Tochter: Ond no wird Hochzeit g'feiert. Dia derf natürlich EBBES koschta, damit mr sieht, daß EBBES dahoim do isch, denn ihr wisset ja, daß do, mo scho EBBES isch, moischtens no EBBES derzuakommt.
 3. Tochter: No goht mr auf a Hochzeitsreis', do sieht mr EBBES, do erlebt mr EBBES, do kah mr EBBES kaufa, daß mr au EBBES hoimbrenza kah. Ond wenn mr no hoimkommt, kah mr EBBES verzähla.
 4. Tochter: Ond dia Zeit, dia goht a bissale weiter, ma sieht no emol EBBES, ma erlebt au no amol EBBES, ond auf oimol, do wird's no halt EBBES. D'Nochberschaft hot natierlich scho längscht EBBES g'merkt. Ond no kriaget se wirklich EBBES, ond no hend se EBBES.
 5. Tochter: Aber dees gibt no EBBES, wenn des Kendle em Bettle schreit, wenn's Honger hot, no kriegt's halt EBBES. Wenn's aber weiter schreit, no fehlt em EBBES anders – no fehlt em wirklich EBBES.
 1. Tochter: Vielleicht hot's bloß EBBES en d'Hos' g'macht!
 6. Tochter: Später kommt no der Bua en d' Schual ond no en d' Lehr', daß'r au EBBES lernet, EBBES kah ond später au EBBES verdeanet, damit er, wenn er en alta Mah isch, au EBBES hot.
- alle Töchter: Wisset'r jetzt, was EBBES isch?

Die Töchter gehen an den vorigen Platz zurück und bemerken, daß die Lau lacht.

dritte Tochter: Sia lachat jo! (Die Lau erschrickt sofort und hält sich den Mund zu; sie sinkt dann in Trübsal zurück. Die Töchter reagieren freudig jubelnd)

Luiſele: Des isch z'airscht Mol g'wea! (die anderen stimmen ein; es gibt etwas Tumult)

Wirtin: (kommt mit dem Kostüm zurück) Jaa was isch denn do für en Krach?! (Die Töchter bestürmen sie) Jetzt sand amol staat - Ruhe!! (Die Töchter sind still) I verschtand doch nex bei deam Krach! Do goht's jo zua wia en de Schuala vom zwanzigschta Johrhondert! Bärbele - was isch los?

Bärbele: Stell dir vor, Muater, dia Frau Lau hot g'lachat!

Wirtin: Ja wia - ja waas - ja sodale - ja jetzetle - ha etzt kah i jo gar nemme - oh dees frait mi aber. Ja wia - ond scho glei wieder am Plaira? (die Lau seufzt) Aach kommat Se, lasset Se's Köpfle et hänga. Was oimol ganga isch, goht au noamol. (Sie nimmt die Kostüme) Etzt probieret Se amol des Kostüm aa, no sieht alles ganz anderscht aus. (Sie hilft der Lau auf) Kommat, mir helfet alle mit!

Nr. 5 - Chor

Allegro (♩ = 112)

Chor

4. Die Da - me an, da -
-mit sie schick aus -
guck aus - se - hen

7. kann.
1. Als ersch - tes kommt, so pri - ma bie - der,
2. Ond o - ba druff, do kommt des Blüs - le
3. Ond jetzt dam - mer's Röck - le aa, auf
4. Jetzt sem - mer fed - deg, han mer's dau, no

10. 1. on - ta dront' a Schnür - les - mie - der.
2. mit 'ma zar - ta Spit - za - rüsch - le. Jetzt
3. daß mers' guat a - guk - ka kah.
4. guck de aa, du schea - ne Lau!

(Die Lau lacht beim Amblick ihres Spiegelbildes laut hinaus.)

die Töchter:

(durcheinander) Sia lachat jo schoo wieder! (Die Lau reagiert wie vorher.)

Wirtin:

Sähet Se, was haun i g'sait? Jetzt isch's schau 's zwoite Mol gwëa - no brauchts bis zom dritta Mol au nemme weit!

Lau:

Ach wissen Sie, Sie haben ja recht; aber schon wieder ist mir gar nicht mehr danach zumute. Im Grunde fühle ich mich noch niedergeschlagener als je zuvor. Ob mir's da ein drittes Mal je gelingen wird?

Wirtin:

(gewichtig) Probiera! Probiera! Es sich zwar et alles Gold was glänzt, aber au et alles Blei, was schwaarz isch.

Lau:

Blei? - Irgendwie kommt mir dieses Wort bekannt vor! Wo habe ich das schon einmal gehört?

vierte Tochter:

(beginnt leise zu singen, die andere fallen ein) „'s leit a Klötzle Blei glei bei Blaubeura...“

Lau:

(redet während des Singens) Jaa - dieser Spruch - der so komisch ist - wenn ich mich nur erinnern könnte!

Wirtin:

Sand amol still! - Ihr kennat den Spruch?

Lau:

Nun ja - von ungefähr vielleicht. Ich kann mich nur noch dunkel an eine Begebenheit erinnern - sie hat sich vor vielen Jahren hier im Blautopf zugetragen - jaa, richtig! - Hört zu, ich will es euch erzählen!

Nr. 6 - Ballade

Allegro (♩ = 76)

Lau



musicalion
klicken für mehr

1. Das war ein
2. Das Lot, es
3. Er band das
6. Er klet - ter-

[6]



1. son - der - li - cher Mann, der viel ge - reist und viel ge-
2. kam von Hand zu Hand, bis ein Blau - beu - rer es gar
3. Lot, es glitt hin - ab. Ich nahm die Schnur und schnitt es
6. -te die Höh - len hoch und kam her - aus und kann - te

[11]



1. -wann. Ein Blei - lot, ein Blei - lot hat er
2. fand. Er woll - te, er wollt' vom Blau - topf
3. ab. Ein' Zwie - bel, ein' Zwie - bel band ich
6. doch den Wert, den Wert des Lo - tes

[15]



1. mit - ge - bracht, ein Blei - lot, ein
2. den Be - fund, vom Blau - topf, vom
3. an die Schnur, ein' Zwie - bel, ein'
6. nicht zu - mal, er warf es, er

19

1. Blei - lot, merkt auf!, ein Blei - lot, das
 2. Blau - topf, merkt auf!, vom Blau - topf, ob
 3. Zwie - bel, merkt auf!, ein' Zwie - bel, ein
 6. warf es, merkt auf!, er warf es, er

24

1. un - sicht - bar ihn hat ge - macht.
 2. er tat - säch - lich oh - - ne Grund.
 3. gül - den Kett - lein noch da - zu.
 6. warf es acht - los in das Tal!

29

1. 2.

(Die Lau spricht die Strophen 4 und 5 der Ballade:)

4.
 Ein Jahr vor dem Tode des Ketzers

musicalion

klicken für mehr

Er hatte Glück und konnte fliehen
 Und mit dem Lot von dannen ziehn.

(folgt Str.6 gesungen)

- vierte Tochter: Ond bis heut' hot mer's no et g'fonda?
- Lau: Nein. Niemand weiß, wo es verborgen liegt. Aber bei dieser Begebenheit muß der Spruch entstanden sein. Nur - irgendwie vergesse ich die Einzelheiten immer wieder.
- Wirtin: Dann kommet, ihr Töchter, no brenget mr jetzt der Schöna Lau dean Spruch amol richtig bei. Also bassat auf. Mir machat's z'airscht ganz langsam: „,s leit a Klötzle Blei...“
- Töchter und Lau: „,s leit a Klötzle Blei...“
- Wirtin: („glei bei Blaubeura“ usw.) - So, ond jetzt em Z'sammahang: „,s leit...“ (wie vor) - Guat. Jetzt probiera mer's schneller. (Weiderholung wie vorher, immer schneller, bis die Lau sich zu verhaspeln beginnt und laut lacht. Donner. Erschrecken. Der Blautopf links schwillt an und überflutet die Gärten.)
- Lau: (steht schnell auf) Das ist der Nix! Er kommt! Ich habe dreimal gelacht! Ich habe dreimal gelacht!! (Sie zieht das Kostüm aus und erscheint in ihrem ursprünglichen Aufzuge. Die Wirtin verfolgt mit ihren Töchtern gespannt und zunächst etwas furchtsam das Geschehen. Auf der linken Bühnenseite zieht der Nix auf der „Ulmer Schachtel“ mit ruderndem Gefolge auf. Die Beleuchtung hat sich entsprechend verändert).

Nr. 7 - Finale

Tempo di Marcia (♩ = 120)

Chor

musicalion
klicken für mehr

- len, zer-

[11] -tei - let die Flu - ten! Schnell un - serm Ni - xen be - rei - tet die Bahn!

[16] Schnell un-serm Ni - xen be - rei - tet die Bahn! Bre - chet die Wel - len! Zer-tei - let die

[21] Flu - ten, zer-tei - let die Flu - ten, bre - chet! Bre - chet! Schnell un-serm Ni - xen, schnell un-serm Ni - xen,

[26] (Der Nix ist ausgestiegen und geht auf die Lau zu)
schnell un-serm Ni - xen be - rei - tet die Bahn, schnell un-serm Ni - xen be - rei - tet die Bahn!

Melodram

(Zwei Nixen wedeln mit Fischflossenfächern um den Nixen.)

Nix: Ich nehme dich nach langer Zeit wieder in die Arme, du schöne Maid!

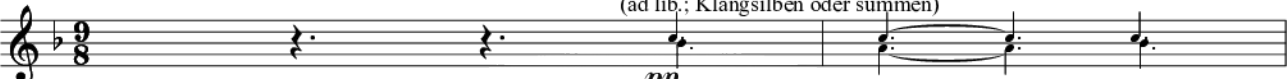
Lau: Vorbei ist die Trübsal, vorbei der Bann! Ich kehr' zu dir zurück, mein lieber Mann! (Umarmung.)

31



39

Doch hört! Ich will nicht von hier gehen und meine alte Heimat sehn,
(ad lib.; Klangsilben oder summen)



41

bevor ich sprech' ein Dankeswort. Dies ist ein gastfreundschaftlich' Ort! (Sie macht dem Nixen ein Zeichen; dieser bedeutet seinem Gefolge, einen goldenen Krug vom Schiff zu holen.)



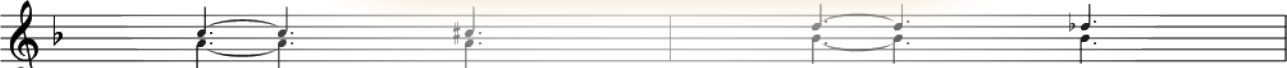
43

Frau Wirtin, hört, ich will Euch lohnen! Stellt diesen Krug an Euren Brunnen.



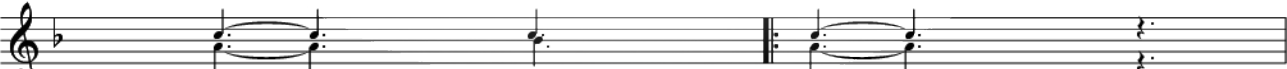
45

Der is... er, so lange Ihr wollt!



47

Wirtin (und Töchter): Was für a Glück, was für a Spaß! Mir send so reich - des isch doch was!



49

(so lange wiederholen, bis der Text fertiggesprochen ist)



Tempo primo

(Die Lau, der Nix und ihr Gefolge treten den Rückweg an; die Wirtin winkt mit ihren Töchtern nach.)

51



Bre-chet die Wel-len, zer - tei - let die Flu - ten!



Schnell un-serm Ni - xen be - rei - tet die Bahn! Bre- chet die Wel - len! Zer-tei - let die



Flu - ten, zer-tei - let die Flu - ten, bre- chet! Bre- chet! Schnell un-serm Ni - xen, schnell un-serm Ni - xen,



schnell un-serm Ni-xen be - rei - tet die Bahn, schnell un-serm Ni-xen be - rei - tet die Bahn!

Ende des Vorspiels



Erster Akt

Text und Singstimmen

Linke Bühnenhälfte: Der Blaubeurer Blautopf; in dessen Hintergrund das Kloster mit der Klosterkirche. Rechts daneben eine Einfriedung, Garten mit einem Ziehbrunnen.

Rechte Bühnenhälfte: Eine bürgerliche Stube. Die Wirtin mit ihren sechs Töchtern beim Einstudieren eines Tanzlieds.
Der Chor im Hintergrund

Nr. 8 - Lied

(♩ = 76)

Seppe



Sche - ra - schlei - fer, Sche - ra - schlei - fer, wetz', wetz', wetz',
laß' dei Räd - le schnur - ra! Stue - ge - isch a grau - ße Stadt,
e.

Seppe:

(stellt sich

Hutzelmann:

(lugt hinter dem Gebüsch hervor, springt nach vorn und stößt den Seppe an. Dieser stolpert etwas nach vorn. Der Hutzelmann verschwindet sofort wieder.)

Seppe:

Ha no - wer schuckt denn mi do? (sieht sich um) Ja wia - isch jo gar koiner do! - Ha, no wird scho no oiner komma! (bückt sich wieder, um sein Bündel aufzubinden.)

Hutzelmann:

(wiederholt; Seppe stolpert, bleibt aber gebückt.)

Seppe:

Siehscht - i han's g'sagt: 's kommt no oiner! (wartet, richtet sich langsam auf) Ja was isch jetzt? Komm no furre - i han de scho' g'spürt!

Hutzelmann:

(tritt jetzt vor) Gott grüß' dich, Seppe. (Seppe schaut ihn verdutzt von oben bis unten an.) Kennst mich nit? (Seppe noch mehr) Ich bin der Pechschwitzer (Seppe guckt immer verdutzter, der Hutzelmann wird ungeduldig) - der Tröster - (und wie Seppe immer noch nicht begreift:) das Hutzelmännlein! (Jetzt fällt bei Seppe der Groschen) Ich weiß, du bist ein braves Bürgerskind, sorgst immerdar für andrer Leute Fußwerk und gehst doch selbst nicht auf dem besten Zeug. Du kommst ja von Stuttgart, und so hab ich dir statt einem Wanderpfennig etwas mitgebracht von meiner eigenen Arbeit: (holt ein Paar Schuhe aus dem Gebüsch hervor) 'sind Glücksschuh', (holt noch ein zweites Paar hervor; Seppe nimmt sich gleich einen und prüft ihn) zwei Paar', schau her! (stellt sie ab) Die einen legst du an, (nimmt Seppe den Schuh ab) gleich nachher; sie ziehen sich nach dem Fuß und reißen nicht dein Leben lang. Die andern aber nimm und stell sie unterwegs an eine Straße, versteh mich, wo niemand zusieht! (Geheimnisvoll:) Vielleicht, daß dir dein Glück nach Jahr und Tag einmal auf Füßen begegnet. Auch hast du hier noch obendrein etwas zum Naschen, (zieht aus seinem Wams oder Tasche) ein Laiblein Hutzelbrot. Soviel du davon schneidest, soviel wachst immer wieder nach im Ranzen oder Kasten, wenn du auch nur ein Ränflein fingersbreit übrig behälst. (Bei der Übergabe:) Ganz sollst du's nie aufzehren, sonst ist es gar. Behüt dich Gott, und tu' in allem, wie ich sagte! Noch eins: kommst du etwa ins Oberland, Ulm zu und gen Blaubeuren, und findest von ungefähr ein Klötzlein Blei, nimm es zuhanden und bring's mir! (fragendes Annicken; Seppe nickt zurück. Beim folgenden Liede betrachtet Seppe das Hutzelbrot und riecht daran; er will reinbeißen, aber Hutzelmann wehrt ihn ab. Hutzelmann singt Seppe seitlich von hinten an.)

Nr. 9 - Lied

(♩ = 72)



1. Ein Ko - bold gut, bin ich be - kannt
2. Ein Ko - bold gut, bin ich be - kannt

[6]



1. in die - ser Stadt und weit im Land. Meines Hand - werks ein
2. in die - ser Stadt und weit im Land. Das Hut - zel - brot ich

[12]



1. Schu - ster war ge - wiß vor sie - ben - hun - dert Jahr'.
2. hab er - dacht, auch viel selt - sa - me Streich' ge - macht.

(Seppe blickt nach oben, weil er dort den Schabe - nack vermutet, sieht aber die Eselsohren nicht mehr. Der Hutzelmann tippelt unter sein Gebüsch zurück. Seppe macht noch eine leicht drohende Gebärde hinter ihm her.)

Seppe:

Ja
u
d
g
Re
Wie

musicalion
klicken für mehr

wenig den Kopf, setzt sich
er:) Vom'a Bleilot hot
o e no en gloiner Bua
einen Bissen, packt den
den Schuh rechts außen)
(stellt ihn rechts außen ab,
aber so, aap eine Lucke zu den anderen entsteht; nimmt dann den Schuh links außen) ond selle do
(stellt ihn in die Lücke) - oder ong'hairt? (vertauscht die verbleibenden linken Schuhe unter sich) -
Ha! etz wiß i's wieder! (er zieht einen richtigen Schuh ohne Mühe an, einen falschen - links -
mühsam) Au - der isch au et g'rad vom SALAMANDER! (er stellt die verbleibenden Schuhe hinter
einen Busch oder Baum. Dann macht er sich weiter auf den Weg.)

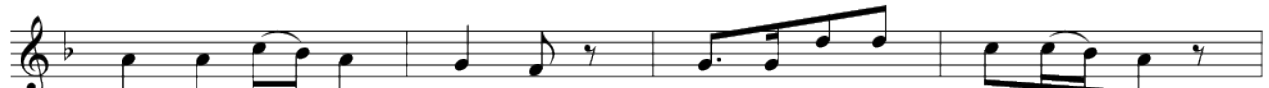
Nr. 8a - Lied

(♩ = 76)



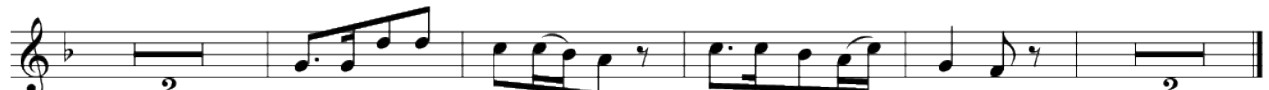
1. Fär - bers - büeb - le, Fär - bers - büeb - le, schrei net so,
2. (pfeift die Melodie)

[13]



mach mer koi - ne Mänd - la! 'd-Bü - sin - ger mit zwan - zig Johr,
Hei - ßa, hei - ßa hop - sa - sa,

[17]



1. d'Bü-sin-ger mit zwan-zig Johr trait mer en de Wend-la!
2. hei-ßa, hei-ßa, hop-sa-sa, wia de kloine Kend-la!

(Der Wirt macht die Theke sauber, räumt Gläser ein usw. - Seppe tritt ein und geht an den Tresen.)

Seppe: Grüß Gott, Herr Wirt. Kann i bei Eahne ebbes zom Essa hao? En donderschlechttega Duuscht hett i au noo!

Wirt: Ha jo freile! Hier em Blaubeurer Nonnahof kennat Se sogar iebernaachta! Hocket Se naa! *(richtet das Getränk)*

Seppe: *(setzt sich an den Tisch rechts und legt seinen Fuß auf den Stuhl an der rechten Stirnseite des Tisches)* Oooh duat mir mein Fuaß wai! *(zieht den linken Schuh aus)*

Wirt: *(bringt das Getränk, richtet es hin und setzt sich dann links zu Seppe; dieser trinkt den Krug auf einen Zug fast leer und sagt dann genüßlich „Aaah!“)* Mo kommat Se her?

Seppe: Vo Stuegert.

Wirt: Vo Stuegert! - Ja ond mo wellet Se naa?

Seppe: Noch Ulm.

Wirt: Soso, vo Stuegert noch Ulm - was Sia et saagat! Send Se guat durchkomma?

Seppe: Morom?

Wirt: Ha dui Strecke wird doch vo emmer no mai Handelskutscha befahra - do hot's sogar scho Verkehrsstau gebba!

Seppe: Noinoi, dean Weg ben i wohlweislich et g'laufa! Sosch dappsch doch älle drei Meter en an Roßbolla nei! - Ooh wenn noo mein Fuaß et so wai dät! *(zieht auch noch den Strumpf aus)* Etz guck amol doo naa: scho hot's a Plooder gea!

Wirt: *(hat sich erhoben und schaut Seppe über die Schulter)* Siescheinet wohl et's reachte Schuahwerk aadao hau?

Seppe: Jo!

Wirt: *(n)* om „verwischt“? Schuah

Seppe: Wa ond kla... doch koin anderthalb-Dackel
muaß e wohl en falscha verwischt hau.

Wirt: *(lacht heraus)* Jojo, so kah's gau! Kriagsch halt heit neanets mai ebbes, mo da et reklamiera muasch! *(Seppe reibt verstärkt den Fuß)* Wissat Se waas? Für Ihre Fiaß, do ham'r ebbes. I glaub, mei Neele hot a Schmierle doo. *(steht auf)* Wartat Se, i hol en g'schwend! *(er geht nach hinten zur Tür, macht sie auf und schreit heraus:)* Du, Neele, kommsch amol her! 's isch wieder mol oiner do, deam's ploodrat hot! *(geht hinter den Tresen und schenkt sich ein Getränk ein)* Kommt scho!

Neele: *(stellt seinen Stock an den Tresen)* Mei Bua hot gsait, was los isch. Do hau i dir a Schmierle mit guate Kräuter denna. *(er reibt den Fuß ein)*

Frauenmantel, Eisenkraut,
Schöllkraut und Kamille
Tun gar wohl der wunden Haut,
Halten Schmerzen stille!

(er tätschelt nochmals auf den Fuß, worauf Seppe zusammenzuckt und vor Schmerz das Gesicht verzieht). So - ond no hane dir no ebbes.

(holt seinen Stock, geht dann hinter den Tresen und kramt ein kleines Bündel hervor. Er geht zu Seppe und setzt sich links neben Seppe wie zuvor der Wirt)

Bei viele Wirtschafta geit mr de Handwerksbuuscht, mo über d'Alb wandret, a Zehrpenneg mit. Dir geb i aber dees do: *(überreicht das Bündel)*

Seppe: *(stellt jetzt beide Füße auf den Boden)* Was isch au dees?

Neele: A silbregs Häuble.

Nr. 10 - Lied mit Chor

(♩ = 112)

Neele

1. A silb - rigs Häub - le, fein gar sehr, stammt no vo mei - ner
2. Mei Nah - nen hot des fer - tig - bracht, daß die - se Frau drei-

[9]

Solo

1. Nah - nen her.
2. -mal ge - lacht.

Dia hot's vor lan - ger
Mei Mua - ter war do

[17]

Solo

1. Zeit be - kom-men von der Schö - nen Lau aus dem Blau - topf-
2. au der - bei, mo dia Schö - ne Lau von dem Ban - ne

[25]

Solo

1. -bron -
2. wur - de

1. die Ni - xen - frau,
2. die Ni - xen - frau,

1. Die schö - ne Lau,
2. Die schö - ne Lau,

die lach - te
so lach - te

[32]

Chor

1. ihr Sinn war rauh!
2. drei - mal ge - nau!

Der Nix ver - bann - te sie vom Ort,
Jetzt lebt sie wie - der ganz zu - haus.

[39]

Chor

1. hier leb - te sie und kam nicht fort.
2. Dem Hau - se blieb der Lohn nicht aus.

Nr. 11 - Chor mit Solo

Langsam und leise (♩ = 72)

Seppe

Chor

p Klötz- le Blei, Klötz- le Blei, Klötz- le Blei,

p Blei, Blei, Blei,

p Klötz- le Blei, Klötz- le Blei, Klötz- le

musicalion

klicken für mehr

9

Solo

Ch

Ach, so find' ich's nicht, ach so

wo isch au's Klötz-le Blei, 'sKlötz-le Blei,

Blei, wo isch au 'sKlötze Blei, wo 'sKlötz - le

Blei, wo isch au's Klötz-le Blei, wo 'sKlötz - le Blei,

17

Solo

find' ich's nicht, ach so find' ich's nicht, so find' ich's nicht, so find' ich's

Ch

Klötz-le Blei, Klötz-le Blei, Klötz-le Blei,

Blei's Klötz - le Blei, Klötz-le Blei, Klötzle

Klötz-le Blei, Klötz-le Blei, Klötz-le Blei,



musicalion

klicken für mehr

25

Solo

nicht!

Ch

Klötz - le Blei, Klötz - le Blei...

Blei, Blei, Blei...

Klötz - le Blei, Klötz - le Blei...

attacca

Nr. 12 - Trinklied

Marcia (♩ = 108)

Solo

6

Chor

6

Der Schuster: 1. Seid
Der Schreiner: 2. Ei - ne
Der Goldschmied: 3. Mei - ne
Der Schneider: 4. Der

9

Solo

1. ihr bei-sam-men all', ihr Freund', auf al-len Fall zeigt eu-re Pro-fes-sio-nen an, daß
2. Wie-ge vor die Freud',ei-ne Bah-re vordas Leid.Meinem Ho-bel ist das al-les gleich, der
3. Ar-beit ist wohl fein, von Gold und E-delstein! Al-lein,das kriegt man bald gar satt, zu
4. Schneider sitzt am Glas: vom Wirt neh'm'ich die Maß Zu Hau-se schaff' ich gar nicht viel, meine

12

Solo

1. wir na- gro- ßem, mit
2. denkt, ich mach den Mei-ster reich, span gibt es, Spän' gibt es,
3. -mal man es nicht ei-gen hat: gebt mir so, gebt mir so, gebt
4. Stich' mach' ich beim Kar-ten-spiel, da weiß ich doch, da weiß ich doch, da

musicalion
klicken für mehr

15

Solo

1. gro- - - - ßem Freu-den-schall!
2. Spän' gibt es al-le Zeit!
3. mir so güld'-nen Wein!
4. weiß ich doch, für was!

Chor

1. Mit gro- ßem, mit gro- ßem, mit
2. Spän' gibt es, Spän' gibt es,
3. Gebt mir so, gebt mir so, gebt
4. Da weiß ich doch, da weiß ich doch, da

19

Solo

*(Seppe stolpert in den Raum)*

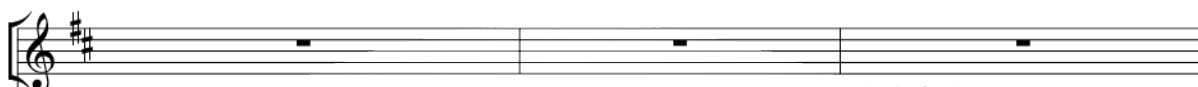
Chor



1. gro - - - - - ßem Freu - den - schall!
2. Spän' gibt es al - le Zeit!
3. mir so güld' - nen Wein!
4. weiß ich doch, für was!

22

Solo

*(Gelächter)*Klavier-
auszug

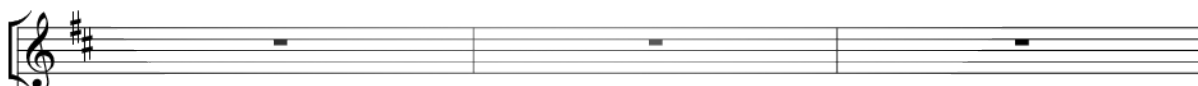
25

Solo

Ein Geselle: Hei Ge:*ta duat mr bloß als Moischer,**pp*

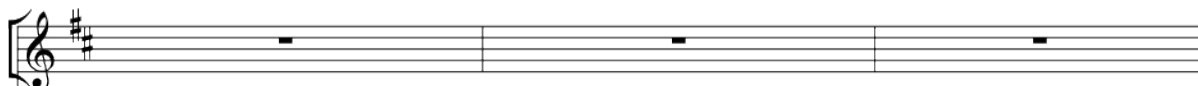
28

Solo

*net wia älle guate Goischer!*

31

Solo



(Seppe geht im Kreis herum und sieht sich die Gesellen der Reihe nach an, bleibt dann beim fünften stehen und klopft ihm auf die Schulter). Seppe: Guckat dean aa, i glaub' no, der



34

Solo

sieht aus, als ob'r mei Kollege wär! *die Gesellen:* Aah - a Schuaschter! *(beifällige Aufnahme)*

37

Solo

Seppie und der Schuster: 5. Gebt mei - nem Stand die Ehr', den Schu - ster braucht man sehr. Zwar
6. wer kein Pi - e - tist und auch kein Hunds - fott ist, der

40

Solo

5. führ' ich nicht den be - sten Gout, al - lein wer macht euch Hoch-zeitsschuh', wenn ich kein, wenn
6. mag sich w... so meint es, so

43

Solo

5. ich kein, wenn ich kein Schu - ster wär!
6. meint es, so meint's ein gu - ter Christ!

Chor

5. Wenn ich kein, wenn
6. So meint es, so

47

Chor

5. ich kein, wenn ich kein Schu - ster wär!
6. meint es, so meint's ein gu - ter Christ!

musicalion
klicken für mehr

50

1. 2.

Solo

Chor

fünfter und sechster Geselle: 6. Und

stoßt an

Gesellen und Chor: Stoßt an, stoßt

54

Solo

Chor

Seppe: stoßt an! Stoßt

an, Ka-mæa - den, stoßt an, stoßt an! Mein letz - ter Schluck soll ehr - lich

59

Solo

Chor

an!

sein! Proscht! Proscht! Proscht! Proscht!

musicalion
klicken für mehr

(Sie stoßen die Gläser an und trinken. Da Seppe kein Glas hat, stößt er seinen Nachbarn an, worauf ihn dieser bei sich trinken läßt. Sie trinken lange, etwa bis der Beifall endet, schlagen dann die Krüge auf den Tisch, lassen ein behagliches „aah“ vernehmen und wischen sich den Mund mit dem Ärmel ab. Seppe trinkt aber weiter - so lange, bis eine Publikumsreaktion und ggf. erneuter Beifall eintritt. Dann dieselben Aktionen am Ende des Trinkens. Die Gesellen staunen nicht schlecht bei dieser Trinkleistung Seppes. Dann setzen sich alle wieder hin; ggf. wird für Seppe ein Stuhl von einem anderen Tisch hergeholt.)

erster Geselle: Etza - mo kommsch her?

Seppe: Vo Stuegert!

erster Geselle: Wa de et saisch! - Vo Stuegert! - So so!

Seppe: Ja ja!

zweiter Geselle: Ond mo witt naa?

Seppe: Neanetz, i be scho doo!

zweiter Geselle: Aa soo!

Seppe: Joo! - Etz suech i bloß no a G'schäft, en Moischter, der mi uffnemt ond mir ebbes zom schaffa, essa ond schloofa geit.

dritter Geselle: *(grinsend)* Ha i woiß et - i glaub, du hättesch g'wiiß mai Glick weder denn daß Verschtand!

Seppe: Morom?

dritter Geselle: Wart amole g'schwend! *(ruft der Wirtin)* Kathrena!

Wirtin: Was isch? Witt no a Bier?

dritter Geselle: Ha jo, sell au glei. Aber komm amole romm - ah, ond breng glei z w o i Bier mit! *(deutet auf Seppe und sich)*

Seppe: *(gleich hinterherrufend)* Ond mir au zwoi!

dritter Geselle: *(zu Seppe)* Etz bass amole auf!

Wirtin: *(kommt mit gefüllten Bierkrügen)* Do hant'r uire Hompa. Was hosch au so narret?

dritter Geselle: Sag amole, dei Mah isch doch a Schuaschter g'wea!?

Wirtin: Mmh! Woisch doch, daß em Sutrei d'Werkstatt mit alle Sacha no doo isch. *(kommt ins Heulen)* Nex haune verändert, seit dr Michel g'schtorba isch!

dritter Geselle: *(verlegen)* Joo - isch jo scho guat. I will gwiiß et alte Wonda uffreiða. Aber, Kathrena, guck dr amole dean G'sella do aa! *(deutet auf Seppe)*

Wirtin: *(schnieft)* Joo - ond no?

vierter Geselle: Ha

dritter Geselle: r

vierter Geselle: ..

Wirtin: Joo... 1 W... 2...

dritter Geselle: *(zu Seppe)* Ond du - *(Seppe zieht unwillkürlich das Genick ein)* - was moinsch du zu deam Handel?

Seppe: *(scheeler Blick zum dritten Gesellen, schnauft dann tief auf und beginnt sehr, sehr langsam)* Haaa - nooo ! - *(blickt zur Wirtin auf, wird vielleicht etwas nervös)* - no jooo! - Hm - *(seine Blicke werden zunehmend strahlender)* - wär - - vielleicht!! *(Pause)* - koi schlechta Idee - vielleicht *(Pause)* sogar a guata! Vielleicht *(Pause)* sogar a bodaguata! - Deescht sogar a sauguata Idee! *(springt auf)* Frau Wirtin, derf i mi aatraaga?

Wirtin: *(prüft ihn von oben bis unten)* No - joo - probiera kennt mr's jo amole! *(freudige und beifällige Reaktionen bei den Gesellen)*

(während des folgenden Stückes kann die Bühnenseite zur anderen Stube umgebaut werden. - Am Ende des Gesangs tritt das june Paar vor den Chor, Seppe setzt seiner Braut die silberne Haube auf und führt sie in die Stube.)



Nr. 13 - Chor

(♩ = 108)

fine

Chor

1. Schu-ster-sep-pe, o du glück-li-cher Ge-sel - le, hast die Blei-be, hast die
2. Schu-ster-sep-pe, war-te, war-te nur 'ne Wei-le, bis das Glück dir noch mehr

[8]

1. gu - te Ar - beits-stel - le. Bist du wohl ge - stol - pert ü - ber ih - re Schwel - le,
2. füg - lich wird zu - tei - le. Sollst die Wir - tin fra - gen: wird sie's Häub-lein tra - gen?

[11]

hat das Glück ge - hol - pert o - der 1. bleibt's zur Stel - le?
E - he es dich reu - et, hast du 2. sie ge - frei - et!

**Da Capo
al Fine**

(Die Stube ist
Tisch mit z
Wirtin scl

musicalion
klicken für mehr

Hochgeschirr, vorn ein kleiner
e beim Abendessen; die

Wirtin: Du Seppe,

amer et g'sait!

Seppe: Was han i dir e

Wirtin: Ha, i moin halt, 's wär scho a wenig komisch, wenn a Schuaschter seiner Braut a silbriga Hauba schenka kah!

Seppe: (lacht) Brausch koi Angscht hau! G'schtomla han e's ganz g'wiiß et! (lehnt sich zurück; zögernd) Manchmol hot oiner halt a guats - - Erbstück!

Wirtin: Ond au dees mit deam Schnitzbrot - i woiß et (kommt vom Herd mit der Pfanne an den Tisch) - jeda Woch a neus so a guats Brot von deim Deetle, mo a Stuegerter Hofzuckerbeck' sei soll (stützt sich mit beiden Händen auf den Tisch auf) - dees deicht mr doch arg verquer!

Seppe: Also guat: no will i dir's verzähla! Schließlich hot mr jo koiner g'sait, daß i dees mit deam Beck' als Geheimnis für mi b'halta sott. Also... des mit dem Deetle ond deam Zuckerbeck', deescht Spaß g'wea. - (macht Gesten mit dem Messer) Hosch du schau amole vom Stuegerter Hutzelmännle ebbes g'hairt?

Wirtin: Koi Wort!

Seppe: Vom Pechschwitzer, vom Tröster?

Wirtin: Noi - gwiiß et!

Seppe: (rammt das Messer in den Tisch) Also! - no hair guat zua! (nimmt den Stuhl verkehrt und setzt sich neben sie rittlings an den Tisch) Mo i vo Stuegert scho uff am Weag noch Blaubeura war, han i des Hutzelmännle g'sea. Von deam han i des Hutzelmännle. Ond des Männle hot g'sagt, des Brot wüdt et leer, sondern wächst emmer wieder nooch. (starrt ihn mit offenem Mund an) Awa! (läßt den Mund offen)

Seppe: Doch, g'wiiß. - Ond (*schiebt ihr das Kinn nach oben*) no hane no zwoi Pärle Schuah kriagt, dia hätten Glücksschuah sei sotta (*die Wirtin schluckt sichtbar*), ond oiner dervoo hane solla am Weag onter a Brück' stau lau - aber do glaub i, daß ebbes falsch g'macht hau.

Wirtin: (*lacht etwas erzwungen*) Ach, ond do derweaga hosch du emmer soo Komeede mit deine Fiaß? (*steht auf, um am Herd z.B. Salz zu holen*) O Kerle, do bendsch mr aber en scheana Bära uff!

Seppe: Etzt spott amole ett! Glaub mer, deescht wohr gwea!

Wirtin: (*kommt zurück*) Do hoscht jetzt wieder reacht: Gwea! Paß amol auf, i verzähl dir dia Gschicht, die mir mein Großvatter scho verzählt hot, ond dia isch g'wiiß passiert! Hair zua, no kahsch mer's nochher glauba oder ett!

Nr. 14 - Ballade

(♩ = 72)

Seppe:

Solo



1. Es war ein al ter Herr char - mant, der
2. Da kam zu ihm der Hut - zel - mann und
Stie - fel - knecht dort
'ann da - her, der

musicalion
klicken für mehr

Solo



1. Dok - tor Veyl - land sich ge - nannt. Er hatt' 'nen Gar - ten schön - - - - - stes
2. bot ihm sei - ne Dien - ste an. Als Lohn wollt' er 'nen Schef - - - - - fel, 'nen
3. auf die Lau - er hin zu - recht. Und je - den Dieb, der schlei - - - - - chend,
4. dau - er - te den Dok - tor sehr. Er gab ihm zum Ver - kauf, zum Ver -

10

Solo



1. schön - stes Obst, das hat - - ten, das hat - - ten, das hat - ten im - mer
2. Schef - fel gar voll gu - - ter, voll gu - - ter, voll gu - ter Bir - nen
3. schlei - chend kam, den pack - te, den pack - te, den packt' der Knecht von
4. - kauf die Schuh'. Der Hut - zel - mann, der Hut - zel - mann führt' ihn den Bop - ser -

14

Solo



1. ihm ge - mopst die Bau - ern aus dem Bop - ser - wald, das macht' den ar - men
2. je - des Jahr, da - mit es Hut - zeln gibt zum Brot, da - für hilf er ihm
3. hin - ten an. Ein je - der Dieb den Schuh ver - liert, der Dok - tor sei - ne
4. bau - ern zu. Da zeig - ten viel, was ihr' be - darft, daß sie als Ob - stes

18

Solo



1. Dok - - tor alt! das
 2. aus der Not. da -
 3. Wän - de ta - pe - ziert. dem
 4. Die - be sich ent - larvt. daß

Chor



Das macht den ar - men Dok - tor alt,
 Da - für hülff er ihm aus der Not,
 Dem Dok - tor sei - ne Wän - de war'n,
 Daß sie als Ob - stes Die - be sich,

22

Solo



1. macht den ar - men Dok - tor alt
 2. für hülff er ihm aus der Not
 3. Dok - tor sei - ne Wän - de war'n,
 4. sie als

Chor



musicalion
 klicken für mehr

da - für hülff er ihm
 dem Dok - tor sei - ne
 daß sie als Ob - stes

25

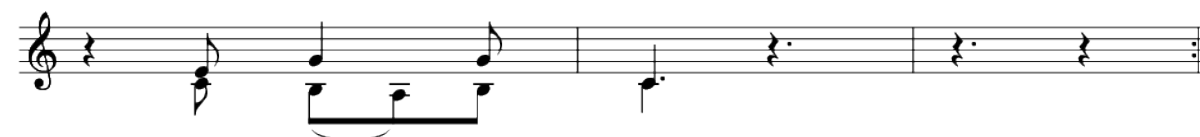
Chor



1. Dok - - - - -tor,
 2. aus der Not,
 3. Wän - - - - -de
 4. Die - - - - -be

28

Chor



1. den Dok - tor alt!
 2. ja aus der Not!
 3. war'n ta - pe - ziert!
 4. ja sich ent - larvt!

Wirtin: (gähnt) Jaja, des send mir jo scheane Sacha! (nimmt den Hutzelbrotrest vom Tisch, schaut den Vogel im Bauer an) Komm, du kriagsch au ebbes! (zu Seppe:) Gebbet mr ehm des Stückle voll?

Seppe: (beiseite) Dia verbrauchs gar, ond so manche hondert Laibla send hee - aber guat! (zu ihr:) Was mein ischt, ischt auch dein! Ond was mir hee ischt, ischt au dir hee. Mach, was da witt dermit! (schenkt sich aus der Karaffe nach; sie gibt dem Vogel das Brot, dieser frißt es ganz auf. Sofort fällt grünliches Licht auf den Vogel, und er fängt zu sprechen an:)

Nr. 15 - der sprechende Vogel

schnell, aggressiv (♩ = 116)



4



6



musicalion
klicken für mehr

Wirtin: (wird bleich, starr, setzt sich offenen Mundes)

Seppe: (hat während des Vogelgesangs getrunken) Hehe, Weible, hosch dees g'hairt? Der schwätzt jo uff oimol! (sieht sie an) Ja wia - wie siehst du aus dr Wesch?

Wirtin: (zeigt auf den Vogel) Wa - was der do g'rad g'schwätzt hot!

(wieder grünes Licht auf den Vogel)



4



6



Seppe: (ist während des Vogelgesangs aufgestanden, geht langsam zu ihr und sieht dabei den Vogel an)
 Ha, was baitelt di denn dees so saumäßig? Komm! (er hilft ihr auf, nimmt sie in die Arme; das Licht wird zunehmend dunkler) Komm an meine liebende Bruscht! - (nach der Umarmung hält er ihre Haube hoch und streichelt darunter ihr Haar; sie sieht scheel nach oben) Der Vogel wuurd bloß g'moint han, daß, wo, wenn mr so a Schnitzbrot amole reacht verschmeckt hot, no dät oiner leicht drei Loib uff oimol verdrucka!

Wirtin: (wehrt ab; Seppe setzt ihr die Haube wieder auf; sie weicht zurück und stutzt plötzlich) I woiß et - mi friert's grad so onter derra Hauba (nimmt sie ab) - des Silber kältet so! (legt die Haube auf den Tisch und sieht sie an) Wenn schwaaze Bänder draa wäret - mei! 's wär a reachta Armesünderhauba für a fürschtliche Persoo!

Seppe: Was verzählsch au!

Wirtin: Ha? - Aah - des verschtohsch du grad eeh et - ond miad bene au. I gang jetzt ens Bett. Guat Naacht! (schnell ab)

Seppe: Ha etz saag blooß! - morom isch dui uff oimol so schnorzeg? Dees verschand i et! (läßt sich vorn auf den Boden nieder. Während des folgenden Gesanges sieht man die Wirtin den Vogel ermorden; dann Morgendämmerung.)

Nr. 16 - Lied

Dolce e sostenuto (♩ = 112)

Seppe

musicalion
klicken für mehr

Blo - Hol-der-Strauß, do
 cht-hüeh-le schreit, do

1. flucht a weiß tau - re, vus a - ga tau, aus. Jetzt
 2. ma - cha mer Hoch - zig, mei Schatz hot mer's gsait. Es

1. kenn i mein Schatz und sei lin - ne - weiß Gwand und sei
 2. streicht wohl a Gäs - se - le nie - der und zwua, es

sil - ber - nes Ring - le von 1. mir an der Hand.
 fliegt mer ins Fen - ster, es 2. kommt auf mi zua.

3. Es nickt mer en Grueß, setzt se nie - der am Bett, frei

luegt mer's ins G'sicht, a - ber an - rüehrt me's net. Mer

22



25



29



Seppe:

(steht auf, dreht sich um, sieht den Vogel am Boden; das Licht wird gelbgrün abgedunkelt) Ja was isch au dees? Der Vogel (hebt ihn hoch) - tot - ond do: a Bluatlacha auf am Boda! - - - "Wer einen hat umgebracht und zween, schlägt auch den dritten tot"... - Mei Weib!?! - Ooh - des derf doch et... (stürzt hinaus, kommt gleich mit geschnürtem Ränzlein wieder) En deam Haus bleib i koin Augablick länger! (springt schnell ab auf die linke Bühnenseite und fällt dem zufällig daherkommenden Hutzelmännle, als Passant mit Spazierstock, Pfeife usw. verkleidet, in die Arme)

Hutzelmänn:

Ja wia - mo sprengscht au naa so narret?

Seppe:

I mecht...

Hutzelmänn:

(ξ

Seppe:

I
w

Hutzelmänn:

Also...

Seppe:

Also guat, no verbessre mi halt-. Dui isch's wert, vom Deifl g'hollat zom werra!

Hutzelmänn:

(geheimnisvoll lächelnd) Also ois mueß e jo saga- ganz ooreacht hosch g'wiiß et! D e r Fang wär schau reacht für a Schwob. Do sait mr jo, dia hettat guate Mäga, ob Schuahglufa zom verdaua! Bei derra Wirtin woiß mer's jo et g'wiiß, wia's zuanganga isch. Mr sait, se häb ennerhalb von drei Johr ihre boide Männer vergiftet.

Seppe:

(für sich) Der Vogel!

Hutzelmänn:

Ond mo mr se en Ulm zom Richter brocht hot, no hot mr'a nex nochweisa kenna. Weil neemlich ihr zwoiter Mah, dr Michel, auf am Sterbebett g'sait häb, er häb Schuahneegl g'fressa. Ond mo mr no en sei'm Ranza tatsächlich dia Glufa g'fonda hot, no hot mr g'moint, er häb des Gift vo' Schmerza selber g'nomma - der Glufamichel! (Pause.)

Seppe:

So sait mr?

Hutzelmänn:

Jo, so hoißt's überall - ond koiner hot zätz, ebbes zom saaga!

Seppe:

Jetzt wird mir so manches klar. Mensch, ben i frau, daß i dia Frau verlassa hau! Etz mache aber, daß e schnell weiterkomm'. Do, lieber Mah, (steckt ihm eine Münze zu) vergelt's Gott, trenkscht en Hompa Bier derfür! (das Licht hellt langsam auf.)

Hutzelmänn:

Jojo, en Wei' kahsch hier blooß genieß, wenn da a Blättle Salat naaduach! I dank dr schea ond wensch dr viel Glück! (ab)

Seppe:

Scheana Tag no! (geht weiter in Richtung Blaubeuren, die frühere Melodie aus Nr. 8 pfeifend. Er stolpert plötzlich und fällt hin.) Ja Sackzement - was isch au jetzt schau wieder loos! - Aah... guck amol doo naa! (hebt den Bleiklotz aus dem Märchen von der schönen Lau auf. Seppe stimmt den Kanon Nr. 1 an; der Chor fällt ein. Erdgeister, die ehemaligen Töchter der Wirtin Seysolffin, kommen und tanzen mit dem Seppe, der dabei immer wieder unsichtbar wird. Während langsam der Vorhang fällt, ist der Gesang immer weniger vernehmbar - fade-out. Ende des ersten Aktes.)

Ende erster Akt

langsam und bieder

(Seppe beginnt, der Chor fällt ein:)



5



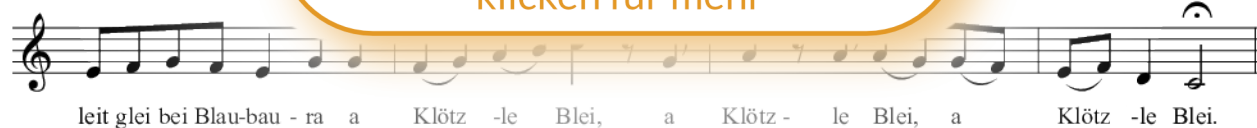
9



13



17



Ende des ersten Aktes.

Zwischenspiel

Text und Singstimmen

Linke Bühnenseite: Sie Stelle, an der Seppe zuvor das zweite Schuhpaar abgestellt hat.

Rechte Seite: Werkstatt des Schusters Bläse, die im Laufe des Zwischenspiels zu dessen Schlafkammer umgebaut werden muß.

Nr. 17 - Lied

(♩ = 60)

Vroni

1. Ich bin ei-ne dür-re 1. Kö-ni-gin, trag'
Frau-en wüs-sen mich 2. schön fri-siern, er-

21 auf dem
zäh-len mir

24 ir die-nen mit
kein ein-zig

treu-em Sinn, die 1. ha-ben gro-ßen Lohn, die ha-ben gro-ßen
Haar an mir, doch 2. siehst du mich nim-mer kahl, doch siehst du mich nim-mer

28 1.
Lohn.
kahl.

2. Mei-ne

Vroni:

(findet zufällig die Schuhe) Hotta! Ha was isch au dees!? (prüft) - ha, do hot oiner tatsächlich... oder vielleicht für mi? (zieht eine ihrer Sandalen aus) Do guck amol dees aa: so voller Löcher! I glaub, do sott mr amol schau neie hao. Aber des kooscht! Do kommat mir dia do graad reacht. Mol seha, ob se passat! (setzt sich auf den Boden und probiert sie an) Ooo! passat - wia a'g'messa! - Aber - vielleicht g'hairt se oim? (sieht sich um) - i will mi et vergreifa! (will ausziehen; der linke geht leicht, der rechte aber überhaupt nicht) Ha etz morom goht des et? Do wird sich doch koiner en Spaß erlaubt hau ond hot en Bäpp neig'schmiert!? (zögert) Komisch - aber des kennt jo koiner macha, sosch tät'r doch seine Schuah mit Fleiß verjubla. - - No jo, no kahs blooß no... (überlegt, dann plötzlich strahlend:) a G'schenk vo' meiner Schutzheiliga, dr Heiliga Veronika sei. Dees isch aber nett - des frait mi aber! (zieht den anderen Schuh wieder an, steht auf und läuft weiter in Richtung links, stolpert aber hin und wieder etwas. Sie singt die dritte Strophe ihres Lieds, äußert dazwischen leise oder mimisch immer wieder ihr Unbehagen, z.B. „zom Deifl“ usw.)

Nr. 17a - Lied

Tempo primo



3. Spa - zie-ren fahr' ich frank und frei, das geht so rasch, das

[8]



geht so fein; nur komm' ich nicht vom Platz da - bei; sagt, Leu - te! was mag das

[12]



sein? Sagt, Leu - te! was mag das sein?

Vroni:

Jetzt langt mir's aber! Etzt gane zom Moischter Bläse ond laß mr doch neie a'messa! *(geht nach rechts i-)* 'em wär' als G'sell! Deescht 17 in Bläses Werkstatt

Bläse:

Jt

Vroni:

Jo -

Bläse:

Jojo! *(hämmer auf dem Dreibein)* 's isch au scho arg weit her, daß dr Seppe g'moint hot, er mißt sich om bessere Moischterschafta omgucka!

Vroni:

No jo, Moischter Bläse, so isch's gwiiß et g'moint g'wea!

Bläse:

(legt den Hammer beiseite, steht auf und macht sich am Werkschrank im Hintergrund zu schaffen)
Mmh. Dia jonge Kerle moinet heutzomtag emmer mai, mer mißt en aller Weltg'schicht omananderkomma sei, ond's Derhoit isch nemme guat g'nuag. - Aber etzt sag zua: Du woisch jo, daß dr Seppe et do isch, no geits doch gwiiß en andra Grond, morom du komma bisch?

Vroni:

Jo: i sott neie Schuah hao. Guck amol do meine alte aa: Loch mit Ränder, ond dia do, mo i ahao, en denne stolpre emmer.

Bläse:

Do stolpresch? Laß amol seha. *(Vroni gibt ihm den linken)* Hm - do hosch aber en feina Schuah - mo hosch denn dia her?

Vroni:

(verlegen) Haaa - - - aus'm Bach haune se zoga!

Bläse:

Soso! *(für sich:)* Hm, des keht airscht wohr sei.

Vroni:

Was hosch g'moint?

Bläse:

Nex, nex! Woisch, was mr jetzt machat? Jetzt läsch du mir dia g'fondene Schuah do, vielleicht kah i do ebbes macha, daß da nemme dei Fiaß verwechslesch.

Vroni:

(zieht den rechten ohne Mühe aus, stutzt; für sich:) Ha? Des goht jo!

Bläse:

(stellt die Schuhe beiseite) So - ond no meß' i dir no deine Fiaß. *(holt Meßstock; mißt zuerst den linken Fuß.)*

Nr. 18 - Lied

(♩ = 112)

Bläse



Zeigt her eu - re Fü - ße, zeigt her eu - re Schuh', der

5



Schu - ster nimmt Maß, und dann wir - ket er zu. Er prü - fet mit Sorg - falt die

8



Fer - sen, den Spann; es fol - get die Soh - le, die Ze - hen so - dann.

Bläse:

Vroni:

Bläse

(nachdem Vroni lacht.) Was lachsch au?

Des kitzelt!

Fuaß.

musicalion

klicken für mehr



Zeigt her eu - re Fü - ße, zeigt her eu - re Schuh', der

5



Schu - ster nimmt Maß, und dann wir - ket er zu. Mit Pfriem und mit Na - del, so

8



wirkt er so - dann, und schafft auf das Le - der, so gut er nur kann.

(Vroni lacht wieder)

Bläse: So isch halt, wenn mr zwoi Fiaß hot. Narr, was tätesch au saga, wenn dei zwoiter au en lenker wär'?

Vroni: I glaub', do täte's Kitzle g'wiiß nemme aushalta!

Bläse: Sell moin i au. - So, ond jetzt ziagsch deine Löcherschuah wieder aa ond kommsch morga wieder. Isch reacht, Moischter. I dank au reacht schea. (macht einen Knickts und geht ab.)

Bläse: *(spannt, bis sie weg ist, dann ruft er schnell in sein Treppenhaus hinaus:)* Weib! Sare! Kommat amol do raa!

Sare u.
Bläses Weib: *(kommen herein: „Was isch los?“ usw.)*

Bläse: *(sichtlich aufgeregt)* Do isch grad dia Vroni do gwea.

Weib: Jo - ond no?

Bläse: Do hot se dia Schuah dog'lassa; weil se do drenna emmer stolprat, soll e ebbes macha. Aber *(holt einen)* guck amol naa: des sieh i glei - des sand Glicksschuah! I kenn des Zoicha am Sohla!

Sare: *(schnippisch)* Hh - no jo - offasichtlich hend se 'ra no koi Haufa Geld ond au koin Mah broocht!

Bläse: Jaa - des kah gwiiß no komma!

Weib: Jojo, schau reacht. Aber onsr Sare tät so a weng Glick grad so guat. *(nimmt den Schuh)* Ma miißt halt dia Schuah irgendwia eiheimsa. Was isch, wenn da's vertauscha tätesch?

Bläse: Waas soll i macha!? I glaub, du bisch des Wahnsinns fette Beute!

Weib: Ond du g'hairsch zo des Oigasenns großer Meute! *(steckt ihm den Schuh zurück und verschränkt trotzig die Arme)*

Sare: *(naiv)* H... Sach' verhandla muaß!

Weib: *(hält ihr den Mund zu)* ge... ol a Paar Schuah, mo... isch aber, es seiet ihre... *(seine Stirn)*

Bläse: *(stemmt auch die Hände in die Hüfte)* ...siehsch!

Weib: *(stemmt auch die Hände in die Hüfte)* Du, jetzt langt's aber no, gell!

Sare: Etzt fangat dr jo schau wieder aa!

Bläse: *(hält ihr den Mund zu)* Etz misch de du et ei - des verschtosch du et! Du woisch genau, daß e dei Muater so liab hao - *(zwiespältig:)* ii keht se grad fressa!

Weib: Jo gell, on wenne aus Bier wär, hättesch me schau längscht gsoffa!

Sare: Machat ihr Streithammel doch, was'r wellat! *(ab)*

Weib: *(kriegt vor Entrüstung den Mund nicht zu)* Also - - i mecht blooß wissa, mo onstra Jonga ihra Saugosch her hot! *(blickt vorwurfsvoll dabei zu ihm)*

Bläse: Ja von dir et, du hosch de dei' no! - So, ond jetzt and' Arbet! *(Während des folgenden Chorstücks wird die rechte Bühnenseite umgebaut zum Schlafzimmer. Der Inhalt des Chores kann währenddessen im Schattenspiel gezeigt werden.)*

Nr. 18a - Chor (später Hutzelmann)

L'istesso tempo

5 Zeigt her eu - re Fü - ße, zeigt her eu - re Schuh', und

9 se - het dem flei - ßi-gen Schuh - ma-cher zu! Seht ihn bei der Ar-beit, er klopft, waser kann, ein

13 neu - es Paar Schu - he er fer - ti-get an. Gar gleichseh'n sie aus wie das an - de-re Paar, und

17 wenn sie ge-tauscht am an - de-ren Tag, der

21 Mei-ster merkt au!, ge - än - der-te Schuh', doch

Hutzelmann (tritt vor den Chor)

21 No wart no, du Blä - se, s'hot nem - me lang Zeit, no

25 neu - e sind's; Mei - ster spricht kein Wort da - zu.

25 sorg' i der-für, daß dei' Tat dich ge-reut, no sorg' i der-für, daß dei' Tat dich ge-

29 -reut!

Weib: *(tritt in Schlafkleidung und Haube ein, geht an den Waschtisch, leert Wasser aus dem Hafen in die Schüssel, macht kurze Toilette und begibt sich dann ins Bett. Kleine Pause.)*

Bläse: *(tritt ebenfalls ein und unternimmt genau dieselbe Prozeduren, nur nimmt er das schon benutzte Waschwasser.)*

Weib: *(wacht auf und räkelt sich.)* Sag amole, bisch du jetzt airscht feddeg mit denne Schuah!?

Bläse: Scht - schwätz amol a Oktav' tiefer, ond et so laut! Do wachat jo d'Wasserratta dussa am Weiher uff!

Weib: Mach jetzt, daß da ens Bett kommsch!

Bläse: Jetzt sottasch au scho zom Schlofa nei no hudla! *(legt sich zu Bett und fängt sogleich zu schnarchen an.)*

Weib: Also deesch doch oomeeglich! *(steht auf)* Kaum daß dr Mah em Bett isch, kah's Weib nemme schloofa! *(macht das Fenster an der Rückwand auf und sieht beim Rückweg das Tablettenröhrchen auf dem Waschtisch, sieht es genau an und hält es hoch, öffnet es und zählt)* Des haune mr glei denkt: Jetzt hot'r seine Tabletta wieder et g'nomma! *(sie füllt ein Glas mit dem Waschwasser, nimmt das Tablettenröhrchen, tritt dann ans Bett und rüttelt Bläse)* He, Bläse! *(keine Reaktion; Wiederholung, wobei er laut aufschnarcht; nochmals kräftiges Rütteln)* Ha, des geit's doch et! *(schreit und rüttelt sehr stark)* Bläääse!!! Etz wach scho endlich uff!!

Bläse: *(räkelt sich)*

Weib:

Bläse:



scht radoa! I hau doch

Weib: *(gibt eine Tablette ins Wasser; bestimmt:)* Wenn dr Doktr sait, *(gibt zweite Tablette hinein)* du settasch jeden Obad oina nemma *(dritte Tablette)*, no nemmsch *(vierte)* au oine! *(fünfte; rührt mit dem Finger um)* Mach's Maul auf, *(sie reißt ihm das Kinn herunter)* daß da amol ebbes Gscheits neikiagsch ond et emmer Misch rauskommt! *(sie kippt ihm den Becher hinein, wobei er immer weiter zurücksinkt, bis er liegt und sie noch, mit einer Hand auf den Becher klopfend, den letzten Tropfen einflößen kann)*

Bläse: *(schluckt, fährt dann nochmals wirsch auf:)* So - ond jetzt laß mr endlich mei Ruah! *(dreht sich um)*

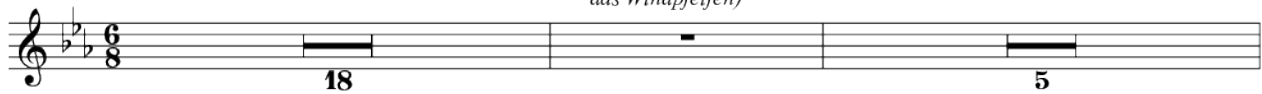
Weib: *(räumt die Sachen auf den Waschtisch zurück)* So, wenigstens schloft'r jetzat ond schnarcht nemme so saumäßig wia voreg! *(legt sie wieder zu Bett).*

(Während des Vorspiels zum folgenden Chor vernimmt man plötzlich ein Plätschern, das immer lauter wird. Das Weib wacht auf und weckt Bläse ähnlich wie vorhin. In Fetzen, aber deutlich ist etwa folgender Dialog zu hören: Sie: „Du, hairsch ett?“ - Er: „Was du scho wieder hosch!“ - „Des send halt dia Fisch em Weiher - oder vielleicht au dia Wasserratta!“ Sie steht auf und schaut aus dem Fenster. Sie: „Mah - Mah, guck au dees aa! Der See isch schwaaz ond g'rutzlat voll mit Wasserratta!“ - Er: „Waas - grutzlat voll?“ Er steht auf und geht ans Fenster „Des hot's jo no nia gea!“ - Sie: „Do guck naa! Dia kommat emmer näher!“ - Er dreht sich zu ihr um, sie zu ihm. „Du - des send jo gar koine Wasserratta; des send jo - - Schuah!“ In diesem Augenblick purzeln die Schuhe ins Zimmer und beginnen den Gespenstertanz, bei dem am Ende Bläse und seine Frau wie ohnmächtig am Boden liegen.)

Nr. 19 - Geistertanz (Chor)

(♩ = 69)

(der Chor macht
das Windpfeifen)



25

(hier stürzen die
Schuhgeister herein)

(der Chor zündet Wunderkerzen an, die
in Kreisbahnen gezogen das schattenhaft-
Dunkle der Bühne erhellen)



34



- | | | | | | | | |
|-------------|-----------|-----------|-------------|----------|-----------|-----------|-------------|
| 1. Pur-zelt | mun - ter | drauf und | drun - ter! | Pur-zelt | mun - ter | drauf und | drun - ter! |
| 2. Pur-zelt | mun - ter | drauf und | drun - ter! | Pur-zelt | mun - ter | drauf und | drun - ter! |
| 3. Bie-get! | Bre-chet! | Drüc-ket! | Ste-chet! | Bie-get! | Bre-chet! | Drüc-ket! | Ste-chet! |
| 4. Pur-zelt | mun - ter | drauf und | drun - ter! | Pur-zelt | mun - ter | drauf und | drun - ter! |

40



1. Schla-get, tr
2. Schla-get, t
3. Mor-gen k
4. Schla-get, tre

musicalion
klicken für mehr

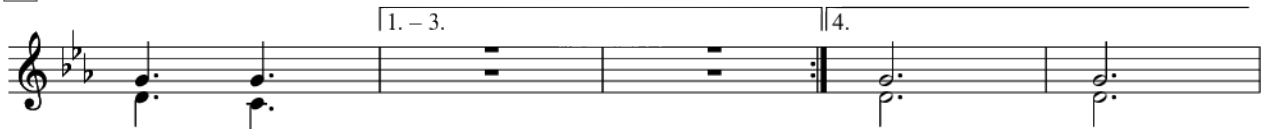
- Machst du auch ein
Ra - che soll dir
Schu - ster, stell die
Tust du's nicht, sei

45



- | | | | | | |
|---------------|------------------|-------------------------|-------------------|-------------|-----------|
| 1. laut' | Ge - plän - kel, | stel - len wir | dich in den | Sen - kel, | in den |
| 2. sein | am mei - sten; | Schu - ster, bleib' | bei dei - nem | Lei - sten, | dei - nem |
| 3. rech - ten | Schu - he | dei - ner Kund - schaft | vor die | Tru - he, | vor die |
| 4. dir | ge - sagt: wir | kom - men wie | - der näch - sten | Tag, wir | kom - men |

50



- | | |
|----------------|-------------|
| 1. Sen - kel! | |
| 2. Lei - sten! | |
| 3. Tru - he! | |
| 4. wie - der | näch - sten |

55

(Die Geister verschwinden)



Tag!

- Sare:** *(tritt schreckerfüllt zwischen die beiden längs daliegenden Leute) Mammele! (sie setzt sich schnell auf) - Pappale! (er setzt sich ebenso schnell auf; beide blicken starr vor sich hin) - Was isch au dees gweal?*
- Bläse:** *(steht nach kurzer Besinnungspause auf) Weib! Dui Sach' sctoht auf Saufeadra! Do steckat g'wiiß oiner derhenter, mo ons iiber isch - hosch g'hairt! (sie sehen sich gegenseitig an) I moin - dr Pechschwitzer! Des Hutzelmännle!*
- Weib:** *(schluckt) Do kenntasch wiascht reacht hao!*
- Sare:** *(fängt an loszuheulen) Jetzt miaßa mr älle en d' Höll' zo de Deifl!*
- Weib:** *(nimmt ein mit Mehl bestäubtes Tuch, schüttelt es aus und wischt Sare damit die Tränen ab; steht dann auf) Mah! Du gohsc augablicklich ond stellsch dera Vroni ihre Glicksschuah vor d'Tür!*
- Bläse:** Jo - i denk - sell moin i au!
- (Beim folgenden Stück sieht man im Schattenspiel, wie der Schuster die Schuhe vor Vronis Haus stellt.)*

Nr. 20 - Finale

Comodo (♩ = 56)

Schnell fol - get der Ein - sicht, die Reu - e der Tat,

ster die Schu - he, der

die Reu - e der Tat. Der Schu - ster die Schu - he zu - rück - ge - bracht hat, der

Schu - ster die Schu - he zu - rück - ge - bracht hat.

Und lan - ge noch hat er des Scha - dens ge - dacht.

Und

und lan - ge noch hat er...

lan - ge noch hat er des Scha - dens ge - dacht, und lan - ge noch hat er des

30

scherzando



Scha-dens ge-dacht. Und der Hut-zel-mann, ./././ Hutz-, und der Hut-zel-mann, ./././ Hutz., und der

35



Hut-zel-mann hat ihn zu Sin-nen ge-bracht, ihn zu Sin-nen, zu Sin-nen, zu Sin-nen ge-bracht, zu

39



Sin - nen ge - bracht, zu Sin - nen ge - bracht.

52



Schnell fol-get die Ein-sicht, die Reu-e der Tat, die Reu - e der Tat: Der

57

Der Sch



Schu-ster die Schu-he zu - rück-ge-bracht hat, der Schu-ster die Schu-he zu - rück-ge-bracht hat.

musicalion
klicken für mehr

Ende des Zwischenspiels

Zweiter Akt

Text und Singstimmen

Linke Bühnenseite: Weg vor Stuttgart auf offenem Felde.

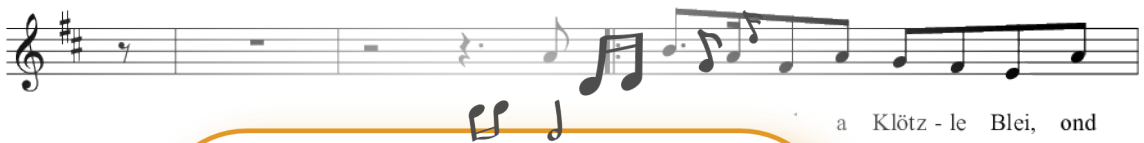
Rechte Bühnenseite: Platz vor dem Alten Schloß in Stuttgart; Marktstände und Marktreiben. Vor dem Schloß eine Freitreppe zu einer Art Balkon oder Terrasse.

Seppe kommt mit seinem Wanderbündel daher. Der Inhalt des folgenden Lieds kann durch Folienrepros von Szenen aus Wilhelm BUSCHs „Max und Moritz“ mittels Tageslichtprojektor auf die Schattenspielleinwand projiziert werden.

Nr. 21 - Lied

Allegretto (♩ = 100)

Hutzelmann



4



musicalion
klicken für mehr



wia mr's will, isch ei-ner-lei.

1. Zu - airtscht mach i mi un - sicht - bar, no
2. Am Schnei - der spot-tasch: Meck meck meck! no
3. Dr' al - ta Wit - we klausch dia Hen-na, ond
4. Dia Moiz - ga - lr vom On - kel Fritz hot
5. Des mit am Leh - rer sei - ner Pfeif, des

8

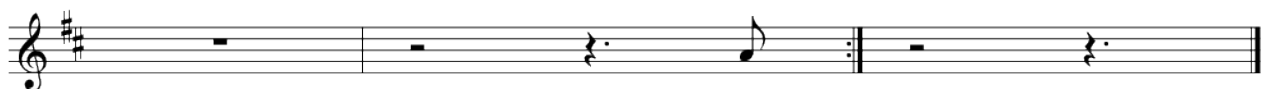


- | | |
|---|---|
| 1. kahsch me wie - der se - ha gar; | no kahsch me wie - der se - ha gar! |
| 2. kommt 'r raus, dui Goiß isch weg; | no kommt 'r raus, dui Goiß isch weg! |
| 3. wia se kommt, isch koi - ner hen-na; | ond wia se kommt, isch koi - ner hen-na! |
| 4. koi - ner nei - dau, descht en Witz; | hot koi - ner nei - dau, descht en Witz! |
| 5. war ganz gwiß mei besch - ter Streich; | des war ganz gwiß mein besch - ter Streich! |

11

1. - 4.

5.



A

(Wie im ersten Akt - springt der Hutzelmännle aus seinem Versteck und stößt Seppe an.)

Seppe: Ha no - wer schuckt denn mi do? *(sieht sich um; laut:)* Wenn koiner do isch, braucht'r mi au et schucka! *(murmelt:)* Bluatsauerei aber au! - Aso - aah - jo, scho kapiert. *(reibt sich die Hände, dann rufend:)* Komm no vürre, Hutzelmännle! I hao di scho verspürt! *(er macht sich unsichtbar)*

Hutzelmännle: *(kommt aus dem Versteck und streift sich das Laub von der Kleidung)* Der Spaß hat auch schon besser funktioniert! - Ja wie? Seppe! - Grad' ist er doch noch dagewest. Seppe! Schusterseppe!! - Du Grasdack! Gohscht jetzt her!!!

Seppe: *(macht sich sichtbar und steht unmittelbar vor dem Hutzelmännle, sodaß er diesen beinahe umstößt.)* Do bene scho!

Hutzelmännle: Du Glufenmichel, du elender! Da sieht man's wohl: den Blödsinn lernt ihr schnell!

Seppe: *(schelmisch grinsender Blick ins Publikum)* Jojo, vo dir!

Hutzelmännle: Und ein frechs Mundwerk dazu!

Seppe: Vo mei'm Vatter!

Hutzelmännle: Und Respektlosigkeit!

Seppe: Vo meiner Muatter!

Hutzelmännle: Aber was Gescheits will euch einfach nicht zurecht passen!

Seppe: *(lacht; sieht Hutzelmännle herablassend an)* Dees kenneet ihr halt scho!

Hutzelmännle: Asoo! Einbildung ist auch eine Bildung!

Seppe: *(Bl:)*

Hutzelmännle: Ja
we
*'an, redet aber sofort
as besorgt?*

Seppe: Jo, des
(Loden)

Hutzelmännle: Bei meinem Leisten! Du erzigs Narrenglückskind! Du hast dies teure Stück deinem Patron getreulich überliefert - dabei hättest du damit vor Kaiser und Könige gehen können, die hätten dir dies schlechte Blei gern sechsmal und mehr mit Gold aufgewogen. Nun, Seppe, denk' an mich! Das sollst du nicht bereuen! *(Pause)*

Seppe: *(sieht ihn vorwurfsvoll an)* Hettasch mr's aber gwiiß a wenga oifacher macha kenna!

Hutzelmännle: Hast halt nicht schnell genug das Schuhwerk antun können - Ist's meine Schuld, daß du einen Falschen nahmst?

Seppe: Hättesch du et so en Haufa en mi neig'schwätzt! Woisch doch: en dr Kürze liegt die Würze!

Hutzelmännle: *(beiseite:)* Und im Sand steckt der Verstand! *(zu Seppe:)* Wie steht's mit dem Laiblein?

Seppe: *(plötzlich verlegen)* Ja - Moischer - om sell ben i au no komma. Sell isch...

Hutzelmännle: ...g'fressen?

Seppe: Jo. *(sofort und gewichtig:)* Aber et von mir!!



Hutzelmann: *(haut ihm mit seiner Mütze eine über)* Ei daß dich...! Hat das auch müssen verhandelt sein! Nun, wenns nur g'fressen ist! Gibt wieder einmal ein anders vielleicht. - Und nun gib acht - aber besser als dormalen! *(Er kriecht zurück in den Busch und zieht ein samtiges rotbraunes Wams und eine schwarze Pluderhose hervor, Baret, Degen usw.)* Hier hab ich dir Sachen - zieh sie an und geh damit in die Stadt. Der Graf feiert heut seinen Jubeltag mit einem großen Umzug, Fest und manche Gaukeley. Vergnüg' dich gut - doch wenn es just vorbei und der Graf nebst seiner Gemahlin sich zum Aufbruch anschickt, behändige ihm nachträglich das Bleilot. Und hör zu: zieh' dir die Glücksschuh' an - du wirst sie gut gebrauchen können. Hast alles verstanden?

Seppe: Hab's verstanden.

Hutzelmann: Gut. *(will hinter die Leinwand, um ihm beim Umkleiden zu helfen; weil Seppe sich nicht vom Fleck rührt:)* Dann eile dich! *(Seppe geht mit hinter die Schattenspielwand, wo man das Umziehen während des folgenden Chors mitverfolgen kann. Am Ende des Stücks tritt er festlich gekleidet hervor, verneigt sich und steckt das Bleilot in seine linke Brusttasche.)*

Nr. 22 - Chor

(♩ = 100)



musicalion
klicken für mehr

1. - war - tet dich!
2. - war - tet dich!
3. - war - tet dich!
4. Jetzt - zes Hüt - lein auf!

[5]



1. Zieh dir schnell das Hös - lein an, (ja, ja, ja,) zieh dir schnell das Hös - lein an, daß man den
2. Zieh dir schnell das Wäms - lein an, (ja, ja, ja,) zieh dir schnell das Wäms - lein an, daß man den
3. Zieh dir schnell den De - gen an, (ja, ja, ja,) zieh dir schnell den De - gen an, daß man den
4. Tritt her - vor und zei - ge dich, (ja, ja, ja,) tritt her - vor und zei - ge dich! Wirst al - len

[9]



1. schön - - - - - nen Jüng - ling se - hen kann!
2. schön - - - - - nen Jüng - ling se - hen kann!
3. schön - - - - - nen Jüng - ling se - hen kann!
4. sehr ge - fal - len si - cher - lich!

Marktszene (rechte Bühnenseite)

a) (Eine alte bucklige, schwerhörige Frau, am Stock gehend, zu einem Händler)

Alte: Grief Gott!

Händler: Grief Gott. Etz, was kriegt se?

Alte: Hend Se Mottakugla do?

Händler: Ha freile!

Alte: No hette gära a halb' Pfond.

Händler: A halb' Pfond! - des hoißt jetzt Kilo!

Alte: Ha? (legt Hand an Ohr)

Händler: (laut) Des hoißt jetzt Kilo! (füllt ein und wiegt ab)

Alte: So? Nemme Mottakugla? (schüttelt den Kopf) Emmr ebbes Nuis!

Händler: Macht drei fuffzig. (die Alte bezahlt, bedankt sich und geht)

b) (Ein Schuhverkäufer zu einer Kundin)

Verkäufer: Sodale. I dät saga, dia Schuah sehat bodaguet aus an eahne dranna! Blooß - daßt Se druff g'faßt send: en de erschte Täg' druckat se schau no a weng.

Kundin: Des macht nex! I ziag se sowiaso airscht nächschte Woch' aa!

c) (dies

Kundin: Sc

Dorle: Ei

Kundin: Ja mo

Dorle: Der hot so lang g'schwätzt - ond emmer 's gleiche.

Kundin: Ja ond mo isch dr Pappa?

Dorle: Der isch no en Ochsa nei.

Kundin: Do g'hairt'r naa! (sie gehen weiter)

Dorle: Du, Muater, hot eigentlich dr Pfarrer dia gleiche Hosa wia dr Pappa?

Kundin: Morom?

Dorle: Ha do hend se en dr Kirch a Körble 'romgroicht, ond dr Pappa hot en Hosaknopf neig'schmissa! (beide ab)

d) (Ein Passant hat sich beim Würstlestand eine Wurst gekauft, beißt hinein und spuckt den Anbiß wieder aus)

Passant: Also guater Mah, dia rote Wurscht isch jo ungenießbar!

Verkäufer: Dees kah et sei! Laß sea! (riecht daran) - Verschand i et! Sia hend reacht. Kommat Se, i geb Eahne a Brotwurscht drfür.

Passant: Sia sehat doch aber, daß i dia rote Wurscht scho a'g'fanga han!

Verkäufer: Des macht nex - i hao au a'g'fangene Brotwürscht!

Passant: Freß' selber! (knallt die Rote auf den Tisch; ab. Der Verkäufer läßt das Verdorbene schnell hinter den Ladentisch verschwinden)

e) *(Die Alte aus Szene a) kommt zu ihrem Händler zurück)*

Alte: Grief Gott - i komm noamole.

Händler: Des frait mi aber! *(lauter, da die Frau wieder die Hand ans Ohr legt:)* Ond was derf i Eahne deesmol ei'packa?

Alte: Ha, i brauch noamole a halb Pfond von deane Kilo! *(sehr deutlich gesprochen)*

Händler: Ha?

Alte: Oh je, der arme Kerle - so jong ond hairt schau nemme guat! *(laut:)* I will noamol a halb Pfond von deane Kilo doo!

Händler: *(weicht zurück)* Hee! I be doch et dausaureg! Aber was soll des hoißa - a halb Pfond Kilo?

Alte: Ha morom? Von Eahne kommt doch des nuimodische Wort. Grad voreg haune doch scho amole a halb Pfond dervo' kauft!

Händler: Asoo - dia Mottakugla! - Noi, des hend Se falsch verschtanda. Des G w i c h t hoißt jetzt nemme Pfond, sondern Kilo.

Alte: *(unverständlich)* Aha!

Händler: Ond wenn Se a halb Pfond Mottakugla han wellat, no send des heit a viertel Kilo von denne Mottakugla.

Alte: Waas - bloß no? Noi, no wille's vom alta G'wicht!

Händler: Oh Fraule, Se brauchat koi Angscht hao. A viertel Kilo isch genauso viel wia a halb Pfond! - Drei fuffzig. *(gibt her)* *(zahlt, guckt ungläubig und nimmt den Beutel in Empfang)* K o s c h t genauso viel! *(im Abgehen:)* I wiag's fei nooch!

f) *(I*

Bäurin: La

Bauer: Siehsch u

Bäurin: Soo! Ond mo witt dui jetzt naadoa, mo mr doch gar koin Schtall hand?

Bauer: Dui dant mr zo ons ens Schlofzemmer nei!

Bäurin: Ja ond dea Gschmack?

Bauer: Dui werd se mit dr Zeit schau dra g'wöhna! *(ab, läßt seine Frau offenen Mundes stehen; sie stemmt die Hände in die Hüften und eilt ihm nach)*

g) *(ein Mädal am Textilienstand)*

Händler: Etzat, Frailein, was derf's sei?

Mädal: *(etwas schenant)* Des Strompfbendle hette gern!

Händler: Des Strompfbendle *(packt ein)* - do! *(übergibt)*

Mädal: Was bene jetzt schuldeg?

Händler: Des koscht en - Kuß!

Mädal: Jo isch reacht. Heit Mittag kommt mei Oma vrbei ond zahlt! *(Knicks und ab)*

h) *(die Alte von a) taucht noch ein drittes Mal auf.)*

Händler: Ja wia, Sia kommat jo schau wieder!



Alte: Jo, i muaß reklamiera. I hau g'wißt, daß reklamiera muaß!

Händler: Aber i hau doch g'wiiß genau g'woga! - ganz genau uff's halbe Pfond!

Alte: *(verbessert:)* Uffs viertel Kilo! Aber weagra sell isch et!

Händler: Ja weagra waas noo?

Alte: Dia Mottakugla send nex!

Händler: Ha des kah doch et sei! - dia hane heit ganz frisch 'reikriagt!

Alte: Dees kah sei wia's will! - dia send trotzdem nex! Koi oinziga Motta haune mit denne Kugla do troffa!

i) *(Krach hinter der Bühne - alles läuft in die Richtung und schaut)*

ein Bürger: *(zu einem zweiten)* He, du, sag amole, was isch den dees fr en Krach?

zweiter Bürger: Ha woisch doch - 's goht loos!

erster Bürger: Oms Hemmls Willa! - mei Heisle!

zweiter Bürger: A wa du hosch! Et was du denksch! 's Fescht goht los, dr Omzug goht ahne!

erster Bürger: *(schnuppert, schmeckt)* Jo - etzt mo du's saisch, schmeck i's ao!

(Ein Raunen geht durch die Menge. Von hinten hört man Rufe: „Ausanand“ - „Se kommat“ usw. In einem Gefolge, angeführt durch Trommler, treten herein die Zünfte mit entsprechenden Emblemen. Dann der Graf und die Gräfin. Er fängt das Grafenpaar.)

musicalion

klicken für mehr

Nr. 23 - Szene

(♩ = 100)

Bürgermeister:

Soli



Du heh-res Paar, sei freu-dig hier be - grüßt! Gib uns die Eh - re; Huld sei dei-nem

Chor



5



Na-men. Dein Freu-den - tag das Le-ben uns ver - süßt zum Woh - le al - ler, al - ler Herrn und

9



Da - men. So neh-met Platz, so neh-met Platz, so neh-met Platz und laßt euch fröh-lich

13

nie- der. Seht zu dem Fest, es lo-ben euch die Lie- - - - - der.

So neh-met

17

Platz, so neh-met Platz, so neh-met Platz und laßt euch fröh-lich nie - der. Seht zu dem

21

Graf:

Euch für die-se Wor-te

Fest, es loben

musicalion
klicken für mehr

25

Gräfin:

hier, für Eu - er freund-lich' Art, für die - se Sin - nen. Ein gu - tes Herz ist stets des Men-schen

29

Beide:

Zier, weil's al - ler Men-schen Her-zen wird ge - win-nen. So fan-get an, so fan-get

33



37



41



(Die Trommler rühren erneut die Instrumente; es tritt mit den üblichen Verbeugungen und Präsentationen die Seiltänzertruppe auf und beginnt ihre Darbietung, die auch im Schattenspiel möglich ist. Währenddessen macht sich Seppe unter den Bürgern sichtbar: Er steht vom Boden auf. Die Schuhe jucken ihn, als ob er mittanzen wolle. Am Ende des Seiltanzes erfolgen Beifall und Bravorufe.)

(es folgt ein Menuett - 1. Durchgang)

Seiltänzer: (springt nach vorn; er spricht mit italienischem Akzent) Höchstverehrtes Paar! (Verneigung vor dem Grafenpaar) Hochgeehrter Rat! (Verneigung vor dem Stadtrat) Wertes Publikum! (Verneigung vor dem Publikum; zum Grafenpaar:) Es sein große Ehre für mich zu glückwünschen hohes gräfliches Paar! Ich hoffen zu haben Freude bereitet mit unseres Tanzes. (Zur Menge:) Jetzt dürfen Publikum Probe ablegen von Tanzen. Wer meldet sich zu tanzen auf Seil? (Geraune unter den Leuten)

Hutzelmann: (im Bergmannskostüm, als „stumpiger Knorp“ verkleidet; er springt plötzlich hervor) Ich will tanzen auf Seil! (alles dreht sich zu ihm; wegen seiner verkrüppelten Gestalt breitet sich ein spöttisches

Seiltänzer: Gelächter aus) Nun, wir nicht so sein wollen. Heute ist Festtag. Soll tanzen auf Seil, wenn er kann!

Hutzelmann: Hochverehrtes Publikum!
Wer will sich drehn mit mir herum
Da droben auf dem dünnen Seil?
Er melde sich mit großer Eil’!
Des Lohnes wird’s nicht haben Not:
Es stehn bereit drei Hutzelbrot’!

Seppe: (tritt hervor) Ich will’s wagen, guter Mann!
Führe mich zum Seil hinan!

Vroni: *(als feiner Knabe verkleidet; Maske und Perücke)*
 Auch ich will 'mal probiern mein Glück.
 Ich tanze mit ein kleines Stück!

Hutzelmann: So kommt herauf, ihr beiden Leut'!
 Ihr werdet sehn, wie froh ihr seid!

Seiltänzer: *(zum Dirigenten im Orchestergraben)* Maestro, prego la musica! *(die Tänzertruppe setzt sich im Schneidersitz auf den Boden)*

Menuetto Da Capo

Beifall am Ende der Darbietung. Die drei treten vor. Vroni wischt sich den Schweiß von der Stirn, dabei streift sie die Perücke, nicht jedoch die Maske ab - sie ist als Mädchen enttarnt. Entsprechende Reaktion bei allen. Der Hutzelmann faßt Seppe an die Schulter und flüstert ihm etwas ins Ohr. Seppe nickt.)

Seppe: Holde Maid, hör mir gut zu:
 Tauschen wir die linken Schuh' *(sie tauschen die Schuhe)*
 Laß und tanzen nun zu zweit;
 Tanz' mit mir in Fröhlichkeit!

Menuet

62

8

Ter - psi - cho - re, die hol - de Mu - ße steht hier

67(!)

sel - ber bei zum Gru - ße. Hol - de An - mut,

72

schö - ner Schein läßt und un - ser Herz er - freun.

musicalion
klicken für mehr

(am Ende tanzen Seppe und Vroni nach vorn; darauf nimmt Vroni die Maske ab.)

Seppe: *(überrascht-freudige Reaktion)* Vroni!!

Vroni: Seppe! *(sie küssen sich)*

78

Allegro moderato (♩ = 144)



Seht das Paar zum Kuß ver-eint, seht,

99



wie die Lie-be al-les krö-net! Doch wer ist der gu-te

103



Freund, der dies al-les, der dies al-les, al-les wohl ver-söh-

107



-net, der dies al-les, der dies al-les wohl ver-söh-net, wohl ver-

111



-söh -

net?

musicalion
klicken für mehr

Graf: Du holdes Tänzerpaar - kommt her und nennet Euren Namen! (*Seppe und Vroni treten zu ihm, der Hutzelmänn hält sich noch zurück*)

Seppe: (*verneigt sich*) Edler Graf!
Vor Euch steht kein Edelmann. Man nennt mich Seppe.
Das Schusterhandwerk hab' ich wohl gelernt,
Hab mir auch fremden Wind schon um die Ohren wehen lassen.

Vroni: (*Knicks*) Edler Graf!
Vor Euch steht auch keine Frau von adliger Geburt.
Die Vroni werd' ich genannt, bin einer armen Witwe Kind
Und mühe mich wohl stets, das Tagwerk gut zu 'richten.

Graf: Das Tanzen liegt Euch gut, doch wird's dem Tanze wohl
Zur Hülff' reichen, wenn das Schuhwerk auch
Von gutem Leder ist und von sorgfält'ger Arbeit!

Seppe: Darauf, so meine ich, verstehe ich mich gut.
Doch liegt mir fern, mich selbst hier auszuzeichnen.
Die Schuhe hier, sie tanzen wie von selbst.
Der Meister, der sie hat gewirkt,
Wird wohl ein größ'rer sein als alle Meister hier im Lande.
Und auch von i h m - hab ich Euch zu übergeben

Dieses Kleinod, das ich neulich erst
Gefunden hab' in einer Wiese nahe bei Blaubeuren. *(übergibt das Bleilot)*

Graf: *(überrascht)* Das Lot - ich halte es in meinen Händen!
Das Reliquienstück - mir werter als manch' köstliche
Medey an einer Kleinodschnur! - Doch saget
Und erzählt mir, welchem größ'ren Meister Ihr
Befolget den Befehl?

Seppe: *(holt den Hutzelmänn; die Hutzelmännchen werden hervorgeholt)*
Er steht vor Euch - schaut ihn gut an,
Doch sprecht nicht aus den Namen, den Ihr kennt,
Und den sofort Ihr wisset, wenn ich
Der erlauchten Gräfin diese Laiblein übergebe.

Graf: *(staunt bei der Übergabe; dann nickt er:)*
Den Namen kenn' ich gut - und weiß es wohl zu schätzen -
Und sehe schon: das Glück steht Euch zu Paten.
Darum, Jüngling, sei mein Wunsch Euch kundgetan:
(er tritt zwischen die beiden und führt sie mit nach vorn)
Groß will ich Euch belohnen,
Euch eine Wohnung geben hier im Schloß,
Und immer will ich Euch nach Kräften
Ein Glücksschmied sein, Euch meine Huld erweisen,
(er holt jetzt auch den Hutzelmänn mit nach vorn)
Wo ich zur Hülfe hab' doch einen wack'ren Freund
Den ihr hier seht!

(zu allen:) Und nun, ihr Bürger, feiert froh das Fest.

(zum T'

Doc'

das

Da

(W

abge

gegen E

ampe führt:)

musicalion
klicken für mehr

*Licht allmählich
almännleins, der*

Nr. 24 - Finale

Pesante (♩ = 96)

Hutzelm.

1. Will je - mand sehn mein Fraz - zen - ge - sicht, ich
mir al - lein ge - fal - len hat, ein'

5

1. halt ihm selbs dar - zu das Licht. Mich krän - ket nur, daß noch zur Stund mich ge - küß kein Frau - en - mund,
2. Cron und Schau - falt die - ser Stadt, hab ich vor fünf - zig Jah ren heunt müe - ßen las sen mei - nem Freund,

11

1. mich ge - küßt kein Frau - en - mund. Die
2. müe - ßen las - sen mei - nem Freund. Zum Dat - te, zum Dat - te, zum

16



22



28

Chor:

32



38



43



49

**Ende des Stücks**

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor

(mindestens $\text{♩} = 80!$)

Kanon zu 3 Stimmen

1.
's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau-beu - ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei. Es

5
2.
leit glei bei Blau-beu - ra a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei. Glei

9
3.
bei Blau-beu-ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

Nr. 2 - Chor und Soli

(wie Nr.1, nur merklich langsamer und leiser; $\text{♩} = 54$; an Anfang 1 T. Vorspiel, am Ende 9 T. Pause)

Nr. 3 - Ballad

Tempo giusto (♩)

musicalion
klicken für mehr

das La - chen
nicht mehr ge-
drei- mal ge-
ein La - chen

[nur bei Str. 1.+3.!
più mosso ($\text{♩} = 60$)

38
1. stahl.
3. -lacht.
Chor
Ja, der Nix, Nix, Nix, Nix, Nix, Nix, Nix, Nix, Nix von der Do - nau ist ihr Ge-

45
Chor
-mahl, und das La - ha - ha - ha - ha - ha - ha - ha - ha - ha - chen, das ist ihr

52
Chor
ei - ne Qual, ei - ne gro - ße Qual, ei - ne gro - ße Qual!

Tempo primo
6

Nr. 4 - Melodram: tacet

Nr. 5 - Chor

Allegro (♩ = 112)

Chor

Jetzt zie - hen wir die Da - me an, da-

4 -mit sie schick aus - se - hen kann, da - mit sie schick aus - se - hen

7 kann. *unis.* pri - ma bie - der, mmt des Blüs - le ick - le aa, auf an mer's dau, no

10 1. 2. Jetzt

1. on - ta dront' a Schnür - les - mie - der.
2. mit 'ma zar - ta Spit - za - rüsch - le.
3. daß mers' guat a - guk - ka kah.
4. guck de aa, du schea - ne Lau!

Nr. 6 - Ballade: tacet

Nr. 7 - Finale

Tempo di Marcia (♩ = 120)

9 Bre - chet die Wel - len, zer-

11 -tei - let die Flu - ten! Schnell un - serm Ni - xen be - rei - tet die Bahn!

16 Schnell un - serm Ni - xen be - rei - tet die Bahn! Bre - chet die Wel - len! Zer - tei - let die

21 Flu - ten, zer - tei - let die Flu - ten, bre - chet! Bre - chet! Schnell un - serm Ni - xen, schnell un - serm Ni - xen,

26 (Der Nix ist ausgestir) schnell un - serm Ni - xen tet die Bahn!

musicalion
klicken für mehr

Melodram

(Zwei Nixen wedeln mit Fischflossenfächern um den Nixen.)

Nix: Ich nehme dich nach langer Zeit wieder in die Arme, du schöne Maid!

Lau: Vorbei ist die Trübsal, vorbei der Bann! Ich kehre zu dir zurück, mein lieber Mann! (Umarmung.)

31 8 8

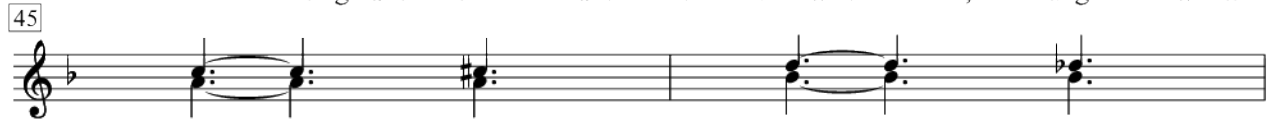
39 Doch hört! Ich will nicht von hier gehen und meine alte Heimat sehn,
(ad lib.; Klangsilben oder summen)
pp

41 bevor ich spreche ein Dankeswort. Dies ist ein gastfreundschaftlich' Ort! (Sie macht dem Nixen ein Zeichen; dieser bedeutet seinem Gefolge, einen goldenen Krug vom Schiff zu holen.)

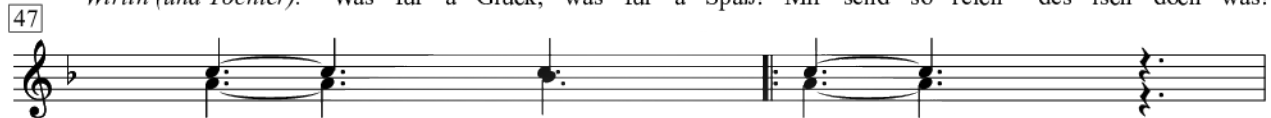
Frau Wirtin, hört, ich will Euch lohnen: Stellt diesen Krug an Euren Bronnen.



Der ist gefüllt mit Silber und Gold - Nie wird er leer, so lange Ihr wollt!



Wirtin (und Töchter): Was für a Glück, was für a Spaß! Mir send so reich - des isch doch was!



49 (so lange wiederholen, bis der Text fertiggesprochen ist)



Tempo



musicalion
klicken für mehr

(mit ihren Töchtern nach.)



Flu-ten, zer - tei - let die Flu-ten!



Schnell un-serm Ni - xen be - rei - tet die Bahn! Bre-chet die Wel - len! Zer-tei - let die



Flu-ten, zer-tei - let die Flu-ten, bre-chet! Bre-chet! Schnell un-serm Ni-xen, schnell un-serm Ni-xen,



schnell un-serm Ni-xen be - rei - tet die Bahn, schnell un-serm Ni-xen be - rei - tet die Bahn!

Ende des Vorspiels

Erster Akt: Chorstimmen

Nr. 8 - Lied: *tacet*

Nr. 9 - Lied: *tacet*

Nr. 8a (Wiederholung von Nr. 8): *tacet*

Nr. 10 - Lied mit Chor

(♩ = 112)

Solo

24

1. -bron - nen.
2. wur-de frei.

die Ni - xen - frau,
die Ni - xen - frau,

die lach-te
so lach-te

musicalion
klicken für mehr

Chor

2

32

1. ihr Sinn war rauh!
2. drei - mal ge - nau!

1. nie,
2. sie,

Der Nix ver - bann - te sie vom Ort,
Jetzt lebt sie wie - der ganz zu - haus.

39

Chor

1. hier leb - te sie und kam nicht fort.
2. Dem Hau - se blieb der Lohn nicht aus.

Nr. 11 - Chor mit Solo

Langsam und leise ($\text{♩} = 72$)

Chor

p Klötz - le Blei, Klötz - le Blei, Klötz - le Blei,

p Blei, Blei, Blei,

p Klötz - le Blei, Klötz - le Blei, Klötz - le

[illegible]

17

Ch

Klötz - le Blei, Klötz - le Blei, Klötz - le Blei,
Blei's Klötz - le Blei, Klötz - le Blei, Klötz le
Klötz - le Blei, Klötz - le Blei, Klötz - le Blei,

25

Solo

nicht!

Ch

Klötz - le Blei, Klötz - le Blei...

Blei, Blei, Blei...

Klötz - le Blei, Klötz - le Blei...

attacca

Nr. 12 - Trinklied

Marcia (♩ = 108)

Solo

Chor

musicalion
klicken für mehr

er: 1. Seid
ner: 2. Ei - ne
schmied: 3. Mei - ne
anneider: 4. Der

6

9

Solo

1. ihr bei-sam-men all', ihr Freund', auf al-len Fall zeigt eu-re Pro-fes-sio-nen an, daß
2. Wie-ge vor die Freud',ei-ne Bah-re vor das Leid. Meinem Ho-bel ist das al-les gleich, der
3. Ar-beit ist wohl fein, von Gold und E-del-stein! Al-lein, das kriegt man bald gar satt, zu
4. Schneider sitzt am Glas: vom Wirt neh'm'ich die Maß. Zu Hau-se schaff' ich gar nicht viel, mei-ne

12

Solo

1. wir nach Sit-ten sto-ßen an mit gro-ßem, mit gro-ßem, mit
2. denkt, ich mach' den Mei-ster reich, Spän' gibt es, Spän' gibt es,
3. -mal man es nicht ei-gen hat: gebt mir so, gebt mir so, gebt
4. Stich' mach' ich beim Kar-ten-spiel, da weiß ich doch, da weiß ich doch, da

15

Solo

1. gro - - - ßem Freu-den-schall!
 2. Spän' gibt es al - le Zeit!
 3. mir so güld'-nen Wein!
 4. weiß ich doch, für was!

Chor

1. Mit gro - ßem, mit gro - ßem, mit
 2. Spän' gibt es, Spän' gibt es,
 3. Gebt mir so, gebt mir so, gebt
 4. Da weiß ich doch, da weiß ich doch, da

19

Chor

1. gro - - - - - ßem Freu - den - schall!
 2. Spän' gibt es al - le Zeit!
 3. mir so güld' - nen Wein!
 4. weiß ich doch, für was!

22

Solo

Sepp

musicalion
 klicken für mehr

braucht man sehr. Zwar
 ein Hunds - fott ist, der

40

Solo

5. führ' ich nicht den be - sten Gout, al - lein, wer macht euch Hoch-zeits-schuh', wenn ich kein, wenn
 6. mag sich wohl beim Wein er - freun, mein letz-ter Schluck soll ehr - lich sein, so meint es, so

43

Solo

5. ich kein, wenn ich kein Schu-ster wär'!
 6. meint es, so meint's ein gu - ter Christ!

Chor

5. Wenn ich kein, wenn
 6. So meint es, so

47

Chor



5. ich kein, wenn ich kein Schu - ster wär!
6. meint es, so meint's ein gu - ter Christ!

50

Solo



fünfter und sechster Geselle: 6. Und

stoßt an

Chor



Gesellen und Chor: Stoßt an, stoßt

54

Solo



Seppe: stoßt an!

Stoßt

Chor



an, Ka-

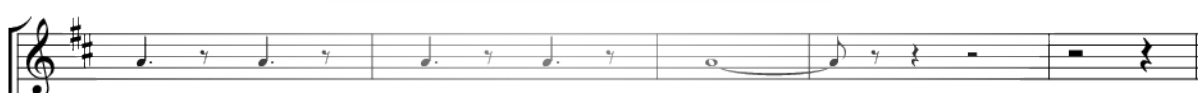
musicalion

klicken für mehr

uck soll ehr - lich

59

Solo



an! Proscht! Proscht! Proscht! Proscht!

Chor



sein! Proscht! Proscht! Proscht! Proscht!

Nr. 13 - Chor

(♩ = 108)

fine

1. Schu - ster-sep-pe, o du glück - li-cher Ge - sel - le, hast die Blei - be, hast die
2. Schu - ster-sep-pe, war-te, war - te nur 'ne Wei - le, bis das Glück dir noch mehr

8

1. gu - te Ar - beits-stel - le. Bist du wohl ge - stol - pert ü - ber ih - re Schwel - le,
2. füg - lich wird zu - tei - le. Sollst die Wir - tin fra - gen: wird sie's Häub - lein tra - gen?

11

hat das Glück ge - hol - pert o - der 1. bleibt's zur Stel - le?
E - he es dich reu - et, hast du 2. sie ge - frei - et!

**Da Capo
al Fine**

Nr. 14 - Ballade

(♩ = 72)

musicalion
klicken für mehr

3. Wän-de ta - pe - ziert.
4. Die-be sich ent - larvt.

das
da -
dem
daß

Solo

Chor

17

Das macht den ar - men Dok - tor alt,
Da - für hül'f er ihm aus der Not,
Dem Dok - tor sei - ne Wän - de war'n,
Daß sie als Ob - stes Die - be sich,

22

Solo

1. macht den ar - men Dok - tor alt,
2. für hül'f er ihm aus der Not,
3. Dok - tor sei - ne Wän - de war'n,
4. sie als Ob - stes Die - be sich,

Chor

das macht den ar - men
da - für hül'f er ihm
dem Dok - tor sei - ne
daß sie als Ob - stes

25

Chor

1. Dok - - - - -tor,
 2. aus der Not,
 3. Wän - - - - -de
 4. Die - - - - -be

28

Chor

1. den Dok - tor alt!
 2. ja aus der Not!
 3. war'n ta - pe - ziert!
 4. ja sich ent - larvt!

Nr. 15 - der sprechende Vogel: tacet

Nr. 16 - Lied: tacet

Ende erster

langsam und

musicalion
 klicken für mehr

(Seppe beginnt, der Chor fällt ein:)

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau-beu - ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei. Es

5 leit glei bei Blau-beu - ra a Klötz -le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz -le Blei. Glei

9 bei Blau-beu-ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

13 's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau-beu - ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei. Es

17 leit glei bei Blau-bau - ra a Klötz -le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz -le Blei.

Zwischenspiel: Chorstimmen

Nr. 17, 17a und 18 - Lieder: tacet

Nr. 18a - Chor (später Hutzelmann)

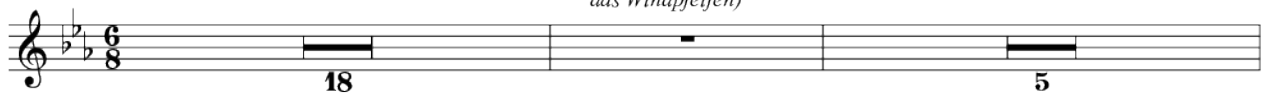
(♩ = 112)



Nr. 19 - Geistertanz (Chor)

(♩ = 69)

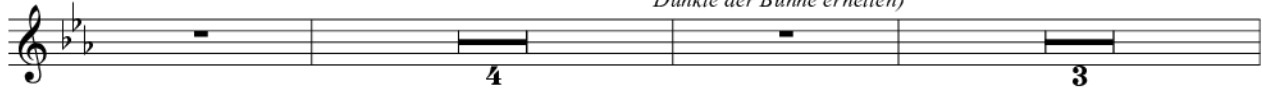
(der Chor macht
das Windpfeifen)



25

(hier stürzen die
Schuhgeister herein)

(der Chor zündet Wunderkerzen an, die
in Kreisbahnen gezogen das schattenhaft-
Dunkle der Bühne erhellen)



34



- | | | | | | | | |
|-------------|-----------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|-----------|
| 1. Pur-zelt | mun - ter | drauf und | drun-ter! | Pur-zelt | mun - ter | drauf und | drun-ter! |
| 2. Pur-zelt | mun - ter | drauf und | drun-ter! | Pur-zelt | mun - ter | drauf und | drun-ter! |
| 3. Bie-get! | Bre-chet! | Drüc-ket! | Ste-chet! | Bie-get! | Bre-chet! | Drüc-ket! | Ste-chet! |
| 4. Pur-zelt | mun - ter | drauf und | drun-ter! | Pur-zelt | mun - ter | drauf und | drun-ter! |

40



1. Schla-get, tr
2. Schla-get, t
3. Mor-gen k
4. Schla-get, tr

musicalion
klicken für mehr

- ! Machst du auch ein
- Ra - che soll dir
- Schu - ster, stell die
- Tust du's nicht, sei

45



- | | | | | | |
|---------------|------------------|-------------------------|-------------------|-------------|-----------|
| 1. laut' | Ge - plän - kel, | stel - len wir | dich in den | Sen - kel, | in den |
| 2. sein | am mei - sten; | Schu - ster, bleib' | bei dei - nem | Lei - sten, | dei - nem |
| 3. rech - ten | Schu - he | dei - ner Kund - schaft | vor die | Tru - he, | vor die |
| 4. dir | ge - sagt: wir | kom - men wie | - der näch - sten | Tag, wir | kom - men |

50

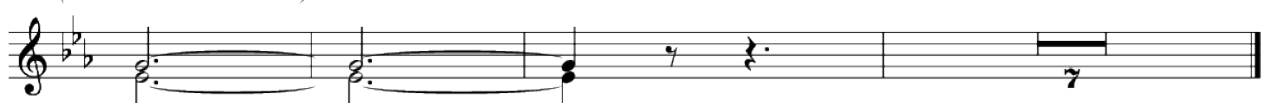


1. Sen - kel!
2. Lei - sten!
3. Tru - he!
4. wie - der

näch - sten

55

(Die Geister verschwinden)



Tag!

Nr. 20 - Finale

Comodo (♩ = 56)



Schnell fol - get die Ein - sicht, die Reu - e der Tat,

13

Der Schu - ster, der Schu - ster die Schu - he, der



die Reu - e der Tat: Der Schu - ster die Schu - he zu - rück - ge - bracht hat, der

17



Schu - ster die Schu - he zu - rück - ge - bracht hat.

22



ge - dacht.

Und

25

und lan - - - - - ge noch hat er...



lan - ge noch hat er des Scha - dens ge - dacht, und lan - - - - - ge noch hat er des

30

scherzando



Scha - dens ge - dacht. Und der Hut - zel - mann, ./ ./ Hutz -, und der Hut - zel - mann, ./ ./ Hutz ..., und der

35



Hut-zel-mann hat ihn zu Sin-nen ge-bracht, ihn zu Sin-nen, zu Sin-nen, zu Sin-nen ge-bracht, zu

39



Sin - nen ge - bracht, zu Sin - nen ge - bracht.

52



Schnell fol-get die Ein-sicht, die Reu-e der Tat, die Reu-e der Tat: Der

57



Schu-ster die Schu-

bracht hat.

musicalion
klicken für mehr

Ende des Zwischenspiels

Zweiter Akt: Chorstimmen

Nr. 21 - Lied: *tacet*

Nr. 22 - Chor

(♩ = 100)



1. Schu - ster - sep - pe, spu - te dich, hör! Der Graf er - war - tet dich!
2. Schu - ster - sep - pe, spu - te dich, hör! Der Graf er - war - tet dich!
3. Schu - ster - sep - pe, spu - te dich, hör! Der Graf er - war - tet dich!
4. Jetzt ganz schnell noch o - ben-drauf zieh dein schwar-zes Hüt - lein auf!

5



1. Zieh dir schnell das Hös - lein an, (ja, ja, ja,) zieh dir schnell das Hös - lein an, daß man den
2. Zieh dir schnell ' Wäms-lein an, daß man den
3. Zieh dir schr - gen an, daß man den
4. Tritt her - v ge dich! Wirst al - len

9



1. schö - - - - - nen Jüng - ling se - hen kann!
2. schö - - - - - nen Jüng - ling se - hen kann!
3. schö - - - - - nen Jüng - ling se - hen kann!
4. sehr ge - fal - len si - cher - lich!

Nr. 23 - Szene

(♩ = 100)



(Gräfin:)

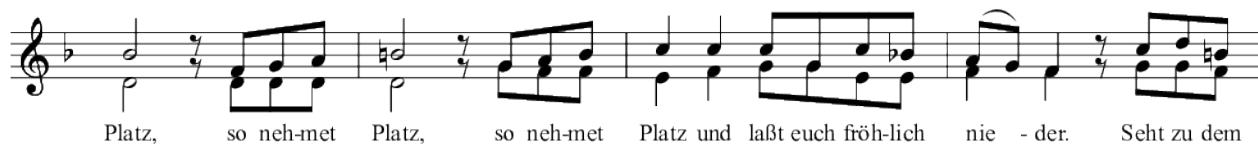
tr

nie - der. Seht zu dem Fest, es lo-ben euch die Lie- - - - - der.



So neh-met

17



21



37

(Graf und Gräfin:)



41

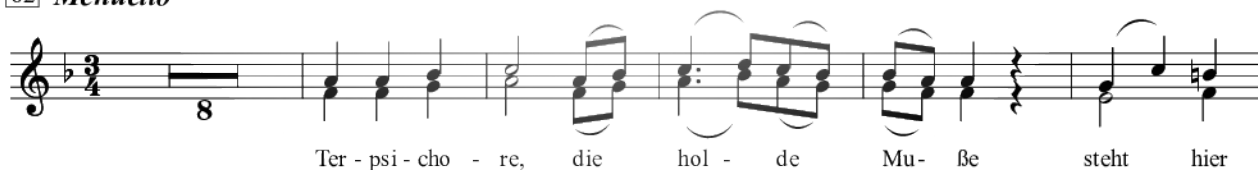


musicalion

klicken für mehr

(nach Zwischentexten:)

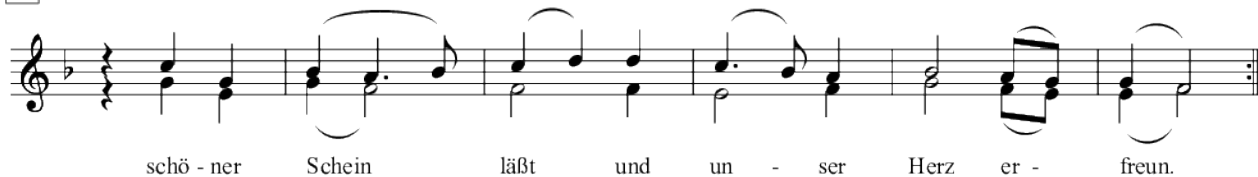
62 Menuetto



67 (!)



72



(kurzer Zwischentext)

78

Allegro moderato (♩ = 144)

Seht das Paar zum Kuß ver-eint, seht,

99



wie die Lie-be al-les krö-net! Doch wer ist der gu-te

103



Freund, der dies al-les, der dies al-les, al-les wohl ver-söh-

107



-net, der dies al-les, der dies al-les wohl ver-söh-net, wohl ver-

111



-söh -

net?

musicalion
klicken für mehr

Nr. 24 - Finale

Pesante (♩ = 96)

29

Chor:

1. Will je-mand sehn sein Fraz-zen-ge-sicht, er
ihm al-lein ge-fal-len hat, ein'

32



1. halt sich selbs dar-zu das Licht. Ihn krän-ket nur, daß noch zur Stund ihn ge-küßt kein Frau-en-mund,
2. Cron und Schau-falt die-ser Stadt, hat er vor fünf-zig Jah-ren heunt müe-ßen las-sen sei-nem Freund,

38



1. ihn ge - küßt kein Frau - en-mund. Die

2. müe ßen las - sen

sei - nem Freund. Zum Dat -te, zum Da t-te, zum

43



Dat-te hant sie ihn er - korn, zu schlich-ten, zu schlich-ten Zwi-lauf, Had - der, Zorn. Deß

Dat-te hant sie ihrer-korn, zu schlich-ten, zu schlich-ten Zwi-lauf, Had-der, Hadder,Zorn. Deß

49



gieng er mü-ßig all die Jahr, mag es blei-ben im-mer-dar, mag es blei-ben im - mer-dar.

Ende des Stücks



Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglenks op.136
Text von und nach Eduard Mörike

Sopranblockflöten-Stimme

Ouvertüre

Andante (♩ = 76)



musicalion
klicken für mehr

Vorspiel

Sorablockflöten-Stimme

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor: *tacet*

Nr. 2 - Chor und Soli

(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩ = 54)

8 12 (solo)

17 8

21 8

25 8

29 8

34 8

38 8

cresc. *ff*

musicalion
klicken für mehr

Nr. 3 - Ballade

Tempo giusto (♩ = 138) 1.+3.
 più mosso (♩ = 60)

8 10 27

42

49

55 Tempo primo 2.+4.
 6 7 Fine

Nr. 4 - Meloc

Nr. 5 - Chor



Allegro (♩ = 112)

rubato

8

4

7

10 1. 2.

Nr. 6 - Ballade

Allegro (♩ = 76)

Measures 8 to 34 of the musical score for Nr. 6 - Ballade. The score is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It features various rhythmic patterns including triplets, a quartet, and a half note. Dynamics include *sf* (sforzando) at measure 24 and *sf* at measure 34. A repeat sign with first and second endings is present at measure 32.

musicalion

klicken für mehr

Nr. 7 - Finale

Tempo di Marcia (♩ = 120)

Andante, wiegend (♩ = 80)

Measures 8 to 51 of the musical score for Nr. 7 - Finale. The score is in treble clef with a key signature of one flat (Bb). It includes a section marked 'solo' and a section with the instruction '(so lange wiederholen, bis der Text fertiggesprochen ist)'. Dynamics include *mf* (mezzo-forte) at measure 51. The score features various rhythmic patterns, including a 30-measure rest, and a section marked 'Tempo primo' at measure 51.

Erster Akt

Sopranblockflöten - Stimme

Nr. 8 - Lied: tacet

Nr. 9 - Lied

(♩ = 72)

The background of the slide features musical notation on staves. At the top, a staff starts with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). It contains several measures of music, including rests and eighth notes. Below this, another staff is marked with a box containing the number '6' and a measure number '8'. It continues the musical sequence with eighth and sixteenth notes. A third staff is marked with a box containing '11' and a measure number '8'. The bottom staff is marked with a box containing '16' and a measure number '8'. In the center of the slide, there is a large, glowing orange oval. Inside the oval, the word 'musicalion' is written in a large, bold, orange sans-serif font. Below it, the phrase 'klicken für mehr' is written in a smaller, orange sans-serif font. Above the oval, there are three floating musical notes: a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note, all in a dark grey color.

Nr. 8a (Lied Nr. 8 wiederholt) - tacet

Nr. 10 - Lied mit Chor: tacet

Nr. 11 - Chor mit Solo: tacet

Nr. 12 - Trinklied

Marcia (♩ = 108)

8

5

9

19

22

25

47

50

54

59

musicalion
klicken für mehr

bis Ende Erster Akt (Nr. 13 bis 16 und Schlußkanon) - tacet

Zwischenspiel

Sopranblockflöten - Stimme

Nr. 17 - Lied

(♩ = 60)

8

17

22

26

1. 2.

The musical score for Nr. 17 - Lied is written in 4/4 time. It consists of three staves. The first staff starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. It contains a whole rest, followed by a half note G4, a quarter rest, and a half note A4. A bracket below the first two notes is labeled '17'. The second staff starts with a box containing the number '22' and continues with a melody of eighth and quarter notes. The third staff starts with a box containing the number '26' and continues with a melody of eighth and quarter notes, ending with a first and second ending bracket.

musicalion

klicken für mehr

Nr. 17a - Lied

Tempo primo

8

3

7

11

3

The musical score for Nr. 17a - Lied is written in 4/4 time. It consists of three staves. The first staff starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. It contains a whole rest, followed by a half note G4, a quarter rest, and a half note A4. A bracket below the first two notes is labeled '3'. The second staff starts with a box containing the number '7' and continues with a melody of eighth and quarter notes. The third staff starts with a box containing the number '11' and continues with a melody of eighth and quarter notes, ending with a whole rest and a bracket labeled '3'.

Nr. 18 - Lied: *tacet*

Nr. 18a - Chor

L'istesso tempo



Nr. 19 - Geistertanz

(♩ = 69)

24

ff

27

Flutterz.

p *ff* *p*

32

ff *p* *ff* *p*

35

40

45

50

1. - 3. || 4.

dim.

11

Nr. 20 - Finale

Comodo (♩ = 56)

8

21

25

30

35

39

ritard.

2

21

musicalion
klicken für mehr

Ende des Zwischenspiels

Zweiter Akt

Sopranblockflöten - Stimme

Nr. 21 - Lied: *tacet*

Nr. 22 - Chor

(♩ = 100)



Nr. 23 - Szen



(nach Zwischentext:)

Menuetto



(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo, dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)

78 Allegro moderato (♩ = 144)

f 18

Nr. 24 - Finale

Pesante (♩ = 96)

8

2 9 1.

13

15 2.

32

32 musicalion
klicken für mehr

38

38 1. 2.

43

43

49

49

Ende des Stücks

Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglens op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Altblockflöten-Stimme

Ouvertüre

Andante (♩ = 76)



musicalion
klicken für mehr

Vorspiel

Altblockflöten-Stimme

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor: tacet

Nr. 2 - Chor und Soli

(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩ = 54)

(solo)

12

17

22

26

30

34

38

cresc. *ff*

musicalion
klicken für mehr

Nr. 3 - Ballade

Tempo giusto (♩ = 138)

1.+3.

più mosso ($\text{♩} = 60$)

The first system of the musical score is written on a single staff in treble clef, with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 3/4. The melody begins with a quarter rest, followed by a half note G4 (labeled '10'). This is followed by a double bar line with repeat dots. After the repeat, there is a half note G4 (labeled '27'), followed by a quarter note A4, and then a quarter note B4. The system ends with a quarter note C5, a quarter note B4, and a quarter note A4.

42

The first staff of music is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). It contains 14 measures. The notes are: Measure 1: F#4 (quarter), G#4 (quarter), A5 (quarter); Measure 2: B5 (quarter), A5 (quarter), G#4 (quarter); Measure 3: F#4 (quarter), E5 (quarter), D5 (quarter); Measure 4: C5 (half), B4 (half); Measure 5: A4 (half), G#4 (half); Measure 6: F#4 (half), E5 (half); Measure 7: D5 (half), C5 (half); Measure 8: B4 (half), A4 (half); Measure 9: G#4 (half), F#4 (half); Measure 10: E5 (half), D5 (half); Measure 11: C5 (half), B4 (half); Measure 12: A4 (half), G#4 (half); Measure 13: F#4 (half), E5 (half); Measure 14: D5 (half), C5 (half). The notes are written as quarter notes in measures 1-3, half notes in measures 4-13, and a half note in measure 14.

49

55

Tempo primo

2.+4.

6

7

Fine

Nr. 4 - Meloc

musicalion

klicken für mehr

Nr. 5 - Chor

Allegro (♩ = 112)

4

7

10

10

Exercise 10 is a single-measure rest followed by a series of eighth notes and a final quarter note. The notation is as follows: a single-measure rest, followed by a quarter note G4, an eighth note A4, an eighth note B4, a quarter note C5, an eighth note B4, an eighth note A4, a quarter note G4, an eighth note F#4, an eighth note E4, a quarter note D4, and a final quarter note C4.

Nr. 6 - Ballade

Allegro (♩ = 76)

Measures 1-29 of the musical score for Nr. 6 - Ballade. The score is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). It includes a 3-measure rest, a 13-measure rest, and various musical notations including slurs, ties, and dynamic markings like *sf*. Measure numbers 19, 25, and 29 are indicated in boxes. The score ends with a first ending (1. 2.) and a second ending (3.+6.) marked with a repeat sign and a *sf* dynamic.

Nr. 7 - Finale

Tempo di Marcia (♩ = 120)

Measures 30-50 of the musical score for Nr. 7 - Finale. The score is in treble clef with a key signature of one flat (Bb). It includes a 30-measure rest, various musical notations including slurs, ties, and dynamic markings like *pp* and *mf*. Measure numbers 41, 44, 47, and 50 are indicated in boxes. A large orange oval with the text "musicalion klicken für mehr" is overlaid on the score. The score ends with a 22-measure rest and a *mf* dynamic.

Erster Akt

Altblockflöten - Stimme

Nr. 8 - Lied: tacet

Nr. 9 - Lied: tacet

Nr. 8a (Lied Nr. 8 wiederholt) - tacet

Nr. 10 - Lied mit Chor: tacet

Nr. 11 - Chor mit Solo: tacet

Nr. 12 - Trinklied

Marcia ($\text{J} = 10^\circ$)



musicalion
klicken für mehr



5



9



19



22



25



47



50



54



59



musicalion

klicken für mehr

Nr. 13 - Chor: tacet

Nr. 14 - Ballade: tacet

Nr. 15 - der sprechende Vogel: tacet

Nr. 16 - Lied

Dolce e sostenuto (♩ = 112)



bis Ende Erster Akt (Schlußkanon) - tacet

Zwischenspiel

Altblockflöten - Stimme

Nr. 17 - Lied: *tacet*

Nr. 17a (Nr.17 teils wiederholt): *tacet*

Nr. 18 - Lied: *tacet*

Nr. 18a - Chor

(♩ = 112)

The musical score is written for a single staff in treble clef, key of D major (one sharp), and 4/4 time. It consists of 29 measures. The notation includes various rhythmic values: quarter notes, eighth notes, sixteenth notes, and rests. A watermark for 'musicalion' is overlaid on the score, with the text 'klicken für mehr' below it. The watermark is a stylized orange oval with the word 'musicalion' in a bold, sans-serif font. The score is divided into measures by vertical bar lines, and measure numbers 5, 9, 13, 17, 21, and 29 are indicated in small boxes at the beginning of their respective lines.

musicalion
klicken für mehr

Nr. 19 - Geistertanz

(♩ = 69)

24

ff

27

Flutterz.

p *ff* *p*

32

ff *p* *ff* *p*

35

40

45

50

1. - 3. || 4.

dim.

11

musicalion
klicken für mehr

Nr. 20 - Finale

Comodo (♩ = 56)

22

25

30

35

39

musicalion
klicken für mehr

ritard.

2 21

Ende des Zwischenspiels

Zweiter Akt

Altlockflöten - Stimme

Nr. 21 - Lied: tacet

Nr. 22 - Chor

(♩ = 100)



Nr. 23 - Szen



musicalion
klicken für mehr

(nach Zwischentext:)

Menuetto



(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo, dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)

78 Allegro moderato (♩ = 144)

f 18

Nr. 24 - Finale

Pesante (♩ = 96)

2 9 1.

13

2.

15

32

musicalion
klicken für mehr

38

1. 2.

43

Exercise 43 is a single staff in treble clef with a key signature of two flats (Bb and Eb). The melody consists of eighth and quarter notes with some rests.

[illegible]

Ende des Stücks

Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglens op. 136

Text von und nach Eduard Mörike

Querflöten 1+2 -Stimme

Ouvertüre

Andante (♩ = 76)



7



15



musicalion

klicken für mehr

20

Allegro (♩ = 80)



39



44



49



54



59



66



71



75



attacca

musicalion
klicken für mehr

Vorspiel

Querflöten 1+2 -Stimme

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor: tacet

Nr. 2 - Chor und Soli

(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩ = 54)

The musical score is written for two flutes (Querflöten 1+2) in a single staff. It begins with a 'solo' marking above the first measure. The score is divided into measures, with measure numbers 12, 18, 22, 26, 30, 34, and 38 indicated in boxes on the left. The music consists of various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. A large, semi-transparent watermark with the word 'musicalion' in orange and 'klicken für mehr' below it is centered over the middle of the score. The score ends with a double bar line and a 'ff' (fortissimo) marking.

musicalion
klicken für mehr

cresc. *ff*

Nr. 3 - Ballade

Tempo giusto (♩ = 138)



15



21



27



32



38

1.+3.
più mosso (♩ = 60)



45



52



59

Tempo primo



Nr. 4 - Melodram: tacet

Nr. 5 - Chor

Allegro (♩ = 112)



Nr. 6 - Ballade

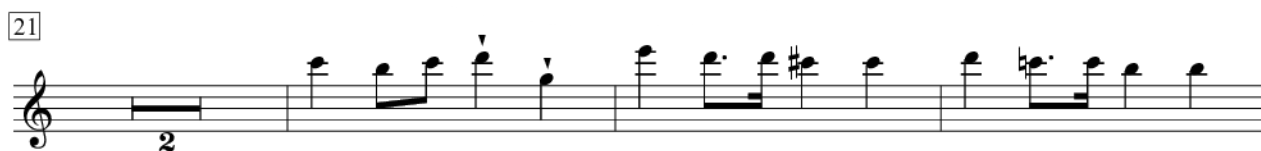
Allegro (♩ = 76)





Nr. 7 - Finale

Tempo di Marcia (♩ = 120)



Melodram

31 **Andante, wiegend** (♩ = 80)



36



39



41



43



45

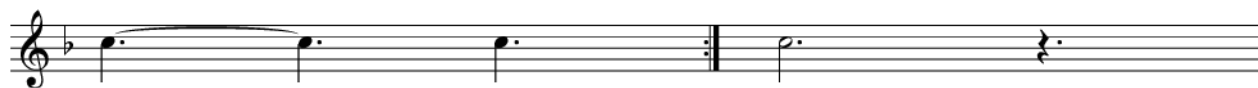


47



(so lange wiederholen, bis der Text fertiggesprochen ist)

49



51



musicalion

klicken für mehr

53

59

64

69

ff



Erster Akt

Querflöten 1+2 - Stimme

Nr. 8 - Lied

(♩ = 76)

musicalion
klicken für mehr

Nr. 9 - Lied

(♩ = 72)

(Soloquerfl. spielt, wenn nötig, Singstimme mit)

musicalion
klicken für mehr

Nr. 8a: Lied Nr. 8 wiederholen

Nr. 10 - Lied mit Chor

(♩ = 112)

solo
dolce

9

a 2

17

25

32

39

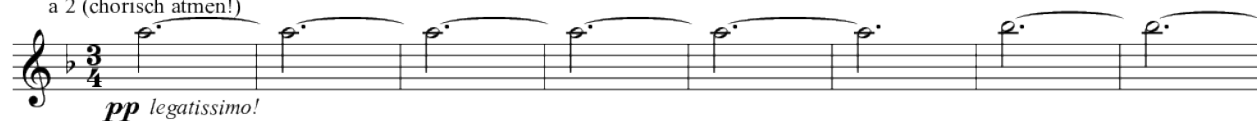
musicalion
klicken für mehr

sf

Nr. 11 - Chor mit Solo

Langsam und leise (♩ = 72)

a 2 (chorisch atmen!)



9



17



25



musicalion

klicken für mehr

Nr. 12 - Trinklied

Marcia (♩ = 108)



4



7



9



15



19



22



25



43



47



50



54



59



musicalion
klicken für mehr

Nr. 13 - Chor

(♩ = 108)

The musical score is written on a single staff in treble clef with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature (C). It consists of several measures of music, primarily using eighth and sixteenth notes, often beamed together in groups. Measure numbers 1, 5, 9, and 13 are indicated in small boxes at the start of their respective lines. A first ending bracket labeled '1.' spans the final measures of the first line. A second ending bracket labeled '2.' spans measures 5 through 8. The word 'Fine' is centered below measure 8. A third ending bracket labeled '2.' spans measures 13 through 15. The instruction 'Da Capo al Fine' is placed at the bottom right, indicating a repeat from the beginning to the end. A large, semi-transparent orange oval with a glowing effect is overlaid on the lower half of the page, containing the word 'musicalion' in a bold, orange, sans-serif font, with the phrase 'klicken für mehr' in a smaller, orange, sans-serif font below it. Several musical notes are scattered around the oval, appearing to float or be part of the background.

1.

5

2.

Fine

9

13

2.

musicalion
klicken für mehr

*Da Capo
al Fine*

Nr. 14 - Ballade

(♩ = 72)

The musical score for Nr. 14 - Ballade is written in 6/8 time with a tempo of 72 beats per minute. It consists of six staves of music. The first staff starts at measure 10 and includes a 'solo' marking. The second staff starts at measure 14. The third staff starts at measure 18 and includes a trill marking. The fourth staff starts at measure 22. The fifth staff starts at measure 25 and features a large orange oval with the text 'musicalion' and 'klicken für mehr'. The sixth staff starts at measure 28 and includes a trill marking.

10

solo

14

18

tr

22

25

musicalion
klicken für mehr

28

tr

Nr. 15 - der sprechende Vogel: tacent

Nr. 16 - Lied: tacent

Ende Akt 1: tacent

Zwischenspiel

Querflöten 1+2 - Stimme

Nr. 17 - Lied: tacet

Nr. 17a (Nr.17 teils wiederholt): tacet

Nr. 18 - Lied: tacet

Nr. 18a - Chor

(♩ = 112)

The musical score is written for a single melodic line in treble clef, key of D major (one sharp), and 4/4 time. It consists of six staves of music, with measure numbers 6, 9, 13, 21, and 29 marked at the beginning of their respective staves. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings such as *tr* (trill) and *o* (pizzicato). A large, semi-transparent orange oval watermark is centered over the middle of the score, containing the text "musicalion" in a bold, sans-serif font, with "klicken für mehr" in a smaller font below it. The score concludes with a double bar line at the end of the sixth staff.

Nr. 19 - Geistertanz

(♩ = 69)



45



50



55



Nr. 20 - Finale

Comodo ($\text{♩} = 56$)

dolce



5



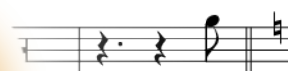
10



15



20



43



47



52



57



61



Ende des Zwischenspiels

Zweiter Akt

Querflöten 1+2 - Stimme

Nr. 21 - Lied

Allegretto (♩ = 100)

solo

4

8

11

musicalion
klicken für mehr

Nr. 22 - Chor

(♩ = 100)

unis.

solo

5

4

Nr. 23 - Szene

(♩ = 100)

solo



5



9



13

| *tr* | |


17



21

musicalion
klicken für mehr

klicken für mehr

25



29



33



37

tr ~



41

| *tr* | ~~~~ |


(nach Zwischentext:)

Menuetto

46 *dolce*

51

56

(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo, dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)

78 *f*

83

87

91

95

musicalion
klicken für mehr

= 144)

Nr. 24 - Finale

Pesante (♩ = 96)

13. 

32

38

1. 2.

43   

49



Ende des Stücks

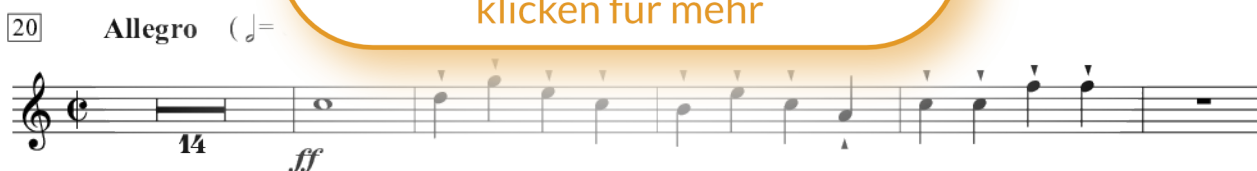
Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglenks op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Querflöte 3 -Stimme

Ouvertüre

Andante (♩ = 76)



attacca

Vorspiel

Querflöte 3 -Stimme

***Nr. 1 - Tanzlied mit Chor - und
Nr. 2 - Chor und Soli: tacet***

Nr. 3 - Ballade

Tempo giusto (♩ = 138)

1.+3.

più mosso (♩ = 60)



42



48



54



Tempo primo

2.+4.

6

7

Fine

Nr. 4 - Melodram: tacet

Nr. 5 - Chor

Allegro (♩ = 112)

Measures 1-10 of the musical score for Nr. 5 - Chor. The key signature is one sharp (F#). The tempo is Allegro (♩ = 112). The score includes measures 1, 4, 7, and 10. Measure 10 has two endings: 1. and 2.

Nr. 6 - Ballade

Nr. 7 - Finale



Tempo di Marcia (♩ = 120)

Measures 1-16 of the musical score for Nr. 7 - Finale. The key signature is one sharp (F#). The tempo is Tempo di Marcia (♩ = 120). The score includes measures 1, 7, 11, and 16. Measure 1 has a triplet of eighth notes. Measure 7 has a crescendo leading to a fortissimo (ff) dynamic. Measure 11 has a sharp sign above the staff. Measure 16 has a sharp sign above the staff.

[illegible][illegible]

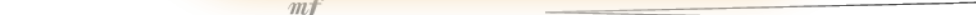
31

pp

43

[illegible]

51 **musication**
klicken für mehr



53

ff

[illegible]

64

[illegible]

Erster Akt

Querflöte 3 - Stimme

Nr. 8 bis 11: tacet

Nr. 12 - Trinklied

Marcia (♩ = 108)

The image displays a musical score for a piece titled "musicalion". The score is written on a single staff in treble clef, with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music is divided into measures, with some measures containing rests. A central graphic element features the word "musicalion" in a large, orange, sans-serif font, with the phrase "klicken für mehr" (click for more) in a smaller, orange font below it. The score includes various musical notations such as eighth notes, quarter notes, and rests. A small "a 2" marking is visible above a measure, and a "solo" marking is present above a measure. The score is presented in a clean, modern style with a white background and black musical notation.

43



47



50



54



59



musicalion

klicken für mehr

Nr. 13 - Chor

(♩ = 108)

1.



5

2.



Fine

9



1.

2.

13



*Da Capo
al Fine*

Nr. 14 - Ballade

(♩ = 72)



22



25



28



Nr. 15 - der sprechende Vogel: tacet

Nr. 16 - Lied: tacet

Ende Akt 1: tacet

Zwischenspiel

Querflöte 3 - Stimme

Nr. 17 - Lied: tacet

Nr. 17a (Nr.17 teils wiederholt): tacet

Nr. 18 - Lied: tacet

Nr. 18a - Chor

(♩ = 112)

The musical score for Nr. 18a - Chor is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The tempo is marked as (♩ = 112). The score consists of five staves of music. A large, semi-transparent orange oval watermark with the text "musicalion" and "klicken für mehr" is centered over the middle staves. The watermark also features a small graphic of musical notes. The score includes various musical notations such as eighth notes, quarter notes, and rests. A measure rest for 9 measures is indicated on the first staff, and a measure rest for 4 measures is indicated on the third staff. The score ends with a double bar line.

Nr. 19 - Geistertanz

(♩ = 69)



9



13



16



21



24



27



32



35



40



45



50



Nr. 20 - Finale

Comodo (♩ = 56)

dolce



musicalion
klicken für mehr



5



10



15



20



43



47



52



57



61



musicalion
klicken für mehr

de des Zwischenspiels

Zweiter Akt

Querflöte 3 - Stimme

Nr. 21 - Lied: *tacet*

Nr. 22 - Chor

(♩ = 100)



Nr. 23 - Szene

(♩ = 100)



Menuetto



(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo, dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)

78

Allegro moderato (♩ = 144)



83



87

91

95

Nr. 24 - Finale

Pesante (♩ = 96)

13

32

38

43

49

Ende des Stücks

Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglens op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Klarinetten 1+2 -Stimme

Ouvertüre

Andante (♩ = 76)



10

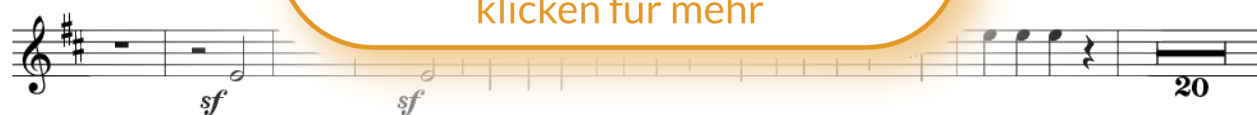


20

Allegro (♩ = 80)



38



66



71



75



80



attacca

Vorspiel

Klarinetten 1+2 - Stimme (in B)

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor

(mindestens $\text{♩} = 80!$)



Nr. 2 - Chor und Soli

(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩ = 54)

1.
stacc.

5

9

14

22

26

30

34

38

cresc.

ff

musicalion
klicken für mehr

Detailed description: This is a musical score for a piece titled 'Nr. 2 - Chor und Soli'. The tempo is marked as '(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩ = 54)'. The score is written in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It consists of nine staves of music. The first staff begins with a first ending bracket and a staccato marking. The second staff has a measure rest of 5. The third staff has a measure rest of 9. The fourth staff has a measure rest of 14. The fifth staff has a measure rest of 22. The sixth staff has a measure rest of 26. The seventh staff has a measure rest of 30. The eighth staff has a measure rest of 34. The ninth staff has a measure rest of 38. The score includes various musical notations such as eighth notes, sixteenth notes, and rests. There are also dynamic markings like 'cresc.' and 'ff'. A central logo for 'musicalion' is overlaid on the score, with the text 'klicken für mehr' below it.

Nr. 3 - Ballade

Tempo giusto (♩ = 138)



Nr. 4 - Melodram: tacet

Nr. 5 - Chor

Allegro (♩ = 112)

Measures 1-10 of the musical score for Nr. 5 - Chor. The key signature is two sharps (F# and C#). The tempo is Allegro (♩ = 112). The score includes a repeat sign at measure 5 and a 'solo' marking above measure 9.

Nr. 6 - Ballad

musicalion

klicken für mehr

Allegro (♩ = 76)

Measures 1-29 of the musical score for Nr. 6 - Ballad. The key signature is two sharps (F# and C#). The tempo is Allegro (♩ = 76). The score includes a repeat sign at measure 5, a '3' marking below measure 6, a '2' marking below measure 8, a '4' marking below measure 10, a '1. 2.' marking above measure 29, and a '3.+6.' marking above measure 30. The score ends with a 'sf' (sforzando) marking.

Nr. 7 - Finale

Tempo di Marcia (♩ = 120)



Melodram

31 Andante, wiege



Tempo primo



Erster Akt

Klarinetten 1+2 - Stimme

Nr. 8 - Lied

(♩ = 76)

76

7

15

19

musicalion
klicken für mehr

Nr. 9 - Lied

(♩ = 72)

72

7

15

1. 2.

Nr. 8a: Lied Nr. 8 wiederholen

Nr. 10 - Lied mit Chor

(♩ = 112)



17



25



32



39



Nr. 11 - Chor mit Solo

Langsam und leise (♩ = 72)



19



attacca

Nr. 12 - Trinklied

Marcia ($\text{♩} = 108$)

The image displays a musical score for the piece 'Musicalion' by David Hirsch. The score is written for a single melodic line on a treble clef staff, with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a common time signature (C). The tempo is marked 'Allegretto'.

The score is divided into two main sections: an introduction and a solo.

- Introduction (Measures 1-11):** The piece begins with a series of eighth and sixteenth notes, creating a rhythmic pattern. The key signature is F# C# G#.
- Solo (Measures 12-25):** The solo section begins at measure 12, marked with a 'solo' instruction. It features a more complex melodic line with various intervals and a trill in measure 25.

The score includes measure numbers 5, 9, 12, 15, 19, 22, and 25, indicating specific points in the piece. The tempo 'Allegretto' is indicated at the top right.

40



43



47



50



54



59



musicalion

klicken für mehr

Nr. 13 - Chor

(♩ = 108)



5



9



13



*Da Capo
al Fine*

Nr. 14 - Ballade

(♩ = 72)



22



27



Nr. 15 - der sprechende Vogel: tacet



Nr. 16 - Lied

Dolce e sostenuto

musicalion
klicken für mehr



4



7



10



13



16



19



22



25



28



31



Ende Akt 1: Schlußkanon

langsam und bieder



13



17



immer leiser werden und ausklingen lassen

Zwischenspiel

Klarinetten 1+2 - Stimme (in B)

Nr. 17 - Lied

(♩ = 60)

5

10

14

18

30

musicalion
klicken für mehr

Nr. 17a - Lied

4

16

musicalion
klicken für mehr

Nr. 18 - Lied

(♩ = 112)



5



8



(kurzer Zwischentext)



5



8



Nr. 18a - Chor

L'istesso tempo



5



9



13



17



21



26



29



Nr. 19 - Geistertanz

(♩ = 69)

14

17

21

mf cresc.

24

27

musicalion
klicken für mehr

32

ff p ff p

35

sf sf

40

45



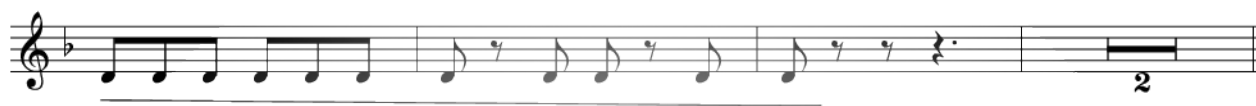
50



55



60



Nr. 20 - Final

Comodo (♩ =)

musicalion
klicken für mehr



5



10



15



20



30



35



39



43



47



52



57



61



Zweiter Akt

Klarinetten 1+2 - Stimme (in B)

Nr. 21 - Lied: *tacet*

Nr. 22 - Chor

(♩ = 100)



Nr. 23 - Szen

(♩ = 100)



musicalion
klicken für mehr

(nach Zwischentext:)

Menuetto



(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo, dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)

78

Allegro moderato (♩ = 144)



83



87



91

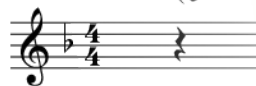


95



Nr. 24 - Fina'

Pesante (♩ = 96)



musicalion

klicken für mehr

13



32



38



43



49



Ende des Stücks

Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglenks op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Klarinette 3 -Stimme

Ouvertüre

Andante (♩ = 76)



10



20

Allegro (♩ = 80)



38



75



80



attacca

Vorspiel

Klarinette 3 - Stimme (in B)

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor: tacet

Nr. 2 - Chor und Soli

(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩ = 54)



26



30



Nr. 3 - Ballade

Tempo giusto (♩ = 138)

1.+3.

più mosso (♩ = 60)



42



49



56



Tempo primo

2.+4.

Fine

Nr. 4 - Melodram: tacet

Nr. 5 - Chor

Allegro (♩ = 112)

Measures 1-10 of the musical score for Nr. 5 - Chor. The key signature is two sharps (F# and C#). The tempo is Allegro (♩ = 112). The score includes measures 1 through 10, with measure numbers 4, 7, and 10 indicated in boxes. Measure 10 contains a first and second ending bracket.

Nr. 6 - Ballade

Allegro (♩ = 76)

Measures 1-29 of the musical score for Nr. 6 - Ballade. The key signature is two sharps (F# and C#). The tempo is Allegro (♩ = 76). The score includes measures 1 through 29, with measure numbers 8, 17, 24, and 29 indicated in boxes. Measure 1 starts with a forte (f) dynamic. Measure 29 contains a first and second ending bracket. A large orange watermark with the text "musicalion klicken für mehr" is overlaid on the score.

Nr. 7 - Finale

Tempo di Marcia (♩ = 120)



10



16



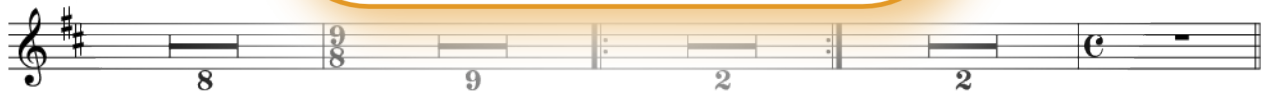
21



26



31 *Melodram*
Andante, wiege.



53



59



64



69



Erster Akt

Klarinette 3 - Stimme

Nr. 8 - Lied: tacet

Nr. 9 - Lied: tacet

Nr. 8a (Lied 8 wiederholt): tacet

Nr. 10 - Lied mit Chor

(♩ = 112)

(colla parte Neele, wenn nötig)

9

19

27

12

Nr. 11 - Chor mit Solo: tacet; attacca:

Nr. 12 - Trinklied

Marcia (♩ = 108)



5



9



19



22



25



47



50



54



59



Nr. 13 - Chor: tacet

Nr. 14 - Ballade: tacet

Nr. 15 - der sprechende Vogel: tacet

Nr. 16 - Lied

Dolce e sostenuto (♩ = 112)



9



12



16



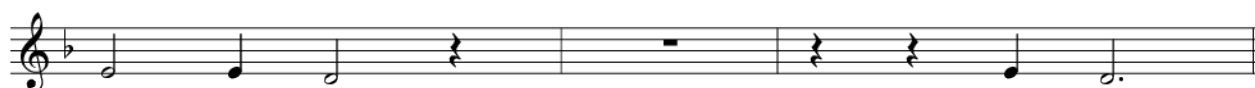
23



27



31



Ende Akt 1: Schlußkanon: tacet

Zwischenspiel

Klarinette 3 - Stimme (in B)

Nr. 17 - Lied: tacet

Nr. 17a (Nr.17 teils wiederholt): tacet

Nr. 18 - Lied: tacet

Nr. 18a - Chor

(♩ = 112)

The musical score is written for a single melodic line in treble clef, key of D major (two sharps), and 4/4 time. It consists of six staves of music. A large, semi-transparent orange watermark with the text "musicalion" and "klicken für mehr" is centered over the middle staves. The score includes various musical notations: eighth and sixteenth notes, rests, and a triplet of eighth notes on the fifth staff. Measure numbers 5, 12, 18, 21, and 29 are indicated in small boxes at the beginning of their respective staves. The piece concludes with a double bar line on the sixth staff.

Nr. 19 - Geistertanz

(♩ = 69)



9



13



17



21



24



27



32



35



40



45



50



55



Nr. 20 - Fina

Comodo (♩ = 120)

musicalion

klicken für mehr



30



35



39



Ende des Zwischenspiels

Zweiter Akt

Klarinette 3 - Stimme (in B)

Nr. 21 - Lied: tacet

Nr. 22 - Chor: tacet

Nr. 23 - Szene

(♩ = 100)

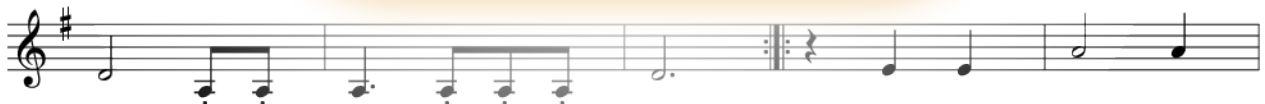


(nach Zwischentext:)

Menuetto
dolce



51



56



(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo, dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)

78



Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglens op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Trompetenstimme (in B)

Ouvertüre

Andante (♩ = 76)



[20] Allegro (♩ = 80)



[41]



Vorspiel

Trompetenstimme

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor - bis Nr. 5 - Chor: tacet

Nr. 6 - Ballade

Allegro (♩ = 76)

(nur bei Str. 1, 2 und 6!)

pp

15

20

musicalion
klicken für mehr

1. 2. || 3.+6.

Nr. 7 - Finale

Tempo di Marcia (♩ = 120)

34

6

mf cresc.

43

ff

2

49

4

2

59

Erster Akt

Trompetenstimme

Nr. 8 - Lied: tacet

Nr. 9 - Lied: tacet

Nr. 8a (Lied 8 wiederholt): tacet

Nr. 10 - Lied mit Chor

(♩ = 112)



32



39



musicalion

klicken für mehr



Nr. 11 - Chor mit Solo

Langsam und leise ($\text{♩} = 72$)



Nr. 12 - Trinklied

Marcia (♩ = 108)

5



9



19



22



25



34



37



47



50



54



59



Nr. 13 bis Ende erster Akt: tacet

Zwischenspiel

Trompetenstimme (in B)

Nr. 17 - Lied: tacet

Nr. 17a (Nr.17 teils wiederholt): tacet

Nr. 18 - Lied: tacet

Nr. 18a - Chor

(♩ = 112)

5

11

20

29

musicalion
klicken für mehr

Nr. 19 - Geistertanz

(♩ = 69)

Musical staff 1: Treble clef, key signature of one flat, 6/8 time. Measure 24 is marked with a repeat sign and *ff*.

Musical staff 2: Treble clef, key signature of one flat, 6/8 time. Measures 27-31. Dynamics: *p* < *ff* *p*.

Musical staff 3: Treble clef, key signature of one flat, 6/8 time. Measures 32-34. Dynamics: *ff* *p* < *ff* *p*.

Musical staff 4: Treble clef, key signature of one flat, 6/8 time. Measures 35-39. Dynamics: *sf* *sf*.

Musical staff 5: Treble clef, key signature of one flat, 6/8 time. Measures 40-41. Measure 40 has a 5-measure rest, measure 41 has a 2-measure rest.

musicalion
klicken für mehr

Musical staff 6: Treble clef, key signature of one flat, 6/8 time. Measures 51-52. First ending: 1. - 3. Second ending: 4. Measure 52 has a 12-measure rest.

Nr. 20 - Finale

Comodo (♩ = 56)

dolce

The musical score is written on a single staff in treble clef, key of D major (two sharps), and 6/8 time. It consists of 61 measures. The tempo is marked 'Comodo' with a quarter note equal to 56 beats. The mood is 'dolce'. The score includes various musical notations such as whole notes, half notes, quarter notes, eighth notes, and rests. There are also dynamic markings like '2' and '5' under some notes. A large orange watermark with the text 'musicalion' and 'klicken für mehr' is centered over the score. Measure numbers 5, 10, 15, 20, 35, 43, 47, 52, 57, and 61 are indicated in small boxes on the left side of the staff.

5

10

15

20

35

43

47

52

57

61

musicalion
klicken für mehr

Ende des Zwischenspiels

Zweiter Akt

Trompetenstimme (in B)

Nr. 21 - Lied

Allegretto (♩ = 100)

4

8

11

musicalion
klicken für mehr

Nr. 22 - Chor

(♩ = 100)

5

4

Nr. 23 - Szene

(♩ = 100)

45

(nach Zwischentext:)

Menuetto

46 *dolce*



(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo, dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)

78

Allegro moderato (♩ = 144)

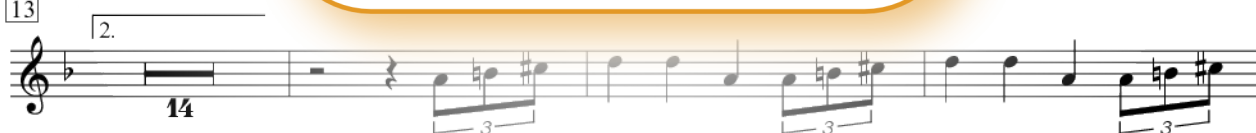


Nr. 24 - Finale

Pesante (♩ = 96)



13



30



33



38



43



49



Ende des Stücks

Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglens op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Schlagzeug-Stimme (Pauken, wenn nicht anders angegeben)

Ouvertüre

Andante (♩ = 76)



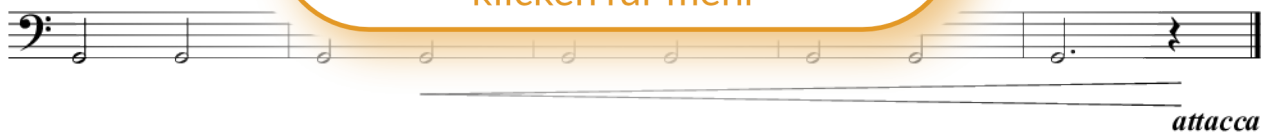
[20] **Allegro** (♩ = 80)



[41]



[80]



Vorspiel

Schlagzeug-Stimme (Pauken, wenn nicht anders angegeben)

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor: tacet

Nr. 2 - Chor und Soli

(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩ = 54)

13 *p*

18

22

26

30

34 (nimmt Becken/Schlägel)

38 Becken m. Schlägel

pppp *molto*

musicalion
klicken für mehr

Nr. 3 - Ballade

Xylophon

Tempo giusto (♩ = 138) 1.+3.

più mosso (♩ = 60)

43

51

Tempo primo 2.+4.

Fine

Nr. 4 - Melodram: tacet

Nr. 5 - Chor

Allegro (♩ = 112)

musicalion
klicken für mehr

Glockens.

Stab

Schl. *Becken/Teller aufeinander*

Pk *Triangel*

4

7

Stab

Schl.

Pk

10

Stab

Schl.

Pk

1. 2.

Becken/Teller aufeinander

Nr. 6 - Ballade

Nr. 7 - Final

musicalion

klicken für mehr

Tempo di Marcia (♩ = 1)

tr

p *cresc.*

6

marc.

ff

11

16

4 2

26

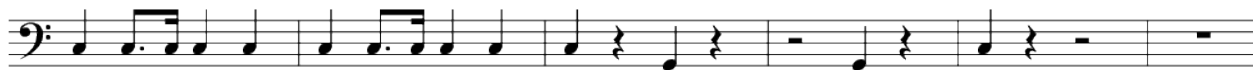
31 *Melodram*
Andante, wiegend (♩ = 80)

(so lange wiederholen, bis
der Text fertiggesprochen ist)

Tempo primo



53



59



69



Erster Akt

Schlagzeugstimme

Nr. 8 - Lied: *tacet*

Nr. 9 - Lied

(♩ = 72)

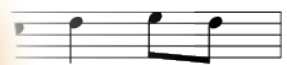
Xylophon



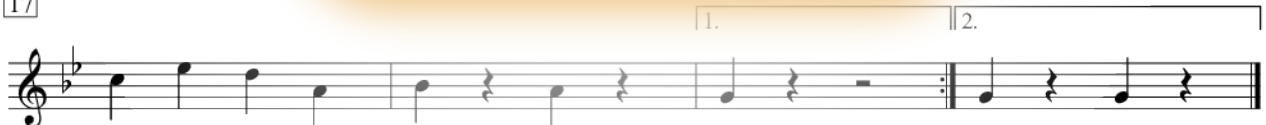
[7]



[14]



[17]



Nr. 8a - (Wiederholung von Lied 8): *tacet*

Nr. 10 - Lied mit Chor

(♩ = 112)

Triangel *dolce*

Pauken

9

21

32

39

Nr. 11 - Chor mit Solo

Langsam und leise (♩ = 72)

Triangel

Metalle

Glockenspiel

16

16

25

Metallklangstäbe

niente

pp

morendo

attacca

Nr. 12 - Trink'

musicalion
klicken für mehr

Becken

Pauken

(Teller)

4

9

(Schlägel)

tr

pp

cresc.

8

8

22

(Teller)

11

11

tr

pp

cresc.

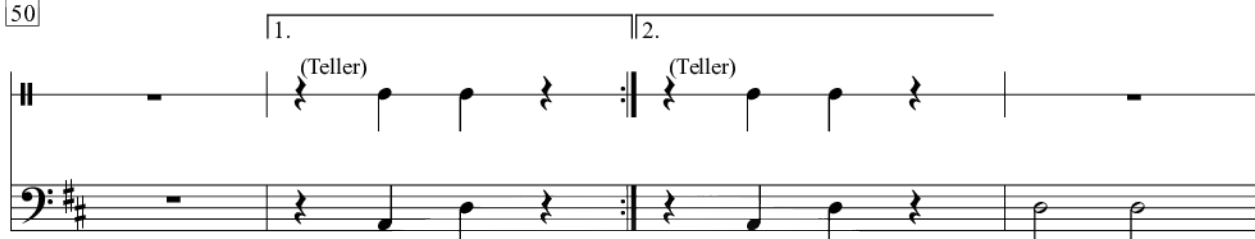
sf

sf

38



50



54



59



Nr. 13 - Chor: tacet

Nr. 14 - Ballade: tacet

Nr. 15 - der sprechende Vogel

schnell, aggressiv (♩ = 116)

Xylophon



4



6



9

(nach einem kurzen Dialog:)



12



14



Nr. 16 (Lied) bis Ende erster Akt: tacet

Zwischenspiel

Schlagzeug - Stimme

Nr. 17 - Lied: tacet

Nr. 17a (Nr.17 teils wiederholt): tacet

Nr. 18 - Lied: tacet

Nr. 18a - Chor

(♩ = 112)

Xylophon

Triangel

Pauken



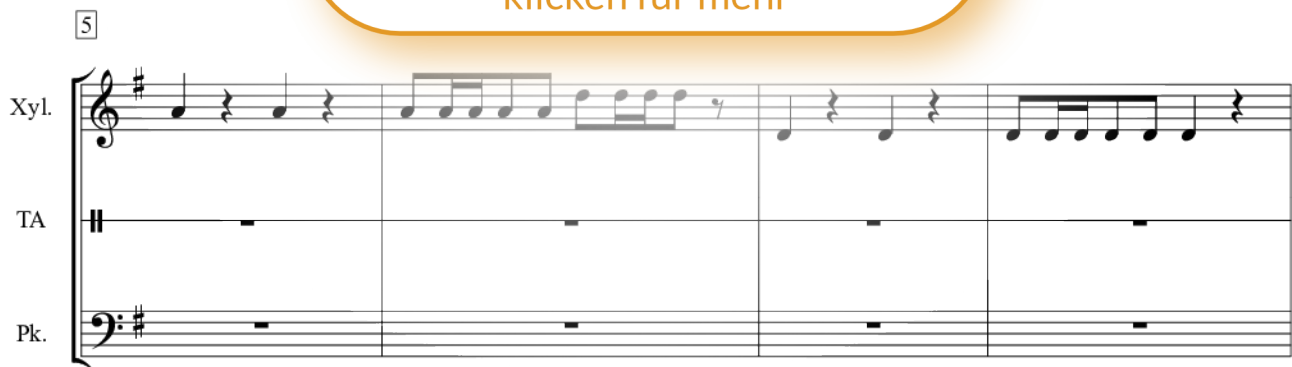
musicalion
klicken für mehr

5

Xyl.

TA

Pk.



9

Xyl.

TA

Pk.



13

Xyl.

TA

Pk.

17

Xyl.

TA

Pk.

21

Xyl.

TA

Pk.

25

Xyl.

TA

Pk.



29

Xyl.

TA

Pk.

Nr. 19 - Geistertanz

(♩ = 69)

Becken

Pauken

pp

musicalion
klicken für mehr

5

9

13

17

cresc. molto *sf*

21

subito mf cresc. *tr* *ff* *sf ff* (Teller)

27

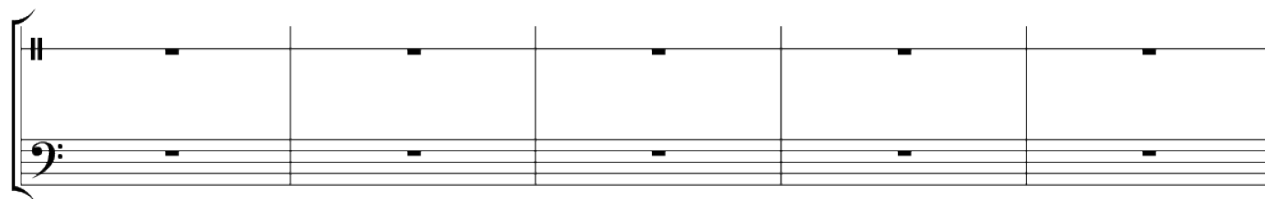
musicalion
klicken für mehr

32

35

(kurz) *sf* *sf* *sf* *sf*

40



45



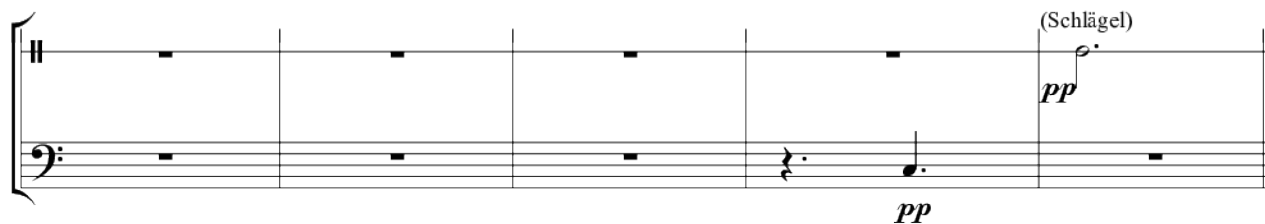
50



55



60



Nr. 20 - Finale: tacet

Zweiter Akt

Schlagzeug-Stimme (Pauken, wenn nicht anders angegeben)

Nr. 21 - Lied

Allegretto (♩ = 100)

Triangel

5

11

1. - 4.

5.

Nr. 22 - Chor

Nr. 23 - Szene

(♩ = 100)

45

(nach Zwischentext:)

Menuetto

46

dolce

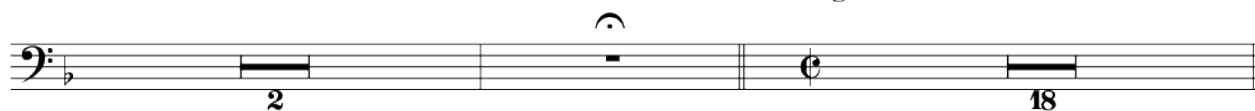
51

56

(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo, dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)

78

Allegro moderato (♩ = 144)



Nr. 24 - Finale

Pesante (♩ = 96)

1. 2.

Stabspiele

2 9 15

Pauken

2 9 15

28

Xylophon

Stab

Pk

musicalion
klicken für mehr

33

1. 2.

Stab

5

Pk

5

42

Stab

3 5

Pk

3 5

Ende des Stücks

Erster Akt, Nr. 16 - Lied

Gitarrenstimme

Dolce e sostenuto (♩ = 112)

Seppe

Gitarre

4

Seppe

1. Uf am Kirch - hof am Chor blüeht a Blo - Hol - der - Strauß, do
2. Drei Wo - cha vor Ost - ra, wanns Nacht - hüh - le schreit, do

Git.

7

Seppe

1. fliegt
2. ma -

Jetzt
Es

10

Seppe

1. kenn i mein Schatz und sei lin - ne - weiß Gwand und sei sil - ber - nes Ring - le von
2. streicht wohl a Gäs - se - le nie - der und zwua, es fliegt mer ins Fen - ster, es

Git.

13

Seppe

1. mir an der Hand.
2. kommt auf mi zua.

Git.

16

Seppe

Git.

3. Es nickt mer en Grueß, setzt se nie - der am Bett, frei

19

Seppe

luegt mer's ins G'sicht, a - ber an - rührt me's net. Mer

Git.

22

Seppe

ma - cha kein Leb - tag, mer hal - ta kein Tag. Wer goht mit zur Kir - cha? Wer

Git.

musicallion
klicken für mehr

25

Seppe

flucht mer da Kranz? Wer

Git.

A musical score for two parts, 'Seppe' and 'Git.', in a key with two flats (B-flat and E-flat). The 'Seppe' part is written on a treble clef staff and includes the lyrics 'flucht mer da Kranz?' and 'Wer'. The 'Git.' part is written on a bass clef staff. The score is part of a larger document, as indicated by the page number '25' in the top left corner. A large, stylized orange graphic with the text 'musicallion' and 'klicken für mehr' is overlaid on the right side of the page.

28

Seppe

goht mit zur Kir - cha? Wer flicht mer da Kranz? Wer goht mit zur Kir - cha? Wer

Git.

31

Seppe

flicht mer da Kranz?

Git.

Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglenks op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Violinstimme (I + II)

Ouvertüre

Andante (♩ = 76)



7



13



20

Allegro (♩ = 80)



38



43



54



59



63



cresc.

67



71



75



80



attacca



Vorspiel

Violinen 1+2 - Stimme

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor

(mindestens $\text{♩} = 80!$)

The musical score is written for Violins 1+2 and Voice. It consists of eight staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 2/4 time signature. The tempo is indicated as "(mindestens $\text{♩} = 80!$)". The score includes measure numbers 1, 5, 9, 13, 17, 21, 25, and 29. A watermark for "musicalion" is overlaid on the score, with the text "klicken für mehr" below it. The score ends with a double bar line and a repeat sign.

musicalion
klicken für mehr

Nr. 2 - Chor und Soli

(merklich langsamer und leiser als Nr.1; $\text{♩} = 54$)

staccato

5

10

14

sim.

18

22

26

30

34

38

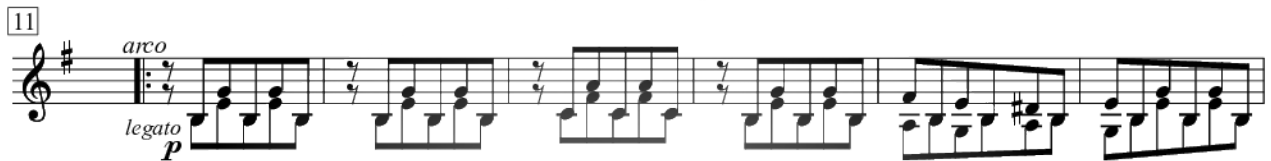
cresc. *ff*

musicalion
klicken für mehr

The image displays a musical score for a choir and solo performance. The score is written on ten staves, each beginning with a measure number in a box (5, 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34, 38). The music is in treble clef with a common time signature (C). The tempo and dynamics are indicated at the beginning: 'staccato' and '(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩ = 54)'. The score includes various musical notations such as eighth notes, sixteenth notes, and rests. A watermark for 'musicalion' is overlaid on the score, featuring the word 'musicalion' in a large, bold, orange font and 'klicken für mehr' in a smaller, orange font below it. The watermark is enclosed in a stylized orange oval. The score concludes with a 'cresc.' (crescendo) marking and a 'ff' (fortissimo) dynamic marking at the end of the final staff.

Nr. 3 - Ballade

Tempo giusto (♩ = 138)





Nr. 4 - Melodram: tacet

Nr. 5 - Chor

Allegro (♩ = 112)

musicalion

klicken für mehr



Nr. 6 - Ballade

Allegro (♩ = 76)

Musical score for Nr. 6 - Ballade, Allegro (♩ = 76). The score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The tempo is marked Allegro with a quarter note equal to 76 beats per minute. The score includes measures 1 through 24. Measure 1 starts with a forte (f) dynamic. Measure 5 has a repeat sign. Measure 6 is marked with a box containing the number 6. Measure 11 is marked with a box containing the number 11. Measure 15 is marked with a box containing the number 15. Measure 19 is marked with a box containing the number 19. Measure 24 is marked with a box containing the number 24 and a box containing the number 6. The score includes dynamics such as f, p, and sf. A watermark for 'musicalion' is visible in the center of the score.

musicalion
klicken für mehr

Nr. 7 - Finale

Tempo di Marcia (♩ = 120)

Musical score for Nr. 7 - Finale, Tempo di Marcia (♩ = 120). The score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The tempo is marked Tempo di Marcia with a quarter note equal to 120 beats per minute. The score includes measures 1 through 6. Measure 1 starts with a piano (p) dynamic and a crescendo (cresc.) marking. Measure 6 is marked with a box containing the number 6. The score includes dynamics such as p and ff.

11

16

21

26

Melodram
Andante, wiegend (♩ = 80)
sim.

31

41

43

45

47

musicalion
klicken für mehr

49 (so lange wiederholen, bis der Text fertiggesprochen ist)

51 **Tempo primo**

53

63

67

71

musicalion
klicken für mehr

Erster Akt

Violinen 1+2 - Stimme

Nr. 8 - Lied

(♩ = 76)

musicalion
klicken für mehr

The musical score for Nr. 8 - Lied is written for Violins 1+2 and Voice. It is in 2/4 time with a tempo of 76 beats per minute. The key signature has one flat (B-flat). The score consists of 18 measures. Measures 1-6 are marked with a forte (f) dynamic. Measures 7-11 are marked with a piano (p) dynamic. Measures 12-18 are marked with a forte (f) dynamic. The score includes various musical notations such as eighth notes, sixteenth notes, and rests. A watermark for 'musicalion' is overlaid on the score.

Nr. 9 - Lied

(♩ = 72)

The musical score for Nr. 9 - Lied is written for Violins 1+2 and Voice. It is in 2/4 time with a tempo of 72 beats per minute. The key signature has one flat (B-flat). The score consists of 6 measures. Measures 1-6 are marked with a piano (p) dynamic. The score includes various musical notations such as eighth notes, sixteenth notes, and rests. A watermark for 'musicalion' is overlaid on the score.

11



16



Nr. 8a: Lied Nr. 8 wiederholen

Nr. 10 - Lied mit Chor

(♩ = 112)



9



musicalion
klicken für mehr



20



26



32



39



Nr. 11 - Chor mit Solo

Langsam und leise (♩ = 72)

9

17

25

morendo

attacca

musicalion
klicken für mehr

Nr. 12 - Trink

Marcia (♩ = 108)

5

9

19

15

38



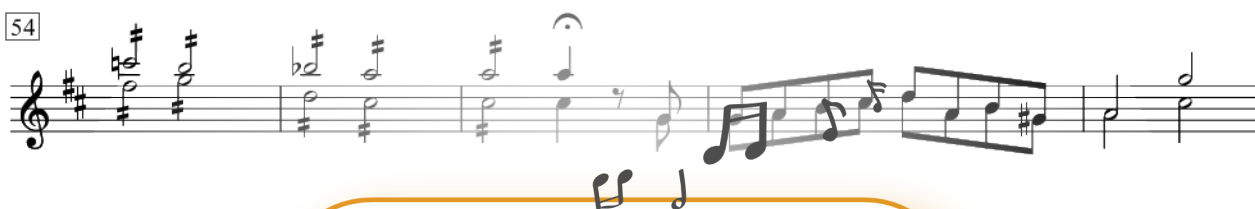
47



50



54



59



musicalion

klicken für mehr

Nr. 13 - Chor: tacent

Nr. 14 - Ballade

(♩ = 72)



5



10



14



18



22



25



28



Nr. 15 - der sprechende Vogel: tacent

Nr. 16 - Lied: tacent

Ende Akt 1: tacent

Zwischenspiel

Violinen 1+2 - Stimme

Nr. 17 - Lied

(♩ = 60)



5



10



15



20



25



29



Nr. 17a - Lied

Tempo primo



6



11



15



Nr. 18 - Lied

musicalion
klicken für mehr

Nr. 18a - Chor

L'istesso tempo



5



9



13



17



21



25



29



musicalion

klicken für mehr

Nr. 19 - Geistertanz

(♩ = 69)



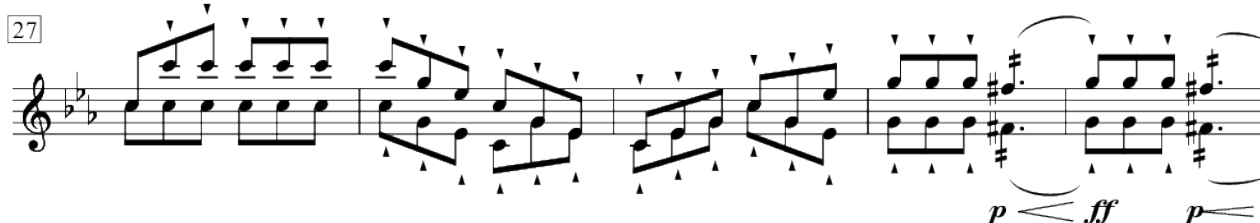
21



24



27



p < *ff* *p*

32

ff *p* *ff* *p*

35

sf *sf*

40

45

musicalion
klicken für mehr

50

1. - 3. 4.

55

4 *pizz.*

Nr. 20 - Finale

Comodo (♩ = 56)

dolce



5



10



15



20



25



33



38



43



47



52



57



61



musicalion
klicken für mehr



Ende des Zwischenspiels

Zweiter Akt

Violinen 1+2 - Stimme

Nr. 21 - Lied

Allegretto (♩ = 100)

pizz.

pizz.

4

arco

arco

8

pizz.

11

musicalion
klicken für mehr

Nr. 22 - Chor

(♩ = 100)

unis.

4

3

10

Nr. 23 - Szene

(♩ = 100)



5



9



13



17



21



25



29



33



37



41



(nach Zwischentext:)

Menuetto

46

dolce

51



56



musicalion
klicken für mehr



(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo - beim zweiten Mal con sordini;
dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)

78

senza sordini

83



87



91



95



Nr. 24 - Finale

Pesante (♩ = 96)



13



30



35



40



45



50



Ende des Stücks

Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglens op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Violoncelli-Stimme (I + II)

Ouvertüre

Andante (♩ = 76)

The image displays a musical score for a bassoon, featuring a central logo and various musical notations. The logo, "musicalion", is written in a bold, orange, sans-serif font within a glowing orange oval. Below the logo, the text "klicken für mehr" is written in a smaller, orange, sans-serif font. The musical score is written on a single staff in bass clef, with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The dynamic markings include *f* (forte), *p* (piano), *dim.* (diminuendo), *marc.* (marcato), *ff* (fortissimo), and *pizz.* (pizzicato). The tempo marking "Allegro" is present, along with a metronome marking of 14. The score is divided into measures, with measure numbers 7, 13, 20, 38, 43, and 47 indicated in small boxes on the left. The overall layout is clean and professional, with a white background and black musical notation.

54



59



63



67



71



75



80

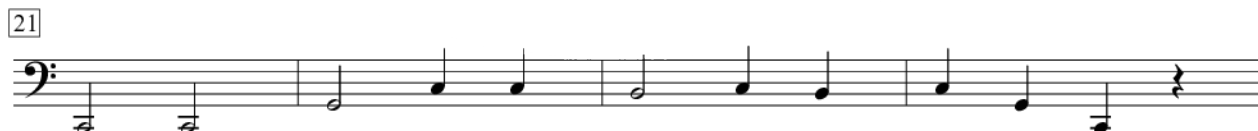
*attacca*

Vorspiel

Violoncelli 1+2 - Stimme

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor

(mindestens $\text{♩} = 80!$)



Nr. 2 - Chor und Soli

(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩ = 54)



Nr. 3 - Ballade

Tempo giusto (♩ = 138)



52



Tempo primo

59



65



Nr. 4 - Melodram: tacet

Nr. 5 - Chor

Allegro (♩ = 112)

musicalion

klicken für mehr



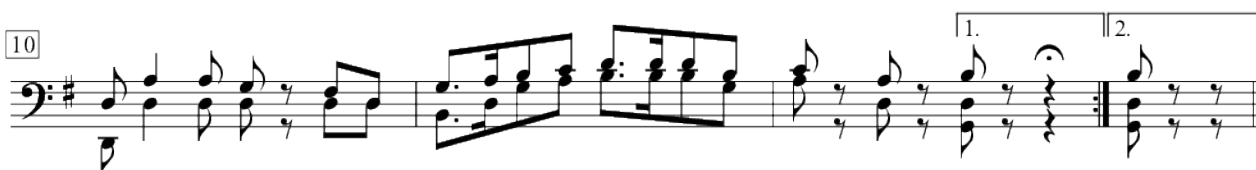
4



7



10



Nr. 6 - Ballade

Allegro (♩ = 76)



6



11



15



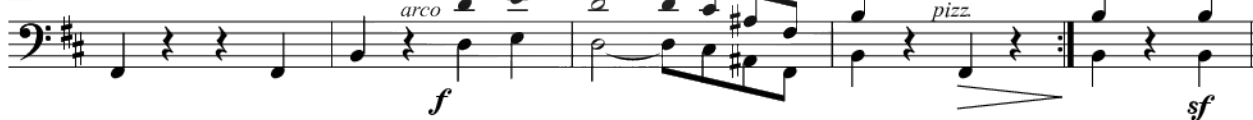
19



24



29



Nr. 7 - Finale

Tempo di Marcia (♩ = 120)



Melodram

31 Andante, wiegend (♩ = 80)





musicalion
klicken für mehr

Erster Akt

Violoncelli 1+2 - Stimme

Nr. 8 - Lied

(♩ = 76)

First system: Bass clef, 2/4 time, key of B-flat major. Notes: B2, B2, A2, G2, F2, E2, D2. Dynamics: *f*.

Second system: Bass clef, 2/4 time, key of B-flat major. Notes: D2, C2, B1, A1, G1, F1, E1. Dynamics: *p*.

Third system: Bass clef, 2/4 time, key of B-flat major. Notes: D2, C2, B1, A1, G1, F1, E1. Dynamics: *f*.

Fourth system: Bass clef, 2/4 time, key of B-flat major. Notes: D2, C2, B1, A1, G1, F1, E1.

Watermark: musicalion klicken für mehr

Nr. 9 - Lied

(♩ = 72)

First system: Bass clef, 2/4 time, key of B-flat major. Notes: B2, B2, A2, G2, F2, E2, D2. Dynamics: *f*.

Second system: Bass clef, 2/4 time, key of B-flat major. Notes: D2, C2, B1, A1, G1, F1, E1. Dynamics: *p*.

Third system: Bass clef, 2/4 time, key of B-flat major. Notes: D2, C2, B1, A1, G1, F1, E1. Dynamics: *f*.

Fourth system: Bass clef, 2/4 time, key of B-flat major. Notes: D2, C2, B1, A1, G1, F1, E1. Dynamics: *f*.

First ending: 1. D2, C2, B1, A1, G1, F1, E1. Second ending: 2. D2, C2, B1, A1, G1, F1, E1.

Nr. 8a: Lied Nr. 8 wiederholen

Nr. 10 - Lied mit Chor

(♩ = 112)



23



32



39



musicalion

klicken für mehr

Nr. 11 - Chor mit Solo

Langsam und leise (♩ = 72)



Nr. 12 - Trinklied

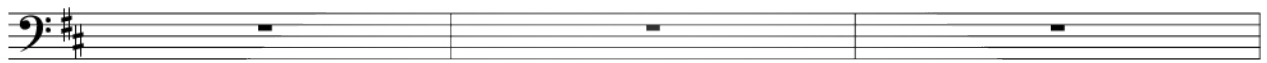
Marcia (♩ = 108)



6



9



12



26



31



34



Nr. 13 - Chor

(♩ = 108)

a 2

pizz.

1.

5

2.

Fine

arco

9

pizz.

13

1.

2.

Da Capo
al Fine

musicalion
klicken für mehr

Nr. 14 - Ballade

(♩ = 72)

pizz.

5

10

arco

14

18



22



25



28



Nr. 15 - der sprechende Vogel: tacent

Nr. 16 - Lied: tacent

Ende Akt 1: tacent

Zwischenspiel

Violoncelli 1+2 - Stimme

Nr. 17 - Lied

(♩ = 60)

(♩ = 60)

3

8

tr

11

musicalion

klicken für mehr

15

pizz.

pizz.

20

25

29

arco

arco

1.

2.

Nr. 17a - Lied

Tempo primo

6

11

15 arco

arco

pizz.

pizz.

Nr. 18 - Lied

(♩ = 112)

5

8

5

8

(kurzer Zwischentext)

Nr. 18a - Chor

L'istesso tempo



5



9



13



17



21



25



29



Nr. 19 - Geistertanz

(♩ = 69)



13



17



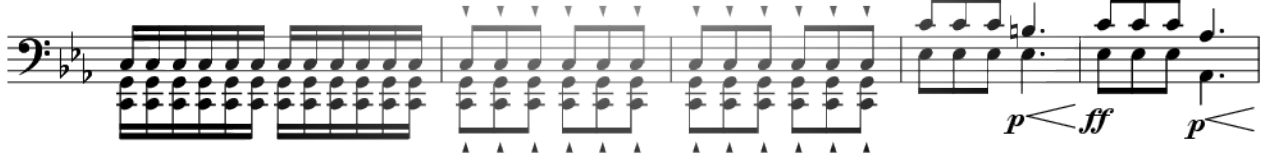
21



24



27



32



35



40



45



50



55



60



musicalion

klicken für mehr

Nr. 20 - Finale

Comodo (♩ = 56)
dolce



5



10



15



20



25



30



35



39



43



47



52



57



61



Ende des Zwischenspiels

Zweiter Akt

Violoncelli 1+2 - Stimme

Nr. 21 - Lied

Allegretto (♩ = 100)

pizz.

arco

pizz.

musicalion
klicken für mehr

Nr. 22 - Chor

(♩ = 100)

unis.

3

3

Nr. 23 - Szene

(♩ = 100)



37



41



(nach Zwischentext:)

Menuetto

46

dolce



51



56



(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo - beim zweiten Mal con sordini;
dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)

78

senza sordini



83



87



91



Nr. 24 - Finale

Pesante (♩ = 96)



13



30



34



38



43



49



Ende des Stücks

Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglens op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Gesang und Klavier (Klavierauszug kleingedruckt)

Ouvertüre

Andante (♩ = 76)

Klavier 1

Klavier 2



musicalion
klicken für mehr

6

Klav.1

Klav.2



sf *>*

ed. *

20 **Allegro** (♩ = 80)

Klav.1

p

Klav.2

p

25

Klav.1

Klav.2

musicalion
klicken für mehr

30

Klav.1

cresc. molto

8va

Klav.2

cresc. molto

34 ^{8va}

Klav.1 *ff*

Klav.2 *ff*

39 ^{8va}

Klav.1

Klav.2

musicalion
klicken für mehr

44 ^{8va}

Klav.1 *p*

Klav.2 *p*

49

Klav.1

Klav.2

54

Klav.1

Klav.2

mf

mf

musicalion
klicken für mehr

59

Klav.1

Klav.2

pp

63

Klav.1

Klav.2

cresc.

67

Klav.1

Klav.2

musicalion
klicken für mehr

71

Klav.1

Klav.2

9
attacca

Vorspiel

Gesang und Klavier (Klavierauszug kleingedruckt)

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor

(mindestens $\text{♩} = 80!$)

Chor

(Klavierauszug)

musicalion
klicken für mehr

5

Chor

(KA)

9

Chor

bei Blau-beu-ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

(KA)

==

13

Chor

's-leit a l Klötz - le Blei. Es

(KA)

17

Chor

leit glei bei Blau-beu - ra a Klötz -le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz -le Blei. Glei

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau - beu-ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei. Es

(KA)

21

Chor

bei Blau-be. Klötz - le Blei.

leit glei bei Blau-beu - ra a Klötz -le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz -le Blei. Glei

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau - beu-ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei. Es

(KA)

musicalion
klicken für mehr

25

Chor

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau - beu-ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei. Es
bei Blau-beu - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.
leit glei bei Blau-beu - ra a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei. Glei

(KA)

29

Chor

leit glei be. a Klötz - le Blei.
's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau - bau-ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei.
bei Blau-bau - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

(KA)

musicalion
klicken für mehr

Nr. 2 - Chor und Soli

(merklich langsamer und leiser als Nr.1; $\text{♩} = 54$)

Wirtin

Lau

Chor

(KA)
Klavier
ab T.34

musicalion
klicken für mehr

Wirtin

Lau

Chor

(KA)

10

Wirtin

komm her und zeige dich ge - nau!

Lau

Die

Chor

bei Blau-beu - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

bei Blau-beu - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

bei Blau-beu - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

(KA)

musicalion

klicken für mehr

14

Wirtin

Lau

Was - ser - frau ist 'kom - men, ge - kro - chen und ge - schwom - men

Chor

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau-beu - ra, glei bei Blau-beu - ra leit a Klötz - le Blei. Es

(KA)

18

Wirtin

Lau

Chor

(KA)

1.

Gän - ge stei - nig, wüst und kraus zur Wir - tin in das Non - nen - haus. Sie

leit glei bei Blau-beu - ra a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei. Glei

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau - beu - ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei. Es

musicalion
klicken für mehr

22

Wirtin

Lau

Chor

(KA)

Schö-ne Lau, du Was - ser - frau, ich grü - ße dich ge - nau,

hat sich mei - net - halb' ge - bückt, mein' Topf ge - schmückt mit

bei Blau-beu - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

leit glei bei Blau-beu - ra a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei. Glei

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau - beu - ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei. Es

26

Wirtin

ich grü - ße dich ge - nau.

Lau

Früh-ten und mit Ran - ken. Das muß ich bil-lig dan - ken,

Chor

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau - beu-ra, gle bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei. Es
bei Blau-beu-ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.
leit glei bei Blau-beu - ra a Klötz -le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz -le Blei. Glei

(KA)

musicalion
klicken für mehr

30

Wirtin

Ich la - de dich in mei - nen Bau, ich la - de dich in mei - nen Bau.

Lau

das muß ich bil-lig dan - ken.

Chor

leit glei bei Blau-beu - ra a Klötz -le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz -le Blei.
's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau - beu-ra, glei bei Blau-beu - ra leit a Klötz - le Blei.
bei Blau-beu - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

(KA)

Wirtin

Chor

(KA)

(nur linke Hand mitspielen!)

musicalion

klicken für mehr

Wirtin

Chor

(KA)

cresc.

$$ff$$

Nr. 3 - Ballade

Tempo giusto (♩ = 138)

(Klavierauszug)
Klavier ab T.38

5

Lau:

1. Am

musicalion
klicken für mehr

11

1. schwar - zen Meer bin ich zu - haus, am
2. Ni - xen Mut - ter sag - te wahr, des
3. Mut - ter sprach: so sei's ge - zeugt, die
4. brach - te es nicht ü - bers Herz, ich

(KA)

17

1. schwar - zen Meer bin ich zu - haus, da wo die Do - nau
 2. Ni - xen Mut - ter sag - te wahr, als ich mein er - stes
 3. Mut - ter sprach: so sei's ge - zeugt: kein'm Kind sei mehr Le-
 4. brach - te es nicht ü - bers Herz, die Trau - er sieg - te

(KA)

23

1. fließt hin - aus. Der Nix dort
 2. Kind ge - bar. Das Kind, es
 3. -ben - dig - keit, das von dir
 4. ü - ber'm Scherz. Der Nix ver-

musicalion
 klicken für mehr

(KA)

28

1. le - bet, mein Ge - mahl. Das Schick - sal mir das
 2. hol - te To - des - macht, da hat - te ich nicht
 3. kommt, ob Tag, ob Nacht, so - lang du nicht drei
 4. -bann - te mich hier - her, bis drit - tes Mal ein

(KA)

33

1. La - chen stahl, das La - chen
 2. mehr ge - lacht, nicht mehr ge-
 3. -mal ge - lacht, drei - mal ge-
 4. La - chen wär', ein La - chen

(KA)

38

1.+3.
più mosso (♩ = 60)

Lau

1. stahl.
 3. -lacht.

Chor

Ja.
 (at

(KA)

o - nau ist ihr Ge-

musicalion
 klicken für mehr

marc.

45

Chor

-mahl, und das La - ha - ha - ha - ha - ha - ha - ha - chen, das ist ihr

Kl.

52

Chor



ei - ne Qual, ei - ne gro - ße Qual, ei - ne gro - ße Qual!

Kl.



59

Tempo primo

(KA)



2. Des
4. Ich

musicalion
klicken für mehr

65

2.+4.

(KA)



2. -lacht.
4. wär'.

Fine 3. Die

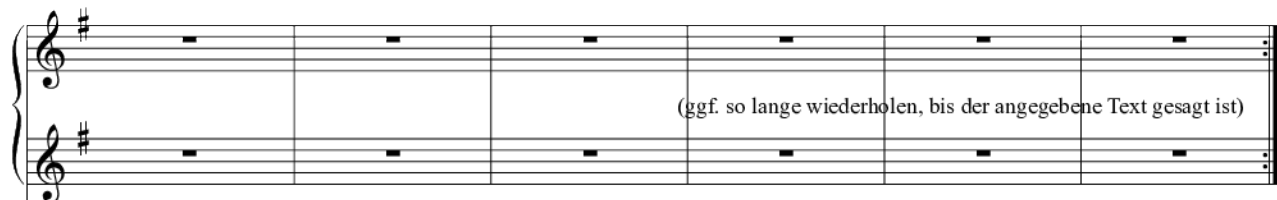
Fine

Nr. 4 - Melodram für Klavier zu vier Händen

Anmerkung: Je nach Sprechtempo können bei folgendem Stück die Wiederholungen weggelassen werden. Gegebenenfalls läßt sich das Stück auch entsprechend kürzen.

Allegro moderato (♩ = 120)

alles äußerst leise gespielt



1. Tochter: Wenn ihr mi frogat, was onser schwäbisches Allerweltswort isch, no sag i des Wörtle EBBES. 2.: Denn des Wörtle EBBES kah mr grad für alles braucha. 3.: EBBES isch vielseitig. 4.: Wisset ihr überhaupt, was ebbes isch? 5.: EBBES - ja des isch halt EBBES - 6.: ond aus EBBES kah mr EBBES macha.



musicalion

klicken für mehr



12

8va

ond mo EBBES kah ond EBBES mitbrengt. Ond wenn er no EBBES g'fonda hot, no daß do, mo scho EBBES isch, moischtens no EBBES derzua kommt. 3.: No goht mr auf a Hochzeitsreis', do sieht mr EBBES, do erlebt EBBES lernet, EBBES kah ond später au EBBES verdeanet, damit er, wenn er en alta Mah

18

hot er EBBE mr EBBES, do k isch, au EBBES für's ganze Leaba! mmt, kah mr EBBES verzähla. (die Lau lacht laut auf)

musicalion
klicken für mehr

Fine

23

4.: Ond dia Zeit, dia goht a bissale weiter, ma sieht no amol EBBES, ma erlebt au no amol EBBES, und auf oimol, do wird's no halt

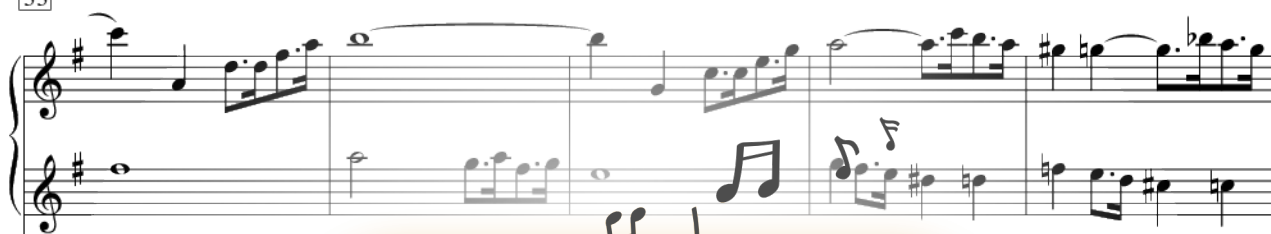
28



EBBES. D'Nochberschaft hot natierlich scho längscht EBBES g'merkt. Ond no kriaget se wirklich EBBES, ond no hend se EBBES.



33



5.: Aber dees gibt nr

t EBBES. Wenn's aber weiter

musicalion
klicken für mehr



38

Dal Segno



schreit, no fehlt em EBBES anders - no fehlt em wirklich EBBES. 1.: Vielleicht hot's bloß EBBES en d'Hos' g'macht!



Dal Segno

Nr. 5 - Chor

Allegro (♩ = 112)

(Klavierauszug)

Jetzt zie - hen wir die Da - me an, da-

4

-mit sie schick aus - se - hen kann, da - mit sie schick aus - se - hen

(KA)

musicalion
klicken für mehr

7

kann.

unis.

1. Als ersch - tes kommt, so pri - ma bie - der,
2. Ond o - ba druff, do kommt des Blüs - le
3. Ond jetzt dam - mer's Röck - le aa, auf
4. Jetzt sem - mer fed - deg, han mer's dau, no

(KA)

10

1. on - ta dront' a Schnür - les - mie - der.
 2. mit 'ma zar - ta Spit - za - rüsch - le. Jetzt
 3. daß mers' guat a - guk - ka kah.
 4. guck de aa, du schea - ne Lau!

(KA)

Nr. 6 - Ballad

musicalion
 klicken für mehr

Allegro (♩)

Lau

1. Es war ein
 2. Das Lot, es
 3. Er band das
 6. Er klet - ter-

arpegg

f m.d. *dim.* *pp*

Klavier

6

Lau



1. son - der - li - cher Mann, der viel ge - reist und viel ge-
 2. kam von Hand zu Hand, bis ein Blau - beu - rer es gar
 3. Lot, es glitt hin - ab. Ich nahm die Schmur und schnitt es
 6. -te die Höh - len hoch und kam her - aus und kann - te

Chor



1. ein son - der - li - cher Mann
 2. es kam von Hand zu Hand
 3. das Lot, es glitt hin - ab
 6. klet-ter' die Höh - len hoch



11

Lau



1. -wann.
 2. fand.
 3. ab.
 6. doch

musicalion
 klicken für mehr



Ein' Zwie - bel, ein' Blei - lot hat er
 den Wert, den er wollt' vom Blau - topf
 den Wert des Lo - tes

Chor



1. der viel ge - reist und viel ge-wann
 2. bis ein Blau - beu - rer es gar fand
 3. sie nahm die Schmur und schnitt es ab
 6. und kam her - aus und kann - te doch



15

Lau

1. mit - ge - bracht, ein Blei - lot, ein
 2. den Be - fund, vom Blau - topf, vom
 3. an die Schnur, ein' Zwie - bel, ein'
 6. nicht zu - mal, er warf es, er

Chor

1. ein Blei - lot
 2. vom Blau - topf
 3. ein' Zwie - bel
 6. er warf es

19

Lau

1. Blei - das
 2. Blau - to, ob
 3. Zwie - bel, merkt auf!, ein' Zwie - bel, ein
 6. warf es, merkt auf!, er warf es, er

Chor

1. merkt auf, merkt auf!
 2. merkt auf, merkt auf!
 3. merkt auf, merkt auf!
 6. merkt auf, merkt auf!

24

Lau



1. un - sicht - bar ihn hat ge - macht.
2. er tat - säch-lich oh - - ne Grund.
3. gül - den Kett-lein noch da - zu.
6. warf es acht - los in das Tal!

Chor



1. das un - sicht - bar, das un - sicht - bar
2. vom blau - en Topf, ob er tat - säch
3. ein' Zwie - bel und ein gül - den Kett
6. er warf es acht - los, warf es acht



musicalion
klicken für mehr

29

Lau



Chor



1. ihn hat ge - macht.
2. -lich oh - ne Grund.
3. -lein noch da - zu.
6. -los in das Tal!



Nr. 7 - Finale

Tempo di Marcia (♩ = 120)

(Klavierauszug)
Klavier ab T.31



6

Chor:

Bre - chet die Wel - len, zer-

musicalion
klicken für mehr



11

-tei - let die Flu - ten! Schnell un-sern Ni - xen be - rei - tet die Bahn!

(KA)



16

Schnell un-serm Ni - xen be - rei - tet die Bahn! Bre - chet die Wel - len! Zer-tei - let die

(KA)

21

Flu - ten, zer-tei - let die Flu - ten, bre - chet! Bre - chet! Schnell un-serm Ni - xen, schnell un-serm Ni - xen,

(KA)

musicalion
klicken für mehr

26

schnell un-serm Ni - xen be - rei - tet die Bahn, schnell un-serm Ni - xen be - rei - tet die Bahn!

(KA)

Melodram

31 **Andante, wiegend** (♩ = 80)

Querfl. solo

Klavier

pp

ppp

36

(KA)

39

Cho.

(KA)

pp

sim.

sim.

42

(KA)

musicalion

klicken für mehr

45

(KA)

48

(KA)

(so lange wiederholen, bis der Text fertiggesprochen ist)

musicalion
klicken für mehr

52

Tempo primo

(KA)

mf

ff

Bre-chet die Wel-len, zer - tei-let die Flu-ten!

59

Schnell un-serm Ni-xen be - rei - tet die Bahn! Bre-chet die Wel-len! Zer-tei - let die

(KA)

64

Flu-ten, zer-tei - let die Flu-ten, bre-chet! Bre-chet! Schnell un-serm Ni-xen, schnell un-serm Ni-xen,

(KA)

69

schnell un-serm Ni-xen be - rei-tet die Bahn, schnell un-serm Ni-xen be - rei - tet die Bahn!

(KA)

Ende des Vorspiels

Erster Akt

Gesang und Klavier (Klavierauszug kleingedruckt)

Nr. 8 - Lied

(♩ = 76)

Seppe

Klavierausz.

7

musicalion
klicken für mehr

fer, Sche - ra - schlei - fer,

12

wetz', wetz', wetz', laß' dei Räd - le schnur - ra! Stue - gert isch a grau - ße Stadt,

18

Stue - gert isch a grau - ße Stadt, läuft a Gäns - bach dur - re.



Nr. 9 - Lied

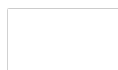
(♩ = 72)

Hutzelmann

be - kannt

musicalion
klicken für mehr

Klavierausz.



6

1. in die - ser Stadt und weit im Land. Mei - nes
2. in die - ser Stadt und weit im Land. Das

11

1. Hand - werks ein Schu - ster war ge - wiß vor sie - ben - hun - dert Jahr'.

2. Hut - zel - brot ich hab er - dacht, auch viel selt - sa - me Streich' ge - macht.

16

1.

2.

musicalion

klicken für mehr

Nr. 8a - Lied

(♩ = 76)

Seppe

Klavierausz.

7

1. Fär - bers - büeb - le, Fär - bers - büeb - le,
2. *(pfeift die Melodie)*

12

1. schrei net so, mach mer koi - ne Mänd - la! 'd-Bü - sin - ger mit zwan - zig Johr,
2. Hei - ßa, hei - ßa hop - sa - sa,

musicalion

klicken für mehr

18

1. d'Bü - sin - ger mit zwan - zig Johr trait mer en de Wend - la!
2. hei - ßa, hei - ßa, hop - sa - sa, wia de kloï - ne Kend - la!

Nr. 10 - Lied mit Chor

(♩ = 112)

Neele

1. A silb - rigs Häub - le, fein gar sehr, stammt no vo mei - ner
 2. Mei Nah - nen hot des fer - tig - bracht, daß die - se Frau drei-

Chor

Klavier 1

(ad lib. mit TA auf der höchsten Oktave C - bzw. h -, oktaviert oder nicht, mitspielen)

Klavierausz.



9

Solo

1. Nah - nen her. Dia hot's vor lan - ger
 2. -mal ge - lacht. Mei Mua - ter war do

Chor

Klav.1

Klav.2

17

Solo

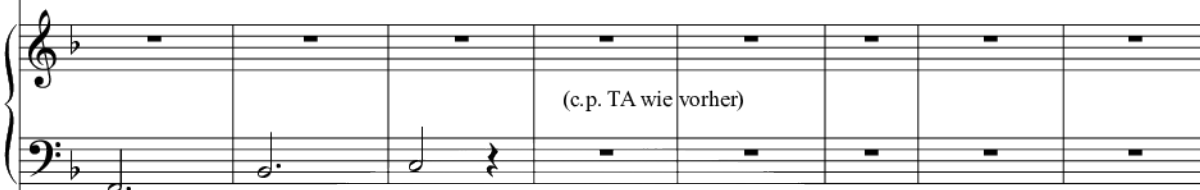


1. Zeit be - kom-men von der Schö - nen Lau aus dem Blau - topf-
 2. au der - bei, mo dia Schö - ne Lau von dem Ban - ne

Chor



Klav.1



(c.p. TA wie vorher)

Klav.2



25

Solo



1. -bron -
 2. wur - de frei.

Chor



1. Die schö - ne Lau, die lach - te
 2. Die schö - ne Lau, so lach - te

Klav.1



col 220.

Klav.2



musicalion

klicken für mehr

32

Solo

Chor

1. ihr Sinn war rauh!
2. drei - mal ge - nau!

1. nie, Der Nix ver - bann - te sie vom Ort,
2. sie, Jetzt lebt sie wie - der ganz zu - haus.

Klav.1

Klav.2



musicalion

klicken für mehr

39

Solo

Chor

1. hier leb - te sie und kam nicht fort.
2. Dem Hau - se blieb der Lohn nicht aus.

Klav.1

Klav.2

Nr. 11 - Chor mit Solo

Langsam und leise (♩ = 72)

Seppe

Chor

Klavierausz.

musicalion
klicken für mehr

9

Solo

Ch

KA

p Klötz - le Blei, Klötz - le Blei, Klötz - le Blei,

p Blei, Blei, Blei,

p Klötz - le Blei, Klötz - le Blei, Klötz - le

(Klavier I hält das ganze Stück über das Pedal gedrückt!)

Ach, so find' ich's nicht, ach so

wo isch au's Klötz - le Blei, 'sKlötz - le Blei,

Blei, wo isch au 'sKlötz le Blei, wo 'sKlötz - le

Blei, wo isch au's Klötz - le Blei, wo 'sKlötz - le Blei,

17

Solo

find' ich's nicht, ach so find' ich's nicht, so find' ich's nicht, so find' ich's

Ch

Klötz - le Blei, Klötz - le Blei, Klötz - le Blei,

Blei,'s Klötz - le Blei,

Klötz - le Blei, Klötz le

Klötz - le Blei, Klötz - le Blei, Klötz - le Blei,

KA

musicalion

klicken für mehr

25

Solo

nicht!

Klötz - le Blei, Klötz - le Blei...

Ch

Blei, Blei,

Blei...

Klötz - le Blei, Klötz - le Blei...

KA

*morendo**attacca*

Nr. 12 - Trinklied

Marcia (♩ = 108)

Solo

Chor

Klav.1

Klav.2



5

Solo

Chor

Klav.1

Klav.2

Der Schuster: 1. Seid
 Der Schreiner: 2. Ei - ne
 Der Goldschmied: 3. Mei-ne
 Der Schneider: 4. Der

9

Solo

1. ihr bei-sam-men all', ihr Freund', auf al-len Fall zeigt eu-re Pro-fes-sio-nen an, daß
 2. Wie-ge vor die Freud', ei-ne Bah-re vor das Leid. Meinem Ho-bel ist das al-les gleich, der
 3. Ar-beit ist wohl fein, von Gold und E-del-stein! Al-lein, das kriegt man bald gar satt, zu
 4. Schnei-der sitzt am Glas: vom Wirt nehm' ich die Maß. Zu Hau-se schaff' ich gar nicht viel, mei-ne

Chor

Klav.1

Klav.2

musicalion

klicken für mehr

12

Solo

1. wir nach Sit-ten sto-ßen an mit gro-ßem, mit gro-ßem, mit
 2. denkt, ich mach' den Mei-ster reich, Spän' gibt es, Spän' gibt es,
 3. -mal man es nicht ei-gen hat: gebt mir so, gebt mir so, gebt
 4. Stich' mach' ich beim Kar-ten-spiel, da weiß ich doch, da weiß ich doch, da

Chor

Klav.1

Klav.2

15

Solo

Chor

Klav.1

Klav.2

1. gro - - - - ßem Freu - den-schall!
 2. Spän' gibt es al - le Zeit!
 3. mir so güld' - nen Wein!
 4. weiß ich doch, für was!

1. Mit gro - ßem, mit gro - ßem, mit
 2. Spän' gibt es, Spän' gibt es,
 3. Gebt mir so, gebt mir so, gebt
 4. Da weiß ich doch, da weiß ich doch, da



19

Solo

Chor

Klav.1

Klav.2

1. gro - - - - - ßem Freu - den-schall!
 2. Spän' gibt es al - le Zeit!
 3. mir so güld' - nen Wein!
 4. weiß ich doch, für was!

(Seppe stolpert in den Raum)

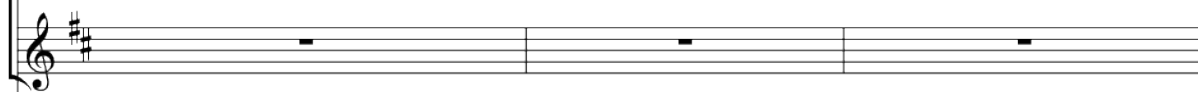
22

Solo



(Gelächter)

Chor



Klav.1



Klav.2



25

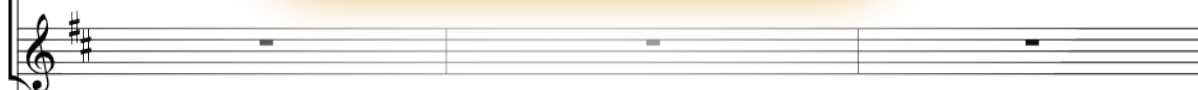
Solo



Ein Geselle: Hei Ge

aufta duat mr bloß als Moischter,

Chor



Klav.1



pp

Klav.2



pp

klicken für mehr

28

Klav.1

net wia älle guate Goischer! *dritter Geselle: Komm ond hock de zo ons naa! Was hosch du glernet, guater Mah?*

Klav.2

31

Klav.1

musicalion
klicken für mehr

Guckat dean aa, i glaub' no, der

Klav.2

34

Klav.1

sieht aus, als ob'r mei Kollege wär! *die Gesellen: Aah - a Schuaschter! (beifällige Aufnahme)*

Klav.2

37

Solo

Chor

Klav.1

Klav.2

Seppe und der Schuster: 5. Gebt mei - nem Stand die Ehr', den Schu - ster braucht man sehr. Zwar
6. wer kein Pi - e - tist und auch kein Hunds - fott ist, der

40

Solo

Chor

Klav.1

Klav.2

musicalion
klicken für mehr

5. führ' ich nicht den be - sten Gout, al - lein, wer macht euch Hoch-zeits-schuh', wenn ich kein, wenn
6. mag sich wohl beim Wein er - freun, mein letz - ter Schluck soll ehr - lich sein, so meint es, so

43

Solo

5. ich kein, wenn ich kein Schu - ster wär!
 6. meint es, so meint's ein gu - ter Christ!

Chor

5. Wenn ich kein, wenn
 6. So meint es, so

Klav.1

Klav.2



47

Solo

5. ich kein, wenn ich kein Schu - ster wär!
 6. meint es, so meint's ein gu - ter Christ!

Chor

5. ich kein, wenn ich kein Schu - ster wär!
 6. meint es, so meint's ein gu - ter Christ!

Klav.1

Klav.2

50

1. 2.

Solo

Chor

Klav.1

Klav.2

fünfter und sechster Geselle: Und stoßt an

Gesellen und Chor: Stoßt an, stoßt

54

Solo

Chor

Klav.1

Klav.2

an, Ka-me - ra - den, stoßt an, stoßt an! Mein letz-ter Schluck soll ehr-lich

Stoßt

musicalion
klicken für mehr

59

Solo

an! Proscht! Proscht! Proscht! Proscht!

Chor

sein! Proscht! Proscht! Proscht! Proscht!

Klav.1

Klav.2

Nr. 13 - Chor

(♩ = 108)

musicalion

klicken für mehr

Chor

1.

KA

Chor

2.

1. Schu - ster-sep-pe, o du glück-li-cher Ge-sel - le, hast die Blei-be, hast die
2. Schu - ster-sep-pe, war-te, war - te nur 'ne Wei - le, bis das Glück dir noch mehr

KA

Fine

9

Chor

1. gu - te Ar - beits - stel - le. Bist du wohl ge - stol - pert ü - ber ih - re Schwel - le, hat das Glück ge - hol - pert o - der
 2. füg - lich wird zu - tei - le. Sollst die Wir - tin fra - gen: wird sie's Häub - lein tra - gen? E - he es dich reu - et, hast du

KA

13

Chor

1. bleibt's zur Stel - le?
 2. sie ge - frei - et!

KA



*Da Capo
al Fine*

Nr. 14 - Ballade

(♩ = 72)

Solo

Seppe:

1. Es war ein al - ter Herr char - mant, der
 2. Da kam zu ihm der Hut - zel - mann und
 3. Er stellt' ihm ei - nen Stie - fel - knecht dort
 4. Da kam ein ar - mer Mann da - her, der

Klavier 1

stacc.

5

Solo



1. Dok - tor Veyl - land sich ge - nannt. Er hatt' 'nen Gar - ten schön - - - - - stes
 2. bot ihm sei - ne Dien - ste an. Als Lohn wollt' er 'nen Schef - - - - - fel, 'nen
 3. auf die Lau - er hin zu - recht. Und je - den Dieb, der schlei - - - - - chend,
 4. dau - er - te den Dok - tor sehr. Er gab ihm zum Ver - kauf, zum Ver -

Klav.1



10

Solo



1. schön -stes Obst, das hat - ten, das hat - ten, das hat - ten im - mer
 2. Schef - fel gar voll gu - ter, voll gu - ter, voll gu - ter Bir - nen
 3. schlei - chend kam. den packt' der Knecht von
 4. -kauf die S führt' ihn den Bop - ser -

Klav.1



14

Solo



1. ihm ge - mopst die Bau - ern aus dem Bop - ser - wald, das macht' den ar - men
 2. je - des Jahr, da - mit es Hut - zeln gibt zum Brot, da - für hilf er ihm
 3. hin - ten an. Ein je - der Dieb den Schuh ver - liert, der Dok - tor sei - ne
 4. bau - ern zu. Da zeig - ten viel, was ihr' be - darft, daß sie als Ob - stes

Klav.1



18

Solo

1. Dok - - tor alt! das
 2. aus der Not. da -
 3. Wän - de ta - pe - ziert. dem
 4. Die - be sich ent - larvt. daß

Chor

Das macht den ar - men Dok - tor alt,
 Da - für hülff er ihm aus der Not,
 Dem Dok - tor sei - ne Wän - de war'n,
 Daß sie als Ob - stes Die - be sich,

Klav.1



22

Solo

1. macht den ar - men Dok - tor alt,
 2. für hülff er ihm aus der Not,
 3. Dok - tor sei - ne Wän - de war'n,
 4. sie als Ob - stes Die - be sich,

Chor

das macht den ar - men
 da - für hülff er ihm
 dem Dok - tor sei - ne
 daß sie als Ob - stes

Klav.1

25

Chor

1. Dok - - - - -tor,
 2. aus - - - - -der Not,
 3. Wän - - - - -de
 4. Die - - - - -be

Klav.1

gliss.

28

Chor

1. den
 2. ja
 3. war't
 4. ja

Klav.1

musicalion
 klicken für mehr

Nr. 15 - der sprechende Vogel

schnell, aggressiv (♩ = 116) ♩

der Vogel

Gut, gut, gut ist des Hut-zel-manns sein Brot!

Klav.1

4

der Vogel

Wer ei - nen hat um - ge - bracht und zween, schlägt auch den

Klav.1

musicalion
klicken für mehr

6

der Vogel

drit-ten tot! Wer ei - nen hat um - ge-bracht und zween, schlägt auch den drit - ten tot!

Klav.1

(nach kurzem Zwischentext:)

der Vogel

Gut, gut, gut ist des Hut-zel-manns sein Brot!

Klav.1

4

der Vogel

Wer ei - nen hat um-ge-bracht und zween, schlägt auch den

Klav.1

musicalion
klicken für mehr

6

der Vogel

drit-ten tot! Wer ei - nen hat um-ge-bracht und zween, schlägt auch den drit - ten tot!

Klav.1

Nr. 16 - Lied

Dolce e sostenuto (♩ = 112)

Seppe

Klavierausz. (linke Hand erforderlichenfalls mitspielen!)

4

Seppe

1. Uf am Kirch - hof am Chor blüeht a Blo - Hol - der - Strauß, do
2. Drei Wo - cha vor Ost - ra, wanns Nacht - hüeh - le schreit, do

KA



7

Seppe

1. fleugt a weiß Täub - le, vors ta - ga tuet, aus. Jetzt
2. ma - cha mer Hoch - zig, mei Schatz hot mer's gsait. Es

KA

10

Seppe

1. kenn i mein Schatz und sei lin - ne - weiß Gwand und sei sil - ber - nes Ring - le von
2. streicht wohl a Gäs - se - le nie - der und zwua, es fliegt mer ins Fen - ster, es

KA

13

Seppe

1. mir an der Hand.
2. kommt auf mi zua.

KA

16

Seppe

3. Es nickt mer en Grueß, setzt se nie - der am Bett, frei

KA

musicalion
klicken für mehr

19

Seppe

luegt mer's ins G'sicht, a - ber an - rührt me's net. Mer

KA

22

Seppe

ma - cha kein Leb - tag, mer hal - ta kein Tanz. Wer goht mit zur Kir - cha? Wer

KA

25

Seppe

flicht mer da Kranz? Wer

KA

28

Seppe

goht mit zur Kir - cha? Wer flucht mer da Kranz? Wer goht mit zur Kir - cha? Wer

KA



31

Seppe

flucht mer da Kranz?

KA

Ende erster Akt

langsam und bieder

1. (Seppe beginnt, der Chor fällt ein:)

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau-beu - ra, glei bei Blau-beu - ra leit a Klötz - le Blei. Es

5

leit glei bei Blau-beu - ra a Klötz -le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz -le Blei. Glei

9

bei Blau-beu - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

13

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau - beu - ra, glei bei Blau-beu - ra leit a Klötz - le Blei. Es

17

leit glei bei Blau-bau - ra a Klötz -le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz -le Blei.

Ende des ersten Aktes.

Zwischenspiel

Gesang und Klavier (Klavierauszug kleingedruckt)

Nr. 17 - Lied

(♩ = 60)

Klavier-
auszug

Measures 1-5 of the piano introduction. The right hand plays a melody in 4/4 time, and the left hand plays a bass line. The tempo is marked as quarter note = 60.

5

Measures 6-10 of the piano introduction. The right hand continues the melody, and the left hand plays a bass line.

10

Measures 11-15 of the piano introduction. The right hand continues the melody, and the left hand plays a bass line.

15

Vroni

Measures 16-20 of the song. The vocal line is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand. The lyrics are: 1. Ich bin ei-ne dür- - re Frau - en müs-sen mich

20

1. Kö - ni - gin, trag' auf dem Haupt ei - ne zier - li - che Kron'. Und die mir die - nen mit treu - em Sinn, die
 2. schön fri - siert, er - zäh - len mir Mär - lein oh - ne Zahl. Sie las - sen kein ein - zig Haar an mir, doch

25

1. ha - ben gro - ßen Lohn, die ha - ben gro - ßen Lohn.
 2. siehst du mich nim - mer kahl, doch siehst du mich nim - mer kahl.

musicalion

klicken für mehr

29

2. Mei - ne

Nr. 17a - Lied

Tempo primo

Vroni

3. Spa - zie - ren fahr' ich

6



frank und frei, das geht so rasch, das geht so fein; nur komm' ich nicht vom Platz da - bei; sagt,

musicalion

musicalion

klicken für mehr

11

Leu - te! was mag das sein? Sagt, Leu - te! was mag das sein?

15

A musical score for the song 'The Rose Tree'. It features a treble and bass staff. The treble staff contains a melody with eighth and sixteenth notes, while the bass staff provides a simple harmonic accompaniment with quarter and eighth notes. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The score is divided into four measures by vertical bar lines.

Nr. 18 - Lied

(♩ = 112)

Bläse

Klavier

Zeigt her eu-re Fü-ße, zeigt her eu-re Schuh', der

5

Schu - ster nimmt Maß, und dann wir - ket er zu. Er prü - fet mit Sorg - falt die

musicalion
klicken für mehr

8

Fer - sen, den Spann; es fol - get die Soh - le, die Ze - hen so - dann.

Bläse: (nachdem Vroni lacht:) Was lachsch au?
 Vroni: Des kitzelt!
 Bläse: Verdrucks halt! So, ond jetzt da andre Fuaß.

Zeigt her eu-re Fü-ße, zeigt her eu-re Schuh', der

5

Schu-ster nimmt Maß, und dann wir-ket er zu. Mit Pfriem und mit Na-del, so

musicalion
klicken für mehr

8

wirkt er so-dann, und schafft auf das Le-der, so gut er nur kann.

Nr. 18a - Chor

L'istesso tempo

Chor

Zeigt her eu-re Fü-ße, zeigt her eu-re Schuh', und

Klav.

5

se - het dem flei - bi-gen Schuh - ma-cher zu! Seht ihn bei der Ar - beit, er klopft, waser kann, ein

musicalion
klicken für mehr

9

neu - es Paar Schu - he er fer - ti-get an. Gar gleich seh'n sie aus wie das an - de-re Paar, und

13

wenn sie ge-tauscht, merkt es kei-ner für-wahr! Es na - het die Vro - ni am an - de-ren Tag, der

17

Mei - ster merkt auf, wel-ches Wort er ihr sag'. Die Vro - ni denkt, sie kriegt ge - än - der-te Schuh', doch

musicalion
klicken für mehr

21

Hutzelmann (tritt vor den Chor)

No wart no, du Blä - se, s'hot nem - me lang Zeit, no
neu - e sind's; Mei - ster spricht kein Wort da-zu.

25

sorg' i der-für, daß dei' Tat dich ge-reut, no sorg' i der-für, daß dei Tat dich ge-

29

-reut!

musicalion
klicken für mehr

Nr. 19 - Geistertanz

(♩ = 69)

Klavier
(-auszug)

5

9

13

17

(der Chor macht das Windpfeifen)

musicalion

klicken für mehr

21

(linke Hand mitspielen)

23

25 (ab hier auch rechte Hand mitspielen)

(der Chor zündet Wunderkerzen an, die
in Kreisbahnen gezogen das schattenhaft-
Dunkle der Bühne erhellen)

28

32

musicalion
klicken für mehr

35

Chor

1. Pur-zelt mun-ter drauf und drun-ter! Pur-zelt mun-ter drauf und drun-ter!
2. Pur-zelt mun-ter drauf und drun-ter! Pur-zelt mun-ter drauf und drun-ter!
3. Bie-get! Bre-chet! Drüc-ket! Ste-chet! Bie-get! Bre-chet! Drüc-ket! Ste-chet!
4. Pur-zelt mun-ter drauf und drun-ter! Pur-zelt mun-ter drauf und drun-ter!

40

1. Schla - get, tre - tet al - les nie - der! Schla - get, tre - tet al - les nie - der! Machst du auch ein
 2. Schla - get, tre - tet al - les nie - der! Schla - get, tre - tet al - les nie - der! Ra - che soll dir
 3. Mor - gen kom - men wir gleich wie - der, mor - gen kom - men wir gleich wie - der. Schu - ster, stell die
 4. Schla - get, tre - tet al - les nie - der! Schla - get, tre - tet al - les nie - der! Tust du's nicht, sei

45

1. laut' Ge-plän - kel, stel - len wir dich in den Sen - kel, in den
 2. sein am mei - sten; Schu - ster, bleib' bei dei - nem Lei - sten, dei - nem
 3. rech - ten Schu - he der, wie du dich die he, vor die
 4. dir ge - sagt: kom - men

musicalion
klicken für mehr

50

1. Sen - kel!
 2. Lei - sten!
 3. Tnu - he!
 4. wie - der

näch - sten

55

(Die Geister verschwinden)

Tag!

(nicht mehr mitspielen)

(nicht mehr mitspielen)

60

musicalion

klicken für mehr

Nr. 20 - Finale

Comodo (♩ = 56)

Klavier
(-auszug)

dolce

5

10

Chor

Schnell fol - get die Ein-sicht, die Reu - e der Tat, die Reu - e der Tat: Der

15

Der Schu-ster, der Schu - ster die Schu - he, der

Schu-ster die Schu - he zu - rück - ge-bracht hat, der Schu-ster die Schu - he zu - rück - ge-bracht hat.

musicalion
klicken für mehr

20

Und lan - ge noch hat er des Scha-dens ge-dacht.

Und

Und

25

und lan - - - - - ge noch hat er..

lan-ge noch hat er des Scha-dens ge-dacht, und lan - - - - - ge noch hat er des

30

scherzando

Scha-dens ge-dacht. Und der Hut-zel-mann, ./././ Hut-z- und der Hut-zel-mann, ./././ Hut-z., und der

(ab hier rechte Hand mitspielen)

musicalion
klicken für mehr

35

Hut-zel-mann hat ihn zu Sin-nen ge-bracht, ihn zu Sin-nen, zu Sin-nen, zu Sin-nen ge-bracht, zu

39

Sin - nen ge - bracht, zu Sin - nen ge - bracht.

43

47

musicalion
klicken für mehr

52

(Chor)

Schnell fol - get die Ein-sicht, die Reu - e der Tat, die Reu - e der Tat: Der

57

Der Schu-ster, der Schu - ster die Schu - he, der



Schu-ster die Schu - he zu - rück - ge-bracht hat, der Schu-ster die Schu-he zu - rück - ge-bracht hat.



61

ritard.



Ende des Zwischenspiels

musicalion
klicken für mehr

Zweiter Akt

Gesang und Klavier (Klavierauszug kleingedruckt)

Nr. 21 - Lied

Allegretto (♩ = 100)

Seppe

A Klein-od isch a Klötz-le Blei, ond

Klavierauszug

4

Seppe

wia mr's v

musicalion
klicken für mehr

ni un - sicht - bar, no
ch: Meck meck meck! no
e klausch dia Hen-na, ond
om On - kel Fritz hot
rer sei - ner Pfeif, des

KA

8

Seppe

1. kahsch me wie - der se - ha gar;
2. kommt 'r raus, dui Goiß isch weg;
3. wia se kommt, isch koi - ner hen-na;
4. koi - ner nei - dau, descht en Witz;
5. war ganz gwiß mei besch-ter Streich;

no kahsch me wie - der se - ha gar!
no kommt 'r raus, dui Goiß isch weg!
ond wia se kommt, isch koi - ner hen-na!
hot koi - ner nei - dau, descht en Witz!
des war ganz gwiß mein besch-ter Streich!

KA

11. | 1. - 4. | 5.

Seppe

KA

A

Nr. 22 - Chor

(♩ = 100)

1. Schu - ster - sep - pe, spu - te dich, hör! Der Graf er - war - tet dich!

2. Schu - ster - sep - pe, spu - te dich, hör! Der Graf er - war - tet dich!

3. Schu - ster - sep - pe, spu - te dich, hör! Der Graf er - war - tet dich!

4. Jetzt ganz schnell noch o - ben-drauf zieh dein schwar-zes Hüt - lein auf!

5.

1. Zieh dir schnell das Hös - lein an, (ja, ja, ja,) zieh dir schnell das Hös - lein an, daß man den

2. Zieh dir schnell das Wäms - lein an, (ja, ja, ja,) zieh dir schnell das Wäms - lein an, daß man den

3. Zieh dir schnell den De - gen an, (ja, ja, ja,) zieh dir schnell den De - gen an, daß man den

4. Tritt her - vor und zei - ge dich, (ja, ja, ja,) tritt her - vor und zei - ge dich! Wirst al - len

9.

1. schö - - - nen Jüng-ling se-hen kann!

2. schö - - - nen Jüng-ling se-hen kann!

3. schö - - - nen Jüng-ling se-hen kann!

4. sehr ge - fal - len si-cher - lich!

Nr. 23 - Szene

(♩ = 100)

Bürgermeister:

Du heh-res Paar, sei freu-dig hier be - grüßt! Gib uns die Eh - re; Huld sei dei-nem

5

Na - men. Dein Freu-den - tag das Le-ben uns ver - süßt zum Woh-le al - ler, al - ler Herm und

9

Da - men. Sa atz und laßt euch fröh-lich

13

nie - der. Seht zu dem Fest, es lo-ben euch die Lie - - - - - der.

Chor:
So neh-met

17

Platz, so neh-met Platz, so neh-met Platz und laßt euch fröh-lich nie - der. Seht zu dem

21

Graf:

(tr *tr*)

Wir dan-ken Euch für die-se Wor-te

Fest, es lo-ben euch die Lie - - - der.

25

hier, für Eu - er freund - lich' Art, für die - se Sin - nen. Ein gu - tes Herz ist stets des Men - schen

29

Beide:

Zier, weil's al - ler Men - schen Her-zen wird ge - win - nen. So fan-get an, so fan-get

musicalion
klicken für mehr

33

an, so fan-get an, be - gin-net froh das Trei - ben, seht zu den Tän - zen und den bun-ten

37

Rei - - - - - gen.

Chor:

So fan-get an, so fan-get an, so fan-get

41

an, be - gin-net froh das Trei - ben, seht zu den Tän - zen und den bun-ten Rei - - - - - gen.



(nach Zwischentext:)

Menuetto

46 *dolce*

51

56

Menuett Da Capo nach Zwischentext, dann:

62

66

62 (!) *Chor:*

musicalion
klicken für mehr

Ter - psi - cho - steht hier

67

sel - ber bei zum Gru - ße. Hol - de An - mut,

72

schö - ner Schein läßt und un - ser Herz er - freun.

(kurzer Zwischentext)

78

Allegro moderato (♩ = 144)

Chor

Klavier

Klavierauszug

Seht das Paar zum Kuß ver - eint, seht,

musicalion
klicken für mehr

83

wie die Lie - be al - les krö - net! Doch wer ist der gu - te

87

Freund, der dies al - les, der dies al - les, al - les wohl ver - söh -

91

-net, der dies al - les, der dies al - les wohl ver - söh - net, wohl ver-

95

-söh - net, wohl ver - söh - net?

Nr. 24 - Finale

Pesante (♩ = 96)

Hutzelmann:

1. Will je-mand sehn mein Fraz-zen-ge-sicht, ich
mir al-lein ge-fal-len hat, ein'

5

1. halt ihm selbs dar - zu das Licht. Mich krän-ken nur, daß noch zur Stund mich ge-küßt kein Frau-en-mund,
2. Cron und Schau-falt die-ser Stadt, hab ich vor fünf-zig Jah-ren heunt müe-ßen las-sen mei-nem Freund,

musicalion

klicken für mehr

11

1. mich ge-küßt kein Frau-en-mund. Die
2. müe-ßen las-sen mei-nem Freund. Zum Dat-te, zum Dat-te, zum

16

Dat-te hant sie mich er-kom, zu schlich-ten, zu schlich-ten Zwi-lauf, Had-der, Zorn. Deß

22

gieng ich mü-ßig all die Jahr, mag es blei-ben im-mer-dar, mag es blei-ben im-mer-dar.

28

Chor (Tutti):

1. Will je-mand sehn sein Fraz-zen-ge-sicht, er
ihm al-lein ge-fal-len hat, ein'

32

1. halt sich selbs da
2. Cron und Schau-falt

laßt kein Frau-en-mund,
las-sen sei-nem Freund,

38

1. ihn ge-küßt kein Frau-en-mund. Die
2. müe-ßen las-sen sei-nem Freund. Zum Dat-te, zum Da t-te, zum

43 Dat-te hant sie ihn er - kom, zu schlich-ten, zu schlich-ten Zwi-lauf, Had - der, Zorn. Deß

Dat-te hant sie ihn-er-korn, zu schlich-ten, zu schlich-ten Zwi-lauf, Had-der, Had-der, Zorn. Deß

49 gieng er mü - ßig all die Jahr, mag es blei - ben im-mer-dar, mag es blei - ben im - mer-dar.

Ende des Stücks

musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Das Stuttgarter Hutzelmännlein - 1 - Vorspiel](#)

Komponist: [Manfred Schwenkglenks](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Märchensingspiel

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Chor mit (Kammer-)Orchester

Arrangement:

Solo>X+Chor>SA+Git+[Bfl+Klar]+[Vi+Vc]+Trp+[Fl]+[Xyl+GS+Px+Pk]+Kl4h

Instrumentierung: Blockflöte = Bfl(1), Flöte (Querflöte) = Fl(1), Gesang
Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang
Solo>X = unbestimmte Stimmlage (J(1), Gitarre = Git(1), Glockenspiel =
GS(1), Klarinette = Klar(1), Klavier>4händig = Kl4h(1), Pauken = Pk(1),
Perkussion (alle Schlagzeuge) = Px(1), Trompete = Trp(1), Violine (Geige) =
Vi(1), Violoncello (Cello) = Vc(1), Xylophon = Xyl(1)

Oper für die gymnasiale Unter- und Mittelstufe (Instrumentalisten auch Oberstufe) nach dem Märchen von Eduard Mörike. Das Stück darf im Rahmen von internen und auch öffentlichen (gymnasialen) Schulaufführungen mit den jeweiligen Schülern, Eltern und Lehrern einstudiert und aufgeführt werden, ohne daß eine GEMA-Gebühr oder sonstige urheberrechtliche Gebühren fällig werden. Das Stück darf in der Besetzung auch den schulischen Gegebenheiten angepaßt werden (dies gilt v.a. für die Orchesterbesetzung). Es ist bei der Bearbeitung aber darauf zu achten, daß der Charakter der Stücke gewahrt bleibt (insbesondere sind elektrifizierte Instrumente oder parodistische Verfremdungen zu vermeiden).

Als Komponist der Stücke wünsche ich im Falle einer Aufführung eine Benachrichtigung.